

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 449. Bezirks-Herzspacher No. 52.

Freitag, den 25. September.

Bezirks-Herzspacher No. 52. 1896.

Beste Marke
COGNAC

Gegründet 1844

von
H. J. Peters & Cie Nachf.
Cöln.

Cognac-naturel

Zuckerfreier Cognac für Diabetiker (Zuckerkranken).

Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Ph. Kissel, Röderstrasse 27,

C. Brodt, Albrechtstrasse, W. Klingelhöfer, Oranien-

Peter Enders, Schwalbacher- strasse 50,

strasse, Ecke Michelsberg, F. Miltz, Rheinstrasse 79,

Karl Erb, Nerostrasse 12, Wilh. Knapp, Ecke Wellritz-

F. Frankenfeld, Gustav- und Walramstrasse,

Adolfstrasse 9, C. Kramb, Römerberg 24,

Val. Groll, Schwalbacher- Fr. Laupus, A. Wirth's

strasse 79, Nachf., Ecke Kirchgasse u.

Jean Haub, Mühlgasse, Ecke Rheinstrasse,

Häfenorgasse, Louis Lendle, Stiftstrasse 18,

Th. Hendrich, Dambach- Ecke Kellerstrasse,

thal 1, Phil. Nagel, Neugasse 2,

W. Jumeau, Kirchgasse 7, Fr. Rempel, Neugasse, Ecke

W. Jung Wwe., Adelheid- Mauergasse,

und Adolphstrassen-Ecke, Wilh. Schild, Central-Drog.,

K. B. Kappes, Dotzheimer- Friedrichstrasse 16,

strasse 31, Karl Schlick, Kirchgasse 49,

Louis Kimmel, Nerostrasse, Fr. Schmitt, Wörthstrasse 16,

Ecke Röderstrasse, Wilh. Weber, Westendstr. 8.

In Biebrich: Ludwig Miltz, Friedrichstrasse 28.

H. Steinbauer, Hoflieferant.

L. Schwalbach: M. Wüller. 8323

Vertreter: Carl Langsdorf, Herrngartenstrasse 13.

Deutscher

* die ganze Fl. Mk. 1.75

** " " " " 2.—

*** " " " " 2.25

**** " " " " 2.50

***** " " " " 3.—

fine vieux " " " " 4.—

halbe Fl. kosten 20 Pf.

mehr wie die Hälfte einer ganzen.

die 1/2 Flasche M. 4.—

Gebrüder Baum,

vorm. W. Thomas,

Webergasse 6.

Special-Geschäft

für

elegante Kinder - Garderoben.

Sämmtliche Neuheiten

für Knaben und Mädchen:

**Anzüge,
Pyjacs,
Paletots,
Kleider,
Jaquettes,
Capes,
Mäntel,
Mützen**

sind in besten Qualitäten zu **billigsten**
Preisen am Lager. 11954

Fste. Süssrahmbutter Mk. 1.20,
Neue Teltower Rübchen, neue Maronen,
Frankfurter Würstchen,
Kieler Rohessbücklinge u. Sprotten

empfiehlt 11926

Emil Hees jun.,

Kirchgasse 28, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Goethestrasse 24, 1, sind **schöne Reinetten, Süßäpfel** und noch
verschiedene Sorten zu verkaufen.

Trauringe

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen stets vor-
rätig bei 8412

L. Stemmler.

Langgasse 50, Ecke des Kranzplatz.

Gegründet 1852.

Einladung zum Abonnement

13.500 Abonnenten.

auf das

Wiesbadener Tagblatt

Organ für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen aus der Stadt Wiesbaden und Umgegend.

Bezugspreis 50 Pf. monatlich.

Erscheint zweimal täglich in einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe nebst 8 unentgeltlichen Sonderbeilagen.

Unentgeltliche Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

Illustrirte Kinderzeitung (alle 14 Tage erscheinend);
 Künstlerisches Hausbuch (zwanglos erscheinend);
 Rechtsbuch (zwanglos erscheinend);
 Haus- und landw. Rundschau (alle 14 Tage erscheinend);

Verloofungsliste (3mal monatlich erscheinend);
 Sommerfahrplan;
 Winterfahrplan;
 Wandkalender (1mal im Jahr erscheinend).

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bietet im Allgemeinen neben Leitartikeln politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts eine politische Tages-Rundschau, die wichtigsten Nachrichten aus Reich und Staat, sowie aus dem Auslande; Berichte aus Kunst und Leben, aus Stadt und Land, eine „Kleine Chronik“ der interessantesten Tagesereignisse und Vermischtes aus allen Weltgegenden. Die Rubrik „Lebte Nachrichten“ umfasst einen ausgedehnten Depeschendienst eigener Correspondenten, sowie der Depesch-Bureau „Continental Telegraphen-Compagnie“ und „Herold“. Daneben erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ regelmäßige Börsen-Berichte vom Tage und aus der Woche, ein größerer täglicher Coursbericht der Frankfurter Börse, eine Verloofungsliste, amtliche Marktberichte von Wiesbaden, Frankfurt a. M. und anderen Orten.

Täglich 2 Romane erster Autoren in umfangreicher Fortsetzung.

—+— Anziehende Feuilletons, oft mehrere in einer Ausgabe. —+—

Als Localzeitung

steht das „Wiesbadener Tagblatt“ wegen seiner Reichhaltigkeit und Billigkeit obenan. In Wiesbaden ist das „Wiesbadener Tagblatt“ in jedem Hause, in fast jeder Familie ein willkommenes Gast, wie seine Abonnentenzahl ziffermäßig darthut. Vom speciell localen Inhalt des „Wiesbadener Tagblatt“ seien hier nur angeführt: Die Referate aus maßgebender Feder über Theater und Concerte, die am schnellsten und ausführlichsten gebrachten Nachrichten über wissenschaftliche Begebenheiten aus Stadt und Land, die ausführlichen Berichte über die Verhandlungen der städtischen Körperschaften, die Mittheilungen aus dem Gerichtssaal, aus den höchsten Gerichtshöfen in Berlin und Leipzig, aus dem Bundes-Amt für das Heimathwesen, aus dem Reichsversicherungsamt etc. etc.

Als Anzeiger

ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das beliebteste der Wiesbadener Insertionsorgane. Die Inserenten Wiesbadens und der Umgegend, sowie solche im übrigen Deutschland und sogar im Ausland kennen in dem „Wiesbadener Tagblatt“ seit langem schon den geeignetsten Förderer ihrer Interessen, der in nachhaltigster und trotzdem billigster Weise ihren Ankündigungen zu Ergebnissen verhilft, die sie immer wieder zum Benutzen des „Wiesbadener Tagblatt“ als Veröffentlichungsmittel veranlassen. Städtischen und staatlichen Behörden dient das „Wiesbadener Tagblatt“ zu ihren amtlichen Erlassen, und insbesondere in den Fällen, in denen anderweite Bekanntmachung den Publikationen von Wiesbadener städtischen Behörden nicht die genügende Verbreitung gewährt, wird das „Wiesbadener Tagblatt“ erfahrungsgemäß gegen Bezahlung zur Aufnahme derselben in Anspruch genommen. Zudem bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ im öffentlichen Interesse seit seinem 44jährigen Bestehen die für die Allgemeinheit wichtigen Bekanntmachungen des Magistrats, sämmtlicher Spezialverwaltungen der Stadt Wiesbaden, der Königl. Polizei-Direction zu Wiesbaden, der Königl. Regierung, der Königl. Staatsanwaltschaft, der Gerichtsbehörden etc. etc. — für das inserirende Publikum, insbesondere aber die verehrliche Geschäftswelt ist es von größter Wichtigkeit, über die Verbreitung derjenigen Zeitung, welcher Anzeigen-Aufträge zugebracht werden sollen, zuverlässig und ziffermäßig unterrichtet zu sein. Nur dann läßt sich ermesen, ob und inwieweit der mit den Inseraten beabsichtigte Zweck einer erfolgreichen Anpreisung von Verkaufsartikeln etc. erreicht werden kann oder nicht und in welchem Verhältniß Verbreitung und Einrückungspreis stehen. Das „Wiesbadener Tagblatt“ kommt der Pflicht der Presse gegenüber dem inserirenden Publikum, über diese hochbedeutsame Frage die verehrlichen Auftraggeber nicht im Dunkeln zu lassen, durch die entsprechende ziffermäßige Angabe (zur Zeit: 13.500 Abonnenten) seit Jahren nach und erfüllt damit einen berechtigten Anspruch der Interessenten, dessen Berücksichtigung schon jetzt bei Inseratanträgen für Viele von entscheidender Bedeutung ist. Namentlich in der bevorstehenden Weihnachtszeit, wo jeder rüßrige, mit dem Geiste der Zeit fortschreitende Geschäftsinhaber der öffentlichen Anzeige nicht entzathen kann, will er der Concurrenz begegnen, empfiehlt es sich dringend, obigen Andeutungen über die Declaration der Abonnentenzahl die gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und sich ein Urtheil zu bilden.

Der besonderen Beachtung des inserirenden Publikums, namentlich aber der anzeigenden Geschäftswelt, sei noch die Thatsache empfohlen, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ in Wiesbaden mindestens mehr als doppelt so stark verbreitet ist als jedes andere Blatt und daß der Anzeigenpreis trotzdem seit Jahren der gleiche, billigste ist.

Bekanntmachung.

Freitag, den 25. September l. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Laden Bärenstraße 2 dahier auf Antrag des gerichtlich bestellten Concursverwalters die zur Concursmasse des **H. Lauten** dahier gehörigen Mobilien und Rest der Spielwaren, insbesondere wird aufmerksam gemacht auf

1 noch neuen Schreibtisch, 1 schwere gold. Herren-Uhrkette, 1 gut erhaltenes Fahrrad, 1 Cassette, 1 zweitheil. Theke, 1 großer Ladentisch mit eisener Platte, 2 verschiebbare, ganz neue Erkerenrichtungen, verschiedene Reale, Lüster, Lampen, Leiter, Stühle, 1 Marquise u. dgl. m. F 321

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. September 1896.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Große Kinder - Confections - Versteigerung.

Wegen Umzug läßt Herr S. Hamburger

heute Freitag,

den 25. September cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, und den folgenden Tag, im früheren Laden-Lokal,

9. Langgasse 9,

folgende Serien Kinder-Confection, als:

60 woll. Mädchen-Kleider für	1-2 Jahre,
30 " do.	3-6 "
30 " do.	7-10 "
20 " do.	12-14 "

110 Jaquettes,

40 Winter-Mäntel,

60 Regen-Mäntel,

50 Knaben-Paletots,

100 Knaben-Anzüge,

70 Knaben-Blousen,

60 weiße Jacken, Mäntel u. Kleider,

für jedes
Stück

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigern.

Sämmtliche Sachen sind aus vorzüglichen Stoffen und tadellosen Façons früherer Saison und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Werth.

Wilh. Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Grabenstraße 28.

Seifenpulver,

gemahlene Salmiak-Terpentin-Seife,

von P. H. Schrauth, Neuwied,
per Packet ($\frac{1}{2}$ Pfd.) à 15 Pf. empfiehlt

10990

M. Schüler,

Seifen, Lichter und Bürstenwaren, Neugasse 16.

Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein

General-Direction **STUTTGART** Uhlandstr. No. 5
Juristische Person. Gegründet 1875. Staatsoberaufsicht.

Filialdirectionen

BERLIN SW. in
Anhaltstrasse No. 14.

WIEN I
Annagasse 3a

Gesamt-Reserven Mk. 9,035,765.09.

Haftpflicht-Versicherung,

umfassend:

**Körperverschädigung, Sach- und
Vermögensbeschädigung.**

Der Verein gewährt:

90 oder 100 % des Schadens
bei Körperverschädigung und zwar sowohl bei 90 als bei 100 %

**Versicherung in unbegrenzter Höhe,
mit fester Prämie.**

d. h. Ausschluss der Nachzahlungs-Verbindlichkeit vermittelt
Rückversicherung.

Vollen Antheil am Gewinn

— Dividende 20 % —

Billigste Prämie, günstigste Bedingungen
unter Zuziehung von

**Universal-Policen und Billigkeits-
Entschädigungen.**

Versicherung für alle

Lebens- und Berufs-Verhältnisse,
insbesondere für

Industrielle Unternehmungen,

Land- und Forstwirthe,

Inhaber von Handelsgeschäften,

Hausbesitzer, Gastwirthe,

— Beamte, Rechtsanwölfe, Notare etc., —
sowie für Gemeinden.

Besitzer von Pferden, Fuhrwerk

Speditionsgeschäfte,

Aerzte, Apotheker,

Radfahrer, Jäger, Schützen,

Am 1. Juli 1896 bestanden in sämtlichen Ab-
theilungen des Vereins 196,227 Versicherungen über
1,552,009 versicherte Personen.

Prospecte und Versicherungsbedingungen werden
von der Direction und den Vertretern des Vereins
gratis abgegeben. F 486

Subdirection Frankfurt a/M.

Herm. Reiffenstein, Zeil 5.

General-Agent für Wiesbaden:

Otto Süss, Friedrichstraße 31.

Neue Möbel.

Polirte Betten mit hohen Häuptern von 100 Mk. an, lackirte
Betten von 48 Mk. an, Dienstkoten-Betten von 28 Mk. an,
Matrassen von 10 Mk. an, Strohsäcke 5 Mk., Deckbetten 16 Mk.,
Kissen von 6 Mk. an, Rohrstühle 3 Mk., große Auswahl in
Kommoden, Kleiderschränke, Verticows, Schreibtische, Secrétaire,
Buffets, Spiegelschränke, Sophas, Divans, Plüschgarnituren, Tische,
Spiegel, elegante Schlafzimmer u. andere Zimmer-Einrichtungen
äußerst billig.

Für meine Arbeit leiste ich schriftliche Garantie und auch
Zahlungs-Erleichterung. Transport frei. 11595

Philipp Lauth, Manergasse 15.

Verschiedene Sorten Nessel sind auf dem Baum
oder centnerweise zu haben Steingasse 36.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Diese Woche
Verkauf der zurückgesetzten Seidenstoffe etc.
fast zur Hälfte des wirklichen Preises.

11757

Goldene Medaille
Hotel-Fach- und Gewerbe-
Ausstellung
Wiesbaden 1896.

Conrad Krell,
Taanusstrasse 13, am Kochbrunnen.
Grösstes Special-

Goldene Medaille
Hotel-Fach- und Gewerbe-
Ausstellung
Wiesbaden 1896.

Complete Küchen-
Einrichtungen
in Preislagen von
50 bis 1000 Mk.

Alle Sorten
Küchenmöbel
aus eigener Werkstätte.

Rein-Nickel-Koch-
geschirre.

Ia Amberger email.
Kochgeschirre
unter Garantie für jedes
Stück.



Aufwaschtische.
Eiserne Bettstellen.
Waschmangeln.
Wasch- und Wring-
Maschinen.

Versandt nach ausser-
halb fracht- u. emballage-
frei jeder Bahnstation
Deutschlands.

Nach überseeischen
Plätzen freie Emballage.

Musterküche im Schau-
fenster.

11112

Specialität: Compl. Küchen-Einrichtungen für Hotels, Restaurants u. Private.

Ausstellungs-Lotterie.

Ziehung unabweislich am 28. event. 29. September, früh 9 Uhr, im Lokale des Hotel Sahn, Spiegelgasse, unter amtlicher Aufsicht.

2000 Gewinne.

Loose à 1 Mk., 11 Stück 10 Mk. in den bekannten Verkaufsstellen. Die Gewinngegenstände sind im Neubau Hotel Metropole, Wilhelmstraße, sowie im Laden des Herrn Hoflieferanten C. Eichelsheim zur Ansicht ausgestellt. F 379

Taanusstraße 14. Specialist für Massage und Heilgymnastik C. Autschbach. Taanusstraße 14.

Airchgasse 9 Laden mit Ladenzim. mit od. ohne Wohnung zu verm. 6069

Gebladen

Ecke der Louisen- und Bahnhofstraße 14 auf 1. October zu verm. N. bei A. Boss. 5852

Marktstraße 6 ist der Laden mit 5 Erlen, Lager- raum, mit od. ohne Wohnung zu verm. 6310

Näh. Moritzstraße 33 oder Philippsbergstraße 10.

Manergasse 10 Laden mit oder ohne Wohnung, evtl. auch Werkstätte, a. 1. Oct. zu v. 5367

Manergasse 12 kleine Werkstätte sofort oder später zu vermieten. 4693

Näh. 1 St. rechts.

Mauritiusstraße 10 kleiner Laden zu verm. 6565

Fritz Heidecker.

Neckergasse 7 ist ein großer Laden mit Ladenzimmer, sowie die dazu gehörige Wohnung, aus 4 Zimmern u. Zubehör bestehend, auf 1. October d. N. billig zu vermieten. 6312

Moritzstraße 47 ist eine Werkstätte nebst Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller per 1. October zu vermieten. Näh. Mittelb. P. 5629

Moritzstraße 50 großer besser Laden mit zwei Schaufenstern auf gleich oder später zu vermieten. 6327

Nierstraße 13 ist eine geräumige Werkstätte oder Lageraum mit kleiner Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 4592

Drankensstraße 45 schöne Werkstätte (62 Quadratmeter groß), hell, sofort, auch später zu vermieten. 5193

Röderallee 20 große helle Werkstätte, 26 □-Mtr., mit Feuergerechtigkeit, auch als Lageraum zu vermieten. 5285

Röderstraße 3 Laden mit Wohnung zum 1. October zu vermieten. 6311

Näh. Wehrstraße 43, 1. St. l.

Röderstraße 7 großer Laden mit Wohnung zu verm. 5846

Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft geeignet, per sofort preiswerth zu vermieten. Römerberg 39. 5226

Schwalbacherstraße 17 ist der Speisekellern per sofort oder später zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1 St. links. 6313

Schwalbacherstr. 30, Allee-Seite, zu vermieten: Ein feuerfester, ca. 90 □-Mtr. großer Parterre- raum mit Einfahrt; ferner ein großer besser Saal, ca. 80 □-Mtr., mit 4 anschließenden Zimmern. 5390

Schwalbacherstraße 47 Laden mit oder ohne Wohnung zu ver- mieten. Näh. Port. 6649

Al. Schwalbacherstraße 10

(Gewerbehalle) zwei helle, ruhig gelegene Säle mit 140 und 57 □-Mtr. Flächeninhalt per sofort oder 1. October zu verm. F 247

Theaterplatz 1 Entresol, 3 große Scheiben, 10 Mtr. breit, 16 Mtr. tief, event. mit 2 Kellern, im Neubau Webergasse, nächst Theaterplatz, zu vermieten. 5730

Walramstraße 18 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. 2. St. Burkart. 5625

Wesergasse 12, neu hergerichtet, ist per sofort oder später zu verm. Näh. Webergasse 12. 4042

Webergasse 24 H. Laden, worin seit Jahren ein Cigaretten- u. CigarrenGesch. betr. wurde, per sofort zu verm. 6314

Wellstr. 33 große helle Werkstätte, ebenfalls mit Wohnung, auf gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. Dogheimerstr. 47 a. 5934

Wellstr. 36 Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Zu erfragen 1 St. rechts. 4998

Westendstraße 12, Ecke der Moonstraße, ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näh. Barriere v. von 2-4 Uhr Nachmittags. 6316

Großer Laden, ca. 140 □-Mtr., sowie kleinere Läden, **Mauritius- straße**, mit od. ohne Wohn. bill. zu v. Näh. Louisenstr. 43, 2 l. 6107

Werkstätten, größere und kleinere, in der Mauritiusstraße zu verm. Näh. Louisenstraße 43, 2 l. 6110

Werkstätte, g. Hofraum, Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. c. zu verm. Näh. Moritzstraße 23, R. 4116

Laden mit Ladenzimmer zu vermieten. Näh. Schwal- bacherstraße 3. 5277

Kurlage

Laden mit 2 Schaufenstern, event. auch geteilt, p. 1. Jan. bezw. sofort zu verm. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 26. 6605

E. eine Mäulichkeit (ca. 50 □-Meter), Sedanplatz 4, ganz oder geteilt, als Werkstätte oder Stallung, mit 2 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 5947

Eine schöne Werkstätte für Schlosserei per 1. October oder später zu ver- mieten. Näh. Wellstr. 22, im Laden. 6633

Laden mit Cabinet in der Nähe des neuen Rathhauses, für ein Barbier- geschäft sehr geeignet, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 6210

Für Friseur!

Ein Laden mit H. Wohnung, in vorzüglicher Lage, ohne jede Konkurrenz, für Barbieri u. Friseur billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 5939

Spezereigeschäft, gangbares, mit Einrichtung und Waaren, Verhältnisse halber sehr billig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6317

Größere Räume, zu Lager oder Fabrikbetrieb ge- eignet, in Mitte der Stadt zu vermieten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 5834

Mitte der Stadt

ca. 300 □-Mtr. schöne helle Part.- Räume mit oder ohne Laden, für jedes Geschäft passend, ganz oder geteilt auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6669

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Am Eck des Bismarck-Ring u. der Poststraße, dem schönsten Stranzzug Wiesbadens, in vorzüglicher Lage, sind zum 1. Jan. ev. früher, herrschaftlich eingerichtete Wohnungen von 8 großen hellen Zimmern, davon 7 nach der Straße gelegen, Küche, Bad, zwei große Balkons, feuerfeste Treppe (kein Hinterhaus), nebst allem, doppelt reichlichem Zubehör zu vermieten im Preise von 1500, 1400 und 1300 M. per Jahr. Näh. Meier. Kaeschier, Sedanplatz 6, 1. St. 5079

Leberberg 12, Villa Austria,

hochlegante herrschaftliche Bel.-Etage, 9 Zimmer mit modernem Zubehör, großem Balkon, prachtvoller Fernsicht, 5 Minuten vom Kurh. und Theater, gesunde ruhige Lage, zu verm. 6319

In dem Neubau Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring und „An der Ringstraße“ sind elegante herrschaftliche Wohnungen von 8 bis 9 Zimmern mit allem erforderlichen reichlichen Zubehör auf 1. October, event. auch früher zu vermieten. 6318

Die 1. Etage des Hauses **Museumstraße 4**, bestehend aus 10 Zimmern mit Zubehör, ist vom 1. October ab zu vermieten. Näh. in der Gefäßhandlung J. Käfer. Delaspestraße. 6123

Drankensstraße 17 ist der zweite Stock mit 8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 6320

Poststraße 9 b, vornehmste Lage Wiesbadens, ist der 8. St., bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, mit reichl. Zubehör (Personen-Lift), auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 5192

Altestraße 91, Bel.-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 od. 7 Zim., Küche, Badzimmer, Balkon und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Umstände halber bis 1. April 1897 Preisermäßigung um die Hälfte. Näh. Port. 5757

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage (8 Zim. mit Zubeh.) zum 1. Januar zu vermieten. Anzu- sehen Vormittags. 6015

Sonnenbergerstrasse 23

herrschaftl. Bel.-Etage (wird nach dem Geschmack der Mieter neu hergerichtet), 6-8 Zimmer etc., in sehr ruhigem Hause per 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung wende man sich gefl. vorher nach **Hüsslerstrasse 7, Part.**, oder an **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 26.** Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. 6321

Tannusstraße 11 (Neubau Hamburger Hof) herr- schaftliche Wohnung von 8 Zim. mit Zubehör zu vermieten. 5856

Wohnungen von 7 Zimmern.

Im Hause **Adelheidstraße 68** ist der Hochparterre-Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend, sowie ein Obst- und Gemüsegarten, auf 1. October zu vermieten. Einzugesen von 11-12 und 3-4 Uhr. Näh. daselbst. 4840

Adolphsallee 30, herrschaftl. Wohnung, 7 Zimmer, 1 Bad, Küche u. c., großer Balkon, per 1. Oct. zu verm. Näh. bei E. Roos. Tannusstraße 57, 1. 4049

Albrechtstraße 22, zwischen Adolphsallee und Moritzstraße, Bel.-Etage, Wohnung von 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Port. oder Nicolastraße 31 bei Rosel. 6322

Elisabethenstraße 19, 2. St., Wohnung von 7 Zimmern und allem Comfort u. c. zum 1. October zu verm. Näh. daselbst. 4862

Goethestr. 7 schöne herrsch. Bel.-Et. 7 Z. nebst Zubeh., a. Oct. od. früh zu verm. Einz. u. 9-11 u. 5-7 Uhr. Näh. Adolphsallee 18, 3. 6323

Humboldtstraße 15,

Hochparterre, ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern nebst reichlichem Zubehör zum 1. October oder später zu vermieten. 6065

In den Neubauten **Kaiser- Friedrich-Ring, Ecke Moritzstr.**, dicht an der **Adolphs-Allee**, sind hoch- herrschaftl. Wohnungen von 7, 5 und 4

großen Zimmern nebst Bad und sonstigem reichlichen Zubehör auf 1. October zu verm. Ebenfalls in eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. (keine Hinterhäuser). Näh. Drankensstraße 10, Bankstrau. 6172

Ecke der Part- u. Thelemannstr.,
vis-à-vis dem Kurhause, herrschaftliche Wohnungen
von 7 bis 10 Zimmern mit allem Zubehör per 1. Oct.
zu verm. Näh. Heinrichsberg 4. 6824

Rheinstraße, Ecke des Lousenplatzes, ist eine
Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern und
Zubehör, großer Balkon, sof. od. später zu verm. Näh. Lousenplatz 7.
im Bureau, am. 4 u. 6 Uhr Nachmittags. 6826

Eckhaus Wilhelm- u. Rheinstraße
ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, per 1. Oct.
zu vermieten. Näh. Nicolastrasse 5, Part. 6827

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 16, Ecke der Albrechtstraße, ist die Bel-Etage von
6 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten.
Eingesehen von 12—1 und nach 4 Uhr Nachmittags. 6828

Adelheidstraße 85, Neubau, sind hochfein ausgestattete Wohnungen von
6 Zim. mit allem Zub. sof. zu verm. Näh. Dogheimstr. 17, B. 6115

Wiebricherstraße 23

ist die herrschaftliche 1. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche,
Badezimmer und Zubehör, Zentralheizung und Mitbenutzung des
Gartens, auf den 1. October zu vermieten. Zu besichtigen zwischen
4 und 7 Uhr Nachmittags. Näh. Erdgeisch. 4531

Goethestraße 3 ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend aus einem
Salon, 5 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, nebst allen der Neuzeit
entsprechenden Bequemlichkeiten, auf sofort oder später zu vermieten.
Näh. Schlichterstraße 10, Part. 4536

Große Burgstraße 16

ist in der

1. Etage eine Wohnung von 6 Zimmern
mit Zubehör per sofort oder per ersten
April 1897 zu vermieten. Näh. 6205

Carl Acker, Delaspessstraße 11.

Goethestraße 8, 3 St., eine schöne Wohn. v. 6 Zim.,
Badekabinett, Küche, Balkon u. auf
gleich oder später an eine ruhige Familie zu vermieten. 5503

Serrngartenstraße 12, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern, Küche,
2 Kammer und 2 Kellern zum October zu vermieten. Anzusehen
von 10—1 Uhr Vormittags. 6830

In meinem Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 3 sind Woh-
nungen von 6 Zimmern, Cabinet, Bad und großes Zubehör auf
1. October 1896 zu vermieten. 6361

Ph. Hasselbach.

Kaiser-Friedrich-Ring 21, 1 St., 6 Zim.,
Gartenbenutzung, per 1. October. Näh. Part. 6832

Napellenstraße 8 (Neubau) ist die zweite Etage, best.
aus 6 Zim., Badezimmer, Küche,
Speisekammer u. zu verm. Näh. bei C. Wenz, Geisbergstr. 4. 4843

Kirchgasse 10, 3. Etage, schöne geräumige Wohnung von
6 Zimmern mit Badeeinrichtung u. allem
Zubehör, event. mit Frontp. Wohnung per sof. od. später zu v. 6833

Die von Herrn Möbelhändler Lendle seither innegehabten Räume
Marktstraße 22, 1, 6 Zimmer, Küche u. sind p. 1. Oct. zum
Preis von Mk. 1800 zu vermieten. 6022

Rud. Wolf.

Moritzstraße 35

ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 1 kleines, sof. zu verm. Näh. Part. 5593

Moritzstraße 46, 2 St. hoch, 6 Zimmer nebst Zubehör per 1. October
zu vermieten. Eingesehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 4594

Villa Merothal 43a,

Hochparterre, 6—7 Zimmer, reichl. Zubehör auf 1. October zu verm.
Näh. daselbst oder Merobergstraße 16 4811

Neudorferstraße 6 u. 8,

nächst der Wiebricherstraße, sind schöne Wohnungen à 6 große
Zimmer, Balkon, Badezimmer mit allem Zubeh. auf gleich
oder später billig zu vermieten. Sehr gesunde Lage nebst
prachtvoller Aussicht. Näh. daselbst oder Schierkeinerstr. 2
bei Herrn Aug. Sternberger. 6834

Rheinstraße 91, 2. Etage, herrschaftliche Wohnung,
sechs große Zimmer, Balkon und
reichl. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Part. 6835

Rheinstraße 95 ist die Bel-Et., bestehend aus 6 Zimmern, Badekab.,
Küche, Speisekammer, Kohlenauzug und reichl. Zubehör, auf 1. October
oder früher zu vermieten. 5678

Schlichterstraße 7, Part. oder 3. Etage, 6 Zimmer
mit Balkon, Bad, Küche, Speise-
kammer, 2 Kammer, 2 Keller, Kohlenauzug u. zu verm. 6836

In meinem neuerbauten Hause Lannusstraße 22

sind herrschaftlich eingerichtete Wohnungen, bestehend aus
6 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst reichl. sonst.
Zubeh., sowie 2 Kaden mit Badzimmern sofort od. per 1. Oct.
zu vermieten. Näh. im Bureau daselbst, Seitenb. Erdgeisch.
Director W. Müller. 6838

Herrschaftliche Wohnung (Hochparterre) in der Nähe des Kaiserhofes,
bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Wirtschaftsräumen u. zu vermieten.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 6839

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 87 zwei schöne Wohnungen, jede 5 Zimmer, Küche nebst
Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst oder bei
Louis Behrens, Langgasse 6. 4613

Adelheidstraße 56

somit oder per 1. Oct. zu vermieten: 1. Stock, 5 Zimmer, Küche und
Zubehör, Balkon. Eingesehen: Vorm. von 9—11 Uhr, Nachm. von
2—4 Uhr. Auskunft im Hause, 3. Stock. 6340

Adelheidstr. 57 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer (Salon
mit gleich. Balkon) und reichl. Zubehör,
auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst Part. 4673

Adolphsallee 20, Part., 5 Zimmer, Bad per October zu verm. 4724

Adolphstraße 1 sind 2 Etagen von je 5 Zimmern u.
Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. 5273

Albrechtstraße 6 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern
und Zubehör per 1. October zu
vermieten. Eingesehen von 10—1 Uhr. 6341

Albrechtstr. 41 eine abgeth., frei gel. und neu herger.
Wohnung im 1. St. v. 5 gr. Z., 2 gr.
Manj. u. sammtl. Zub. (Clos. im Abst.) sof. zu v. N. das. 2. 6342

Blumenstraße 6 ist die neuergerichtete herrschaftliche
Bel-Etage, 5 Zimmer, nebst Zubehör,
abzugeben. Näh. daselbst. 6943

Dogheimerstraße 5, 2, ist eine Wohnung
von 5 Zimmern und
Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rathhaus, 3. St. F. 463

Elisabethenstraße 10 ist die Bel-Etage von
5 schönen Zimmern,
Balkon, Küche, Zubehör und Gartenbenutzung zum 1. October zu
vermieten. Anzusehen von 3 Uhr Nachmittags an. 6845

Elisabethenstraße 17a Wohnung von 5—8 Zimmern mit allem
Confort, Garten u. zu vermieten. Näh. daselbst beim Schützmann
Brockner oder No. 19, 2. St. 4690

Emserstraße 75 fünf Zimmer u. zu vermieten. 6835

Friedrichstraße 46 (Neubau) schöne geräumige Wohnungen von 5 oder
mehr Zimmern, Bad, Erker, Balkon und Zubehör zu vermieten. 6143

Goethestraße 15 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Dachkammern, Küche
und 2 Keller, auf 1. October zu vermieten. 6346

Goethestraße 18 fünf-Zimmer-Wohnungen mit vollständigem Zubehör
auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. r. 6347

Goethestraße 22 ist die 2. und 3. Etage, je 5 Zimmer, zu verm. Näh.
daselbst und Adolphsallee 20 bei **Heilhecker.** 4973

Gelsenstraße 4, 1. Et., ist die Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zu-
behör, zusammen oder getheilt zu vermieten. 6493

Serrngartenstraße Barterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst vollst. Zubeh.,
zu vermieten. Näh. Nicolastraße 29, Part. 6848

Tahustraße 1, Part. u. 3. St., je 5 Zimmer u. Zubehör zu verm. 5598

Marktstraße 30 elegante Wohnung, 5 Z., Küche u. Zub., zu verm. 6850

Kirchgasse 7 fünf Zimmer, Küche, Speisekammer u. u.
zu vermieten. Näh. Conditor. 6851

Mörhngstraße 5 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Badezimmer
und reichlichem Zubehör zu verm. Näh. Vertramstr. 8, Part. 6184

Moritzstr. 27, 1. St., herrschaftl. Wohnung von 5 Zim.
mit Zubeh. auf Oct. zu vermieten. 4741

Moritzstraße 34, gegenüber dem neuen Gerichtsgebäude, Wohnung im
2. St. von 6 großen Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu
vermieten. Preis 800 Mk. 6852

Moritzstraße 48, Bel-Etage, 5 sehr große elegante Zimmer u. per sof.
oder sp. zu verm. Einzug. Dienstadt u. Vereitana 10—12 Uhr. 6022

Moritzstraße 52

5 Zimmer nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 6668
Moritzstraße 70 ist die 2. Etage, bestehend aus 4 großen Zimmern, Salon, Badezimmer mit warmer u. kalter Leitung, zwei großen Kellern, Küche, Speisekammer, zwei Kellern, Alles der Neuzeit entspr., Wegzugs halber auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 6503
Nicolasstraße 3 ist der 2. St., 5 Zimmer, Küche, Mansarden, zum 1. October zu verm. Näh. daselbst Nachm. von 2 Uhr einzusehen. 6353
Nicolasstraße 31 ist Wegzugs halber die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause Part. r. 6354
Dranienstraße 40 5 Zimmer, Küche, Speisel., 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 6355

Dranienstraße 52, Gchhaus, prachtvolle Wohnung, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Keller, per 1. October cr. zu vermieten. Näh. Part. beim Eigenthümer **Hermann Neigenfind**. Einzusehen v. 11—1 Uhr. 6357

Rheinstraße 72, Bel.-Et., schöne Wohnung, 5 Zimmer, großer Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 6359

Rheinstraße 18 Parterrewohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. Anzusehen von 11—1 u. 3—5 Uhr. 4531

Rheinstraße 99, Sonnenseite, 3. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. in der Wohnung von 11—1 Uhr. 6175

Rheinstraße 111 erste Etage, in bester Ausstattung, enthält 5 gr. Zimmer mit Erfern, Balkon, Bad und Zubehör, zu vermieten. Näh. Bau-Büreau **Lang**. Louisenstraße 23. 6360

Rheinstraße, Ecke der Schwalbacherstraße 2, eine prachtvolle Wohnung, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 6361

Obere Rheinstr. neu hergerichtete 2. Etage, 5 Zimmer, Kammer, Keller u. Preis M. 800, per 1. Oct. zu verm. Näh. Wörthstraße 7, 8. 5849

Röderallee 12, 1. St., 5 Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. r. 6362

Schlichterstraße 9 Bel.-Et., besteh. a. 5 Zim. mit Veranda, Küche, Badezimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. N. Albrechtstr. 8, 1. 4674

Schützenhofstraße 2 ist der 3. Stock, 5—6 Zim. mit Zubehör, auf 1. October an ruhige Familie preiswürdig zu vermieten. 6363

Seerobenstraße 2, Ecke Sedanplatz, Neubau, freie Lage, herrliche Aussicht auf den Wald, Vorgarten, kein Hinterhaus, je 5 gr. Zimmer, Cabinet, Bad, Küche, Speisekammer, Gasanrichtung, Balkon und große Loggia, 1. October. Näh. daselbst und Adelsbühlstraße 10. 5366

Victoriastraße 14 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Bad, Küche und Zubehör zum 1. October anderweitig zu vermieten. 6365

Weilstraße 3 eine schöne Wohnung von 5 Zim., Küche u. Zubehör, sofort zu verm. Näh. Part. 6366

Nerothal, Wilhelminenstraße 2, sind herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern, Bad, nebst reichlichem Zubehör zu verm. (Kein Hinterhaus, ruhige feine Lage.) 6367

Wilhelminenstraße 4 (Nerothal), vis-à-vis der Stiftstraße-Schule, kein Hinterhaus, großer Garten, Parterre und Bel.-Etage, 5 Zimmer, Bad, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, Keller, per sofort zu vermieten. Näh. Stiftstraße 12 bei **Scheid**. 5971

Wörthstraße 5, 3. St., Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. Jan. oder auch früher zu vermieten. Näh. daselbst. 6556

Eine Bel.-Etage, 5 Zimmer, Balkon, mit reichlichem Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46, Part. 6368

Schöne Bel.-Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Preis M. 900, sofort oder später zu vermieten. Anfragen sub **T. F. 675** bef. der Tagbl.-Verlag. 5854

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelsbühlstraße 67 ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör und Garten, auf 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 11—1 und 4—5 Uhr. Näh. Helkenstraße 10, 1. 6369

Adolphstraße 4 eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 82, 1. 5002

Albrechtstraße 4 Wohnung i. 3. St., 4 Zimmer, 1 Küche, 1 Mansarde u. Keller, auf 1. October zu verm. Zu erfragen im Laden. 5213

Albrechtstraße 24 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen im 2. Stock daselbst. 6370

Bahnhofstraße 6, Hinterb. 3. St., schöne Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, zu verm. 6371

Bertramstraße 7 4 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oct. zu verm. Einzusehen von 1—3 Uhr. **Georg Birkel**, Maurermeister. 4537

Bertramstraße 16, 1. St., ist eine Gd.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, 1 Keller, 2 Mansarden u. Balkon, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vorm. von 10—12 Uhr, Nachm. von 3—6 Uhr. Näh. daselbst und Gelladen, sowie Dranienstraße 6, Part. 4646

Bismarckring 1, 3. Stock, reiz. Wohn. v. 4 Zimmern, Speisel., reichl. Zubehör, gleich od. später zu verm. Näh. Part. rechts. 6372

Ecke Bismarckring u. Hermannstraße (Neubau) sind Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon, Bad nebst allem Zubehör, sowie Wohnungen von zwei Zim. auf 1. Oct. zu verm. Näh. Hermannstr. 18 bei **K. Fritz**. 5821

Dambachthal 17, Bel.-Et., 4 Zim., Balkon u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hause oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 6124

In unserem neuen Hause **Dohheimerstraße 40** ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer nebst geräumigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4844

Gebrüder Müller.

Gleichenstraße 3 (fr. H. Dohheimerstraße), Neubau, 4 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 5918

Elisabethenstraße 2,

1. St., Wohnung von 4 Zimmern und reichl. Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Part. rechts. 6373

Emserstraße 25 vier Zimmer, Küche und Speisekammer, Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. Preis 600 M. 5421

Frauentstraße 3, Parterre, 4 Zimmer mit Zubehör (Closset im Ab-schluss) per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Bahnhofsstraße 16, Gelladen. 5428

Goethestraße 1, Bel.-Et., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, zu verm. 5916

Helkenstraße 12, 2. St., 4 Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. October oder später zu verm. 5968

Herderstr. 2, Part., 4 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubehör per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Kirchhofgasse 4, Laden. 6374

Herrngartenstraße 3 ist die Bel.-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterrewohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen tagsüber. Näh. Herrngartenstraße 1, 3. 6627

Jahnstraße 13, 2. u. 3. Etage, 4 Zimmer, Balkon, Kohlenaufzug und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 4455

Jahnstraße 34, 3. Etage, Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Schöner Garten bei dem Hause. 5303

Kaiser-Friedrich-Ring 1, Ecke der Dohheimerstraße, sind elegante Wohnungen, 4 und 5 Zimmer, Bad, Balkon und Erker nebst Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst u. Ellenbogengasse 5, Laden. 5158

Karlstraße 29, Part., eine Wohnung mit 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Jahnstr. 3. 6377

Karlstraße 31, 1. Tr. h., nahe der Adelsbühlstraße, ist eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Balkon) auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 6378

Karlstraße 39 ist eine Wohnung, 4 Zimmer u. Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. N. Wdh. Pt. 6379

Karlstraße 39, 2. St., Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 4476

Knausstraße 2 sind 2 Wohn. von je 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. 6381

Mauritiusstraße 8, Ecke der Adelsbühlstraße (Neubau), sind 4 Zimmer, Küche, Balkon u., im Seitenb. 3 Zimmer u. Küche u. eine Mans.-Wohn. von 1—2 Zim. u. zu verm. Näh. Louisenstr. 43, 2 l. 6348

Mauritiusstraße 10 (Neubau) Wohnung, 4 gr. Zimmer, Badezimmer u. c. zu vermieten. **Fritz Heidecker**. 6564

Moritzstraße 29 ist die Bel.-Etage, best. aus 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näh. Part. 6273

Nerostraße 20, 1. St., 4 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Schlußladen daselbst. 5461

Nerostraße 40 Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6132

Nicolasstraße 30 Bel.-Etage, 4 Zimmer mit Balkon, Badezimmer, auf 1. October zu vermieten. Näh. Nicolasstraße 33, Part. bei **Fran Fritz Beckel**. 5816

Dranienstraße 22 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör in der 3. Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Stöppler**, im Laden. 6384

Dranienstraße 49, 1. Et. od. Part., 4 oder 3 Zimmer mit reichlichem Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näh. Part. 5566

Dranienstraße 52, Bel.-Etage, seines ruhiges Haus, kein Hinterhaus, 4 Zimmer, Küche und reichl. Zubehör, per 1. October cr. Näh. Part., im Laden. 5134

Dranienstraße 62 (Neubau), Wdh., Wohnungen v. 4 u. 5 Zimmern, Badezimmer, im Mittelb. u. Hinterb. Wohn. v. 3, 2 u. 1 Z. u. Küche zu vermieten. Näh. Mittelb. Part. 4763

Philippstraße 20 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisel., Garten, sehr billig gleich oder später zu verm. Näh. Part. 1. 6385

Philippstraße 23 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, geschlossener Balkon, nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 4493

Rheinstraße 87, 1. oder 2. Etage, 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. rechts. 4656

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 449. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 25. September.

44. Jahrgang. 1896.

Miethgesuche

Eine Wohnung von 9 Zimmern oder auch 2 Etagen von je 4 Zimmern und Küche in der Stadt (Nähe des Kochbrunnens) für eine Pension, ev. Institut, zum 1. April 1897 zu mieten gesucht. Schriftl. Off. an Chr. Glücklich, Nerostraße. 6559
Wohnung von 5-6 Zimmern im südlichen Stadtteil z. 1. Jan. 1897 im Preise von 750-800 Mk. zu mieten gesucht. Offerten unter L. N. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Mit oder ohne Möbel.

Bel-Etago, 5-6 Zimmer, alsbald auf ein halbes Jahr gesucht. 6692
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.

Wohnung gesucht (mögl. für dauernd), 3-4 Z., Küche u. Zubehör, eventl. Garten, ca. 15 Min. vom Kochbrunnen, zum 1. October. Offerten mit Preisangabe unter G. H. 400 postlagernd Rulheim (Rheinl.) erb. in rubigem Hause zu mieten gesucht von anständiger Familie eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör. Offerten nebst Preisangabe unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf

1. April 1897

Wohnung von 2 Zimmern u. Küche von pünktl. Zahler auf 1. Jan. gesucht, event. Hausmeisterstelle. Offerten unter G. U. postl. Schützenhofstraße.

Gesucht

Mit längere Zeit in der Nähe oder in der Kapellenstraße zwei bis drei möbl. ineinandergeschobene Zimmer zu 50-75 Mk. monatlich. Adressen unter M. J. 188 an den Tagbl.-Verlag.

Leeres Zimmer in guter Familie gesucht. Offerten unter A. C. 500 postlagernd.

Fremden-Pension

Pension gesucht für die Wintermonate November-März durch eine Dame mit Kind und Pension für eine Dame mit Kind u. Diener gesucht für die Wintermonate November-März, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit Pension in freundlicher Lage. Fr. Off. mit genauer Preisangabe sub M. 229 a. d. Intern. Adress-Bureau, Amsterdam.

Pension Daheim, Grünweg 1, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension, unmittelbar am Kurhaus, vorzügl. Verpflegung, mäß. Pr., gemeinschaftl. Salon und Speisezimmer. Bad im Hause. Schattiger Garten. 6014

Pension Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kurhaus, gut möbl. Zim. mit u. ohne Pension. 6014

Pension Villa Siefta, Kapellenstraße 16, gut möbl. Zimmer, vorzügl. Küche zu mäß. Preis. Winterwohnung mit Küche. 6791

Villa Nerobergstraße 20, dicht am Walde, herrliche, standfreie, ruhige Lage, 10 Min. vom Kochbrunnen entfernt, comfortable neu einger. Zimmer, Balkon, Garten; vorzügliche Verpflegung (nordb. Küche), Bad im Hause. Angenehmer Aufenthalt für Familien und einzelne Damen. 6145

Pension Bastian, Neubauerstrasse 10. möblierte Wohnung mit Küche. Einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

Pension Taunusstraße 13, Ecke Geisbergstr., fein möbl. Zimmer mit und ohne Pension, Bäder, Elektr. Beleuchtung, Auszug. 6265

Pension 45. Taunusstr. 45, Südseite. Gut möbl. eins. Zimmer u. Familien-Wohnungen, anerkannt gute Küche, billige Preise. Bäder. 6092

Emmerstraße 13 Familienpension für In- und Ausländer. 6677

Emmerstraße 19, Villa Friese. möbl. Zimmer per Woche von 7-12 Mk. Pension excl. z. v. 2 Mk. p. Z. an. Garten. 6671

Pension erhält ein junger Mann in der Mitte der Stadt. Faulbrunnstraße 9, 2. Etage I.

Kapellenstr. 6, 1. fein möblierte Zimmer, eventl. mit vorzüglicher Pension, zu mäßigen Preisen zu vermieten. Bäder im Hause. Erholungshaus Friedheim, Stiftstraße 13, möblierte Etagen mit Küche, Zimmer mit Pension, Bäder. 5995

Gute Pension finden ein bis zwei Herren Bestenfalls Straße 13, 3.

Nicolassstraße 18 Pension für In- und Ausländer. 5880

Spekulation Aufbewahrung Verpackung L. RETTENMAYER WIESBADEN Internal Reisebureau

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.) Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 5

mit allem Comfort ausgestattetes Landhaus, 2 Wohnungen, je 6 Zim., Bad etc., zu vermieten oder zu verk. Näh. Alexandrastraße 10. 6266

Walzmühlstraße 24

kleines Stagenhaus, 8 bzw. 10 Zimmer, zu vermieten. Dasselbst zwei Wohnungen à 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Hause oder Adelsbühlstraße 81 bei Max Marimann. 6255
Günstige Gelegenheit. Wegen Wegzug elegante Villa in prachtvoller Lage, groß. Salon etc., über 1 Morgen feiner Obst- und Gemüsegarten, für nur 3600 Mk. zu verm. Otto Engel, Immobilien-Agentur, Friedrichstr. 26. 6690

Möbl. Villa,

12 Zimmer, Küche, Badezimmer, Nähe der Dampf- und Pferdebahn, für die Wintermonate, event. länger, billig zu vermieten. Offerten unter W. H. 165 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftlokale etc.

Dohleimerstraße 2 eine Werkstätte für ein ruh. Geschäft zu verm. 6254
Dohleimerstraße 24 ein neuer Laden mit Wohnung sofort zu verm. 6267

Mengasse 12, Seitend. Part., eine Werkstätte (bisher ohne Wohnung zum 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 6268
Oranienstraße 4 Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rhein-

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Rhein-straße 55. 5869

Westendstraße 11 Laden mit 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör per 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. dasselbst oder beim Besitzer Max Marimann, Adelsbühlstraße 81. 6213

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 6076

Laden mit einem Zimmer auf 1. Oct. zu vermieten. Derselbe eignet sich für jedes Geschäft. Näh. bei H. Zboralski, Römerberg 24. 6251

Verhältn. halber ist ein gr. Restaurant mit gutem Garten per sofort preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 6206

Ein gangbares Specereigeschäft mit Inventar sofort oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5785
Großes Ladenlokal mit zwei Schaufenstern und erbaute Haus am Markt zu Mayen zum 1. October d. J. zu verm. Dr. Brasch, Rechtsanwalt in Mayen. 6638

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Rheinstraße 84 größere Wohnung von 8 Zim., 8 Kammern, Bade-Einrichtung sehr preiswürdig per 1. October oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 6514

Wohnungen von 7 Zimmern.

Sofort zu vermieten

Adelsbühlstraße 58, 2. Etage, 7 Zimmer, gr. Balkon und Zubehör. Ermäß. Miete bis 1. April. Nachfrage täglich dort Part. 6218
Gumboldtstraße 11 eleg. Kochpartier, 7 Zimmer, Bad etc., zu verm. Näh. Gumboldtstraße 7, Part.

Rheinstraße 93 eleg. Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und allem Zubehör, halbjährig zu verm. Näh. im 2. Stod. 6678
Schlichterstraße 14 schöne, mit allem Comfort der Neuzeit entspr. eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 6679

Neu herger. Bel-Etage von 7 Zimm. u. reichl. Zubeh. n. Garten, Walkmühlstr., sehr preisw. per sof. od. später zu verm. 6250
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Für 1800 Mk.

Ist eine an der Dampfbahn gelegene komfortable Bel-Etage mit 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer, gr. Balkon, 2 Mansarden u. 2 Kellern alsbald zu vermieten. 11565
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 26.
 Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr.

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kirchgasse 46 eine Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer etc., im 2. Obergeschoß, per 1. October 1896 zu vermieten. Näh. bei 6249
 S. Blumenthal.

Louisenstraße 14, 3. St.,

schöne herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, Bad und allem Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre im Comptoir. 6693

Elegante Herrschaftswohnung,

6 Zimmer, mit allem Comfort der Neuzeit und reichlichem Zubehör, zum 1. Oct. Parterre, Eingang Gehstraße 1, zu verm. Auskunft daselbst.
Rheinstraße 76, 3. St., ist eine elegante herrschaftliche Wohnung von 6 großen Zimmern, 2 Kellern, 2 Mansarden, 2 Balkons, Kohlenaufzug auf 1. October zu verm. Anzusehen von 11-1 Uhr. Näh. daselbst Part. 6251

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelshaidstraße 81 herrschaftl. ausgestatt. 8. Etage v. 5 Zimmern, Küche, 2 Balk., Badezimmer, Kohlenzug, 2 Mansarden etc. sofort oder per 1. October zu vermieten. (Vor- und Hintergarten, kein Hinterhaus.) Näh. Parterre beim Besitzer **Max Hartmann.** 6680

Bismarck-Ring 13, Neubau, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Ph. Moog,** Nerostraße 16. 6248

Wegen Todesfall

ist Zahnstraße 20, 2, eine schöne, noch nicht bezogene Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sof. oder später zu bedeutend ermäßigtem Preis zu vermieten. Näh. Adolphstraße 1, 2 L.

Moritzstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterb. u. Kirchgasse 5. 6681
Rheinbühlstraße 2, 2. Tr., Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, prachtvolle Aussicht, per sofort zu vermieten.

Rheinstraße 58, 2. Etage, Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oct. an ruhige Familie zu verm. Einzusehen v. 9-11 u. v. 3-5 Uhr. Näh. daselbst oder bei **Dr. Wibel,** Taunusstraße 9, 2. 6247

Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist die herrschaftliche freigel. Wohnung, 5 Zimmer, Balkon, Bad, reichliches Zubehör u. Gartenbenutzung, freigelegte Höhenlage, herrliche Fernsicht, zu vermieten.

Zu vermieten per sofort

neu hergerichtete Wohnung, Bel-Etage mit Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 6276

Per 1. October d. J.

neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, Erker, 5 Zimmer nebst Zubehör, Wörthstraße 7, nächst der Rheinstraße. Näh. daselbst 3. Etage. 6276

Wohnungen von 4 Zimmern.

Albrechtstraße 9

vier Zimmer mit Küche u. Zubehör bis 1. October zu vermieten. 6246
Louisenstraße 24 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör (Gartenhaus) auf 1. October zu vermieten. Näh. Brdb. 1. St. 6245

Nähe der Rheinstraße ist Wegzugs halber eine schöne Part.-Wohnung (500 Mk.), sowie eine Wohnung 3 Treppen hoch (550 Mk. jährlich) zu vermieten. Jede Wohnung besteht aus 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, der Neuzeit entspr. eingerichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6543

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bismarck-Ring 14,

freie Lage, elegante 3-Zimmerwohnungen mit Balkon, Badecabinet und Heizwasserleitung zu vermieten. Näh. bei 5678

Eduard Schmitt, Westendstraße 19, 1.

Bleichstraße 26, 2. Etage, schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 6244

Cleonorstraße 2 und 2a, früher kleine Dohheimerstraße, keine Hinterhäuser, Wohnungen von 3 gr. Zimmern mit Balkon und reichl. Zubehör zu vermieten.

Villa Lahneck, Ende Emserstraße, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Parterre oder Bel-Etage mit Zubehör und Bleichplatz per 1. October cr. zu vermieten. 5696

Zahnstraße 5 Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Brdb. 1. Etage. 6242

Karlstraße, Ecke der Rheinstraße, eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und die 6. Wohnung mit 4-5 Zimmern, mit Balkon und Garten, zu vermieten. Näh. Nerostraße 16. **Ph. Moog.** 5987

Kirchgasse 19, 1. St., 3 Zimmer und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei **Urieg,** im Laden. 6682

Kirchgasse 29, Ecke Friedrichstraße, H. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, ohne Zubehör zu vermieten. 6544

In meinem Neubau **Ecke der Marktstraße und Neugasse** ist noch eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller für sofort oder später zu vermieten. Dampfheizung im ganzen Hause, sowie Anschluss für electr. Beleuchtung vorhanden. 6241
Conrad Vulpius.

Mauergasse 19 Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Mani., auf 1. October zu vermieten. 6501

Frankenstr. 4, im 1. St., Wohn., 3 Zim. u. Zub., auf Oct. zu v. 6640

Philippstraße 39a Wohn., 3 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Januar oder früher, auch Gärten dazu, billig zu vermieten. 6597

Ecke der Röder- u. Nerostraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 6240

Scharnhorststraße 4 sch. 3-Zimmer-Wohnungen, neu, mit Gasheizung u. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 6259

Westendstraße 11

Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern und Küche, Balkons etc. p. 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelshaidstraße 81, Part. bei **Max Hartmann.** 6298

Wohnungen von 2 Zimmern.

Platterstraße 10, Stb. 1, schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Mk. 210), auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst.

Platterstraße 58 2 Zim., K. u. Zubeh. auf sof. od. sp. zu verm. 4178

Römerberg 20, Stb. 1, Wohn. von 2 Zimmern u. Küche sof. od. 1. Oct. bill. zu verm. Näh. Louisenstr. 17, 2 rechts. 6427

Römerberg 23 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei **Fritz Klam,** Schlachthausstraße 13. 6496

Römerberg 29, Stb. 1 St., 2 Zimmer, Küche und Keller zum 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst beim Buchbindermeister **Otto Köhler.** 4823

Römerberg 37, Stb. Part., 2 Zimmer, 1 Küche zu vermieten. Näh. 1 St. h. oder Weberstraße 18, 1. 4987

Schachtstraße 8 zwei Zimmer, Küche, Keller, Holzstall zu verm. 4995

Schachtstraße 11 2 schöne Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 5150

Schachtstraße 13 schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 5041

Schulberg 21 bei **Ad. Maurer** eine bess. Wohn. in gef. Lage (ruh. Haus), 2 Zimmer, Mani. u. reichl. Zubeh., an fl. Fam. billig zu verm. 4549

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. zu v. 4549

Schwalbacherstr. 71 eine Wohn., 2 Zim. u. Küche (Stb.), sof. zu verm. 4549

Schwalbacherstraße 73, Brdb. 1 Tr., 2 fl. Zimmer, Küche und Keller per 1. October an ruhige Leute zu Mk. 265 zu vermieten. 5731

Steingasse 10, Vorderb. 1 St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. Näh. im Laden. 4462

Steingasse 16 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche billig zu vermieten. 6643

Steingasse 31 sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche u. Zub. auf 1. Oct., event. auf später zu vermieten. 6103

Steingasse 33 Wohnungen von 2 Zimmern u. Zubeh. zu verm. 6611

Steingasse 35 ist eine Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 6274

Wairamstraße 7, Stb. 2 Zimmer und Küche, sowie eine heizbare Manjaroe auf gleich oder später zu vermieten. 6563

Stiftstraße 1, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör gleich zu verm. 6457
Waltmühlstraße 26 (Landhaus) Wohnung von 3 Zimmern u. Küche an kinderlose ruhige Leute zu vermieten. Näh. beim Besitzer 6295
Max Martmann, Adelsbaldstraße 81, Bart.
Waltmühlstraße 20 2 Zimmer und Küche für gleich oder später. 4772
Webergasse 24, Stb., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 6186
St. Webergasse 7, an der Bärenstraße, 2 Zimmer, Küche u. Mansarde auf gleich zu vermieten. 5980
Kleine Webergasse zwei Zimmer und Küche an ruhige Leute zu verm. 5272
Näh. kleine Webergasse 13.
Weißstraße 13, 2. St., gesunde freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 4554

Wellrichstraße 39 eine Mansardwohnung von zwei Zimmern zu vermieten. 5291
Wellrichstraße 48 1 schöne Dachwohnung mit Glasdachstuhl, 2 Zimmer, Küche und Kellerraum, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 6571
Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 17, im 2. St. 6614
Eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Delmenstraße 18. 4491
Eine Frontspitze, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf 1. September oder October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 8, 3. 4852
Eine Wohnung, 2 große freundliche Zimmer mit Küche und Keller, oder zwei große Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. Näh. Mauritiusstraße, Ecke kleine Schwalbacherstraße 9, Bart. 5760
Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, für Wtl. 300 per October oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 91, Bart. 6112

Wohnungen von 1 Zimmer.

Widerstraße 25 Wohnung, 1 und 2 Zimmer mit Küche, freundl. u. h. Miteigent. der Wälsche, zu vermieten. 6648
Widerstraße 38, 1. St., 1 Z., K. u. A. s. 1. Oct. z. v. Näh. P. 6204
Widerstraße 49 Dachwohnung (1 Z., K., Kammer) gleich zu verm. 6630
Widerstr. 50 1 Mansardzimmer u. Küche u. 2 Zimmer u. Küche auf 1. October. Näh. Bart. 5811
Widerstraße 51 eine Dachwohnung, 1 Zimmer u. Küche, auf 1. October zu vermieten. 6269
Widerstr. 27 Mansardw., 1 Z. u. Küche, an H. Fam. zu verm. 6168
Dohheimerstraße 28, Witteb. 1, ist eine schöne Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Radbrückerbau. 6192
Feldstraße 10, Stb. 3 St., 1 Zimmer, Küche und Keller per October zu vermieten. Näh. bei Seibel, Goldgasse 21, Wirtschaft. 4588
Feldstraße 27 eine H. Wohnung von 1 auch 2 Zimmern zu verm. 6558
Friedrichstraße 38, Dachl., 1 Zim., K. an eine H. Fam. zu verm. 6617
Saringstraße 6, Dachl., 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Waltmühlstraße 15. 5723
Sermannstraße 3 bei Ferd. Schramm 1 Zimmer, Küche und Keller (Dachlogis) im Hinterhaus zu vermieten. 6161
Sermannstraße 18 2 Wohnungen, je 1 Zimmer u. Küche, im Vorderh., per 1. October zu vermieten. 6570
Zahnstraße 19 ist im Seitenbau, Dachst., 1 Zimmer nebst Kammer zu vermieten. 6159
Kellerstraße 10 ein Zimmer u. Küche a. gleich od. später zu verm. 6070
Kirchgasse 19, Stb., Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Kriegel, im Laden. 6654
Mauritiusplatz 3 ist 1 Z. nebst K., mit od. o. H. Verfst., p. 1. Oct. zu v. N. b. Fr. Jollinger, Schreinerwerkst., 9-12 u. 2-6 Uhr. 6478
Waldenberg 28, 1, verschiedene Wohnungen, ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Verfst. zu vermieten. 5463
Neerstraße 34, Stb. Bart., 1 Zim., K. u. Keller p. 1. Oct. z. v. 6059
Platterstraße 42 Zimmer und Küche zu vermieten. 6160
Platterstraße 44 1 großes Zimmer, Küche und Keller auf October zu vermieten. Näh. Platterstraße 5. 5983
Römerberg 14, Stb., Frisp-Wohn., 1 Zimmer, Küche, Keller, zu verm. 6551
Schulberg 10 Zimmer u. Küche im Dachst. auf 1. Oct. zu verm. 4862
Schwalbacherstraße 49 (Neubau), Stb. 1. St., ein gr. Zimmer, Küche und eine Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. Näh. No. 47, Bart. 6651
Waltmühlstraße 25 Dachwohnung, 1 Z., Küche, Keller, zu verm. 6125
Webergasse 50 Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 6042
W. eckstraße 25 eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 6067
Webergasse 1 schönes freigl. Bart.-Zimmer mit Küche zu verm. Näh. im Gaden. 6174

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Widerstraße 56 eine Dachwohnung zu vermieten. 6461
Widerstraße 31 Mansarde-Wohn. an nur ruhige Leute zu verm. 5782
Widerstraße 18 eine kleine Mansard-Wohnung auf sof. zu verm. 6549
Dohheimerstraße 18 ist eine H. Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Mittelbau Bart. 5420
Gerichtsstraße 3 ist die Frontspitzwohnung zum Einstellen von Möbeln preiswürdig zu vermieten. Näh. Moritzstraße 17, 1. 5970
Sermannstraße 22 eine H. Dachwohn. im Stb. zu verm. 6516
Zahnstraße 2 eine schöne Mansardwohnung zu verm. Näh. 6694
L. Krenns, Langgasse 5.
Zahnstraße 42 sind mehrere größere u. kleinere Wohnungen im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 6049
Karlstraße 13 Gutent., kleine Wohnung zu vermieten. 4462

Zehrfstraße 33 ist auf October eine Mansard-Wohnung v. z. g. f. Jim. billig zu vermieten. Näh. Bart.
Mauritiusplatz 3 Dachlogis per sofort o. später zu vermieten. Näh. Schreinerwerkst. von 9-12 Uhr Morgens u. 2-6 Uhr Nachm. 5749

Mauritiusstraße 10 Fritz Heidecker.
Waldenberg 16 ist eine schöne Mansard-Wohnung und eine Verfst., auch für Lagerraum passend, zu vermieten. 5571
Widerstraße 21 Frontspitzwohnung auf 1. October zu verm. 6463
Widerstraße 25, Stb., eine schöne Wohnung zu vermieten. 5152
Waldenberg 6 H. Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 6183
Waldenberg 15 eine H. Wohnung im Seitenbau auf 1. October zu vermieten. 6062
Schlagthausstraße 13 eine Wohnung mit Stallung auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Kress daselbst 2 St. 6221
Steingasse 34 mehrere Wohnungen zu vermieten. 5427
Waltmühlstraße 30, Kaiser, 1 Wohnung m. Stallung z. verm. 6464
Webergasse 46 eine H. Dachwohnung und eine heizbare Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6177
Eine schöne H. Wohnung zum 1. Oct. zu verm. Näh. Grabenstraße 30, Laden. 5196
Eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Näh. Schachtstraße 7. 5889
Eine H. Wohnung zu verm. hinter der Blindenschule bei Kramelch. 6010

Auswärts gelegene Wohnungen.

Vor Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 59, am Tennenbachthal, ist eine schöne Bart.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Badeeinrichtung, Walfen, Mansarde, 2 Keller, per sofort oder 1. October zu vermieten. 5690
 In meinem Neubau **Sonnenberg**, Wiesbadenerstraße, am Tennenbachthal, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, großer Balkon, 2 Keller, event. 2-3 Neben-Zimmer, auf 1. October zu vermieten. 6597

Neh. Seelgen, Planvermeister.

Möblierte Wohnungen.

Bärenstrasse 5, über Entresol, möbl. Winterwohnung, 4 gr., 1 kl. Z., gr. Küche, 2 Kammern. 6534
Geisbergstr. 5 g. möbl. Bel.-Et. mit Küche, auch getheilt zu v. 6142
Goethestraße 1, Bel.-Et., möbl. Wohnung zu vermieten. 5914
Al. möbl. Villa Grünweg 4, dicht am Park, nahe dem Kirchhaus, 5 Zimmer u. Zubeh. 6644
Elegant möbl. Wohnung von 2-3 Zimmern und vollständig einger. Küche sofort zu vermieten. Zu erfragen von 10-12 u. 3-5 Uhr Jahnstraße 10, 1. 6644
Napellenstr. 4 („Silvana“) schön möbl. Wohn. v. drei bis acht Zimm. m. Küchen zu verm. 6644
Louisenstraße 3 (Sonnenseite), nahe dem Park und Wilhelmstraße, ist vom 1. October an eine möbl. Wohnung, 4-5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller, preiswerth zu vermieten. 5936

Winterwohnung (Südseite).

3 + 4 Zimmer mit Küche, gut möblirt, Bel.-Etage, zu vermieten Louisenstraße 5, nächst der Wilhelmstraße. 5188

Erholungshaus Friedheim, Stiftstraße 18,

2 möbl. Etagen, 4 Zimmer, eingerichtete Küche Preis pro Monat 100, 120, 150 Mt. 6509

Taunusstraße 12, 1. St.

(Eingang Saalgasse), möblierte Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Bad, zu vermieten. 6008

45. Taunusstraße 45, Südseite, gut möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension. Billigste Preise. Wader. 6095

Wilhelmstraße 36

ist die elegant eingerichtete Bel-Etage mit Küche und weiteren Bequemlichkeiten den Winter zu vermieten. Näh. daselbst. 6044
Zu vermieten per sofort eine Wohnung von 4 gut möblirten Zimmern mit Zubehör für die Wintermonate, in guter Lage, freiem Blick und 5 Minuten von der Dampfstation entfernt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6660

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9 zwei möbl. Zimmer in ruh. Villa für dauernd zu vermieten.
Adelsbaldstraße 30, 1. St., durch Verlegung 2 eleg. möbl. Z. frei. 6277
Widerstraße 3 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 6560
Adolphsallee 17, Stb. 2, sind 1 bis 2 möblierte Zimmer zu verm. 6590
Adolphsstraße 5, Stb. 1, 2, erh. zwei f. Leute auf 1. Oct. schönes Logis.
Widerstraße 30, B., e. sch. möbl. Z. u. möbl. Mansarde z. v. 6606
Widerstraße 31 möblierte Zimmer zu vermieten. 6683
Widerstraße 33, 2 Tr., möbl. Wohn- und Schlafzimmer zum 15. September zu vermieten. 6190
Widerstraße 34, 2. u. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 6264

Albrechtstraße 33, 1 r., zwei schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5648
Bärenstraße 2, Möb. bei J. Kuhl. 5648
Bärenstr. 4 (u. Entresol) 1-3 gr. Z. m. sep. Eing., Bad, bill. 5635
Bahnhofstraße 5, 1, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6116
Bertramstraße 8, Bdh. 1 St. l., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten.
Bertramstraße 11, Bel.-St. links, freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. Möb. dabeist. 6081
Bertramstraße 12, Part., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 6131
Bleichstraße 3, 1. St., vis-à-vis d. Infanterie-Kaserne, günstig für Einjährige, schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten u. ganzer Pension preisw. zu verm. 6593
Bleichstraße 4, 1. Etage, freundl. möbl. Zimmer zu vermieten.
Bleichstraße 7, Part., ist ein einf. möbl. Zimmer mit Benj. an einen Herrn zu verm. 6236
Bleichstraße 15, 1 St., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6117
Bleichstraße 19, 2 Tr. l., ein gut möbl. 2-fenst. Zimmer zu verm. 6129
Blücherstraße 7, 2 r., ein schön möbl. Zimmer für 16 Mk. s. v. 6664
Blücherstraße 8, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6635
Bl. Burgstraße 5, 2 St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6071
Bl. Burgstraße 8, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 6480
Bl. Burgstraße 9, 2. Etage, ein großes gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6661
Kleine Burgstraße 10, 2, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 5890
Dohheimerstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Dohheimerstraße 5, 1. St., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.
Dohheimerstraße 11, 1. St., gut möbl. Zimmer, auch Wohn- und Schlafzimmer mit Burschengelaß. 6844
Dohheimerstr. 33, Part. l., möbl. Zim. mit u. ohne Benj. zu v. 5950
Al. Dohheimerstraße 5, 1, erb. reini. Arbeiter Kost und Logis.
Drudenstraße 6, 2 St. r., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 6235
Feldstraße 15, Mittelb. 2 rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 5810
Feldstraße 15, M. 2 l., einfach möbl. Zimmer billig zu vermieten.
Frankenstraße 6, Part. II. möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6299
Frankenstraße 8, 2 l., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 6691
Frankenstraße 25, 2, freundl. möbl. Zimmer billig zu verm. 6087
Friedrichstraße 8, 2 r., schön möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten.
Friedrichstraße 8, 2. Hth. 2 St. l., gut möbl. Zimmer auf 1. October.
Friedrichstraße 35, 2, feip möbl. Salon mit Schlafz. bill. zu v. 6176
Friedrichstraße 43, 1, möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten zu verm. 6665
Friedrichstraße 44, Hth. 8, ist ein gut möbl. Zimmer, welches von einem Einjährigen bewohnt, zum 1. October zu vermieten. 6689
Friedrichstraße 48, 2 r., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 6095

Gerichtsstraße 5
 zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6090
Goethestraße 1 möbl. Zimmer (2 Fenster) für 12 Mk. zu verm. 5740
Grabenstr. 28, 3, f. ein anst. j. Mann Kost und Logis erhalten. 6531
Grabenstraße 30, 1. St., ein möbl. Z. zu verm. Möb. im Laden. 6212
Selenenstraße 6, Part., ein gut möbl. gr. Zimmer zu verm. 6144
Selenenstraße 15, 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 6662
Selenenstraße 25, 1, möbl. Zimmer zu verm. 5983
Sellmundstraße 2, Part., ein sep. möbl. Zimmer zu verm. 6630
Sellmundstraße 2, 2 St. l., großes schön möbl. Zimmer, auch passend und gelegen für Einjährig-Freiwillige, zu vermieten. 6234
Sellmundstraße 6, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6688
Sellmundstraße 28, 3 l. bei Möller, möbl. Zimmer zu verm. 6632
Sellmundstraße 30 eine möblierte Manjarde mit Kost zu verm. 6497
Sellmundstraße 36 ein gut möbl. Zimmers billig zu vermieten. 6233
Sellmundstraße 48, 2 St., ein schönes gut möbl. Zim. zu verm. 6091
Sellmundstraße 54, 5. 2 St., findet ein anständiges Mädchen billige Schlafstelle. 6639
Sellmundstr. 56, Stb. 2 St., erb. ein reini. Arb. Kost u. Logis. 6900
Sermannstr. 12, 1 St., sch. möbl. Z. v. 8. m. Benj. 40-50 Mk. 6282
Sermannstraße 20 ein freundl. möbl. Parterrezim. billig zu verm. 5820
Sermannstr. 21 g. m. 3. (1. o. 2. St.), 12 Mk. v. M. 2 r. 6613
Sermannstraße 26, 2 r., ein möbl. Zimmer auf al. od. später zu verm. 6629
Serrngartenstraße 14, 2, möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 6629
Sirichgraben 10 erhalten reinliche Arbeiter billig Kost u. Logis. 5424
Sirichgraben 26, 3 bei Schinnerer, sch. möbl. Schlafzimmer z. v. 6094
Tahstraße 2 ist ein schön möbliertes Part.-Zimmer an einen Herrn, auch Einjährig-Freiwilligen, sofort zu vermieten. 6128
Tahstraße 5, Hth., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 6060
Tahstraße 6, 1, möbl. Zimmer zu vermieten.
Tahstraße 34, Part., möbl. Zimmer auf 1. October zu vermieten.
Tahstraße 34, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Kaiser-Friedrich-Ring 14 u. g. möbl. Part.-Z. an e. Herrn z. v. 5670
Kapellenstraße 10 Part.-Z. g. möbl., mit u. ohne Pension zu v. 6696
Karlstraße 6 ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6041
Karlstraße 40, 2 links, großes schön möbliertes Zimmer zu verm. 6697
Kellerstraße 5 möbl. Part.-Zimmer auf 1. Oct. an einen Herrn z. v. 6609
Kellerstraße 5, 1 r., sch. möbl. Z. mit sep. Eing. a. 1. Oct. z. v. 6609
Kirchgasse 8 ein gut möbl. großes Zimmer zum 1. Oct. zu verm. 5994
Kirchgasse 8, 2, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten. 6594
Kirchgasse 17, 1, schön möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 6667
Kirchgasse 19 möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermieten. Möb. bei Krieg, im Laden. 5977
Kirchgasse 19, 2. Etage, ein Salon mit Schlafzimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Möb. bei Krieg, im Laden. 5815

Kirchgasse 37, 2, neben dem Nonnenhof, möbl. Zimmer zu verm. 6659
Kirchgasse 51, 2, gut möbl. Zim. f. 18 Mk. an einen Herrn zu v. 6291
 (Fortsetzung f. 3. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Aufgabestages im Verlag, Langgasse 37, und enthält jedesmal alle Einkünfte und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Bon 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Erfahrene erste Kindergärtnerin
 mit guten Zeugnissen nach Wien gef. N. Adolphsallee 31, 2. 12026
Verkäuferin

(Christin), welche durchaus tüchtig in der Kleiderstoff-Branchen ist u. langjährige Zeugnisse dafür hat, das Decoriren der Schaufenster versteht, wird ver sofort gesucht. Angenehme dauernde Stell. Verpflegung z. im Hause. Offerten mit Photographie an
 G. H. Lugenbühl. 11943

Verkäuferin,

gut empfohlen, der Delicatessen-Branchen wird (Stadt 803) F 132 gesucht.

W. H. Weber Nachfgr. Kaffee- und Barmstätt.

Gesucht

für ein feines Luxuswaren-Geschäft ein Lehrling oder angehende Verkäuferin aus guter Familie. Schriftl. Offerten unter F. N. 270 an den Tagbl.-Verlag. 12037

Lehrling

aus guter Familie gegen Vergütung gesucht. Zu melden Sonntag Vormittag von 10-11 Uhr. 12036

Caspar Führer's Galanterie- und Spielwaren-Magazin.

Mod- und Zailenarbeiterinnen
 finden gute Beschäftigung, auch kann ein braves Mädchen in die Lehre treten bei C. Ries-Teberbeck. 10808

Suche per sofort eine durchaus zuverlässige erste Arbeiterin. 12004

Herrn Hel. Schlemmer, Damen-Schneiderin, Selenenstr. 2.
Lehrling für Kurz-, Weiß- und Wollwaren gegen sofort. Vergüt. gesucht. Reinach, Langgasse 9.

Lehrling

aus guter Familie findet gegen Vergütung Stellung. 11947

G. H. Lugenbühl.

Lehrling aus achtbarer Familie für die Manufaktur-Branchen gesucht bei Joseph Haas, 4. Michelsberg 4. 11797

Lehrling gesucht.

Geschwister Strauss.

Weißwaren- und Ausstattungs-Geschäft,

Kleine Burgstraße 6.

11871

Mädchen kann das Kleidermachen erlernen; dasselbe muß gegen Vergütung etwas Hausarbeit übernehmen. Selenenstraße 41, 1 r. 11852
 Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erlernen Kirchgasse 2 bei Fr. Krutzenberger.

Ein junges Mädchen aus braver Familie kann unentgeltlich das Kleidermachen erlernen Gr. Burgstraße 3, 1.

Zwei Lehrling f. Kleidermachen sogl. gef. Kirchgasse 51, 2. 11941

Lehrling zum Kleiderm. gesucht Bleichstraße 23, 1 St. r. 11755

Lehrling zum Kleidermachen gesucht Sellmundstraße 4, 1. 11895

Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründl. erlernen Goldgasse 23, 2 Tr.

Inst. Mädchen kann das Kleidermachen erl. Adolphsallee 5, Stb. 1. P.

Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Michelsberg 10, 2. St. l. 11999

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen Sellmundstraße 47, 3. Etage r.

Lehrling für Putz und Verkauf, sowie ein Laufmädchen gesucht. 11837

H. Zahn, Kirchgasse 30.

Modes. Lehrling und Volontairin sofort gesucht.

A. Wolff, Kleine Burgstraße 10.

11860

H. Zimmermann, Adlerstraße 45.

Eine fein bürgerliche Köchin,

welche Hausarbeit mitübernimmt, wird gesucht Adolphsallee 55. 11981

Eine perf. Köchin mit langjähr. guten Zeugnissen wird für gleich oder 1. October

gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11923

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 449. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 25. September.

44. Jahrgang. 1896.

Der Verandht meines vorzüglichen
Sauerkraut mit Champagner
 hat begonnen. Preis per 2-Pfund-Dose 1 Mk. F 485
Magdeburg, Max Keil,
 Central-Hotel. Hoflieferant.

Quitten,

schöne, zum Einmachen, per Pfd. 12 Pf. zu verkaufen
 Vierstädterstraße 25 und Neugasse 11, im Laden. 12035
 Koch- u. Tafelbirnen billigt zu haben Adelheidstr. 9, P. 11761

Achtung!

Da ich im Besitz einer Digger-Maschine bin, so empfehle ich
 den Herren Bauunternehmern, Tischlermeistern und Maurermeistern
 zu jeder Zeit schönen Rheinland, Kies und Bettungsteine zu
 den billigsten Preisen.

Karl Hauptitzer in Schierstein,
 Börtelstraße 4.

Telephon 298. **Kohlen.** Telephon 298.

Sämtliche Sorten Kuz, weisse, Eier-Kohlen, Briquets,
 Coals, Anthracit, sowie Kammholz in jedem Quantum und bester
 Qualität liefere zum billigsten Preis, indem ich keine besondere Lager- und
 Fuhrkosten habe. Wende noch besonders auf meine prima belgische
 Anthracit aufmerksam. 11590

A. Leonhard,
 Inhab. des ersten Wiesbadener Eisgeschäfts,
 H. Wenz. Langgasse 53.

Kaufgesuche

Wer zahlt am meisten

für Herren- und Damen-Kleidungsstücke, Gold und Silber,
 allerhand Möbel, Nachlässe etc. 11907
 J. Birnzwieg, Goldgasse 15.

Ich zahle

stets einen anständigen Preis bei sofortiger Kasse für geb. Herren- und
 Damen-Kleider, Gold- und Silberfachen, Brillanten, einzelne
 Möbelstücke, Betten, ganze Einrichtungen, Waffen, sämtliche
 Jagdaccessorien, Militäresecten, Fahrräder. 11898
 Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Die besten Preise bezahlt J. Brachmann, Wegergasse 24, für
 geb. Herren- und Damenkleider, Gold- und Silberfachen, Schuhe und
 Möbel u. s. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 11889

Frau H. Lange, Wegergasse 35, zahlt die höchsten Preise
 für getragene Herren-, Damen- und Kinder-Kleider, Schuhwerk, Betten,
 Möbel, Gold und Silber u. dergl. Auf Bestellung k. pünktl. ins Haus.

Getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold,
 Silber und dergl. kaufe stets zum höchsten Preis auf. Auf Bestellung
 komme pünktlich ins Haus. A. Geizhals, Wegergasse 25.

Zu hohen Preisen

kaufe ich gegen sofortige Kasse

ganze Haus- und Zimmer-Einrichtungen,
 einzelne Möbelstücke, Betten, Kassenschränke, Pianinos, Fahrräder,
 Fuhrwerke, Reit- u. Jagdaccessorien.

Auch können Gegenstände jeder Art stets umgetauscht werden.
 Bestellungen hier u. auswärts werden prompt besorgt. 11114

Jacob Fuhr, Goldgasse 12.

Möbilien jeder Art suche zu kaufen. Off. unter
 J. F. 669 an d. Tagbl.-Verlag. 9418

Verschiedene gebrauchte Möbel werden zu kaufen
 gesucht. Off. unter
 W. F. 681 im Tagbl.-Verlag niedergulegen. 10773

Ein noch gut erhaltener **Eisschrank** für etwa 150 Flaschen
 Raum zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter
 H. M. 252 an den Tagbl.-Verlag.

Rüferfarren zu kaufen gesucht. Offerten unter
 „Karren“ postlagernd. 11194

Gesucht ein gebrauchtes gut erhaltenes **zweiräderiges Karrenchen**.
 Gest. Offerten unter N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Herd (kleine Sorte) sofort zu kaufen gesucht
 Bleichstraße 14, Part. 12038

Kallobst zu kaufen gesucht Albrechtstraße 2, Part.

Eicheln pro Pfund 2 Pf.,
Rohkastanien pro Pfund 1 Pf.
 werden angekauft Platterstraße 104. 11998

Verschiedenes

Dr. Albrecht

wohnt jetzt

Adelheidstraße 1.

Nach meiner Trennung vom Rechtsanwalt Lotz befindet sich
 mein Bureau

Louisenstraße 21, P.

Oskar Hanke,
 Rechtsanwalt.

Zeige meinen werthen Kunden, sowie der verehrl. Nachbarschaft
 ergebenst an, daß ich meine Wohnung von Zahnstraße 5 nach
 Dranienstraße 60 verlegt habe, und bitte, das mir in so reichem
 Maße geschenkte Vertrauen fernerhin zu bewahren.
 Achtungsvoll

Jocham. Dranienstraße 60.

Zur Nachricht.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung
 von Adelheidstraße 49 nach Zahnstraße 22 verlegt habe.

K. Noll-Hussong, Schreinermeister.

Von heute ab befindet sich meine Wohnung 12039

Lehrstraße 27, Part.

Minna Löw,
 Modes.

Tüchtiger erfahrener und ehrenhafter Kaufmann von
 hier empfiehlt sich zum Vertragen von Büchern, Erbschafts-
 reguliren etc. zu jeder Tageszeit. Honorar nach Uebereinkunft
 billigt. Offerten sub W. H. 173 an den Tagbl.-Verlag hier.

Eine Dame, im laum. Jahre bewandert, empfiehlt
 sich im Vertragen von Büchern, franz. Correspondenz
 u. sonstigen schriftlichen Arbeiten. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 12016

Ein tüchtiger **Kaufmann**, junge Kraft, sucht Beihülfeung an
 einem Engros- od. Fabrikgeschäft, gleichviel welcher Branche. Disponibles
 Capital Mk. 50.000. Offerten unter E. J. 28031 besorgt
 D. Frenz in Mainz. (No. 28031) F 83

Von einer größeren, in jeder Beziehung leistungsfähigen

Westf. Fleischwaren-Fabrik

wird für hiesigen Platz, Wiesbaden, ein tüchtiger, mit der Branche vertrauter

Vertreter

gesucht. Offerten unter 3579 an die Annoncen-Expedition von
 C. Marowsky in Minden.

Ältere christliche Weinhandlung
sucht tüchtigen Vertreter für den hiesigen Platz und Umgebung. Herren, die bei der Privatkundschaft eingeführt sind, werden bevorzugt. Günstige Bedingungen. Offerten unter J. G. 691 an den Tagbl.-Verlag. 11307

Ohne Kapital und Risiko

können ehrenhafte, solide Personen aller Stände durch Vertretung eines alten Bankhauses (keine Loose) **große Nebeneinnahmen** erzielen; Fachkenntnisse nicht erforderlich. Offerten unter K. 102, Berlin SW., Postamt 61. 12023

Schönes Landhaus mit Bauplatz geg. st. Villa oder Stagenhaus zu vertauschen. 11716

Otto Engel, Friedrichstraße 26.
Suche eine Villa in Düsseldorf gegen ein Haus in Stebrich oder Wiesbaden zu tauschen. Gest. Offerten von Selbstreflektanten unter Chiffre A. H. 199 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11827

Suche Villa oder Landhaus

gegen mein hochrentables Pinsthaus in Frankfurt a. M. zu tauschen. Off. unter U. 3318 an Hansen & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 486

Günstige Tausch-Gelegenheit.

Wegen Krankheit tausche mein günstiges Baugelände in Frankfurt a. M. gegen eine feine Villa mit Garten bis zum Preis von M. 100,000. Preis des Terrains M. 600,000, welches in 5 Jahren das Doppelte werth ist. Offerten unter W. N. 263 an den Tagbl.-Verl.

Hausverwaltung übernimmt ein pensionierter, prakt. Verm.-Beamt., der jede Garantie leistet. Off. unter A. H. hauptpostlagernd erbeten.

Gratis-Wohnung

im Souterrain einer Villa für ein kinderloses Ehepaar (Gärtner bevorzugt). Offerten unter C. N. 267 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Viertel Abonnement Hof-Theater, 2. Ranggalerie, gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 12036

Zwei Achtel Theaterplätze, nebeneinander, Abonnement C, erste Ranggalerie (2. Reihe), werden abgegeben. Näb. im Tagbl.-Verlag. 11818

Möbel für ein Schlafzimmer zu mietzen gesucht. Bedingungen sub A. N. 265 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

repariert. Alle Sorten Stühle werden billig gestrichen, polirt und repariert. A. May, Stuhlmacher, Nauergasse 8. 967b

Umzüge werden billigst übernommen per Möbel- und Kollwagen. Louis Blum, Marxstraße 12. Telephon 240. 9878

Leichte Federrollen gegen eine schwere, für Kohlentransport geeignete, zu vertauschen. Näb. Nerostraße 17. 11919

Ein schöner junger **Pinscher** an gute Leute zu ver- schenten Weilstraße 12, Stb. 2.

Herren-Kleider werden elegant unter Garantie angefertigt, auch alle Reparaturen billig besorgt. M. Niehm, Michaelsberg 18, 1. 11575

Kostüme werden guttugend und nach neuester Mode angefertigt in und außer dem Hause. Bleichstraße 10, Part. 11902

Perfekte Schneiderin sucht Kunden in und außer dem Hause. Sedanstraße 4, Part. 11902

Sehr tüchtige Schneiderin sucht nur bessere Kunden außer dem Hause. Grabenstraße 11. 11730

Perfekte Schneiderin,

die ihre Schneiderei noch vergrößern will, nimmt alle in das Fach einschlagende Arbeiten an. Nur eine Anprobe. Uebernahme für tadellosen Sitz, sowie Arbeit die weitgehendste Garantie. Kostüme 5 M. Auf Wunsch konnte bei Bestellung in's Haus.

Schmidt, Kellerstraße 5.

Ein Mädchen sucht zum Kleidermachen in und außer dem Hause noch einige Kunden. Näb. Nerostraße 9 bei Hrl. Lühr.

Verk. Schneiderin f. Kunden in u. a. dem H. Schwalbacherstr. 61, 2. Weib, Bunt- u. Goldstickereien werden schnell bei, 2 Buchstaben von 8 Pf. an, Monogr. von 15 Pf. an. Webergasse 22, Frontisp.

Weib, Bunt- und Goldstickereien wird billig besorgt. Messergasse 87, 2. Weib, Bunt- und Goldstickereien wird billig besorgt. Messergasse 87, 2.

Ein **perfekte Näglerin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näb. Friedrichstraße 14, Stb. 2 r.

Ein **tüchtige Näglerin** empfiehlt sich. Weib, Bunt- und Goldstickereien wird billig besorgt. Messergasse 87, 2.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Friederichstraße 29, S. Part.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. Friederichstraße 29, S. Part.

Nab. **Betty Teschner**, Mauritiusplatz 7, 2. St., welche 7 Jahre in Karlsbad massirt hat, empfiehlt sich hier den geehrten Damen als geprüfte Masseuse.

Ein Kind wird sofort in Pflege gegeben. Schwalbacherstr. 10, D.

Heirath.

Junger Staatsbeamter (ev.) sucht ein gebildetes munteres Fräulein (ev.) aus bürgerlicher Familie (nicht unter 22 Jahren) mit Vermögen kennen zu lernen. Adressen unter gegenseitiger Verschwiegenheit unter J. N. 251 im Tagbl.-Verlag binnen 8 Tagen vertrauensvoll niederzul.

Welch' ebedenkender Herr oder Dame wäre geneigt, einem mittellosen Jungen, der sich als Lehrer ausbilden will, zu einem gebrauchten Clavier zu verhelfen? Offerten unter L. N. 275 an den Tagbl.-Verlag.

Immobilien

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, Fernsprech-Anschluss No. 150. Verkauf von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen. Kostenfreie Vermittelung. 11906

Immobilien zu verkaufen.

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in der Nähe des Waldes und der Halte- stelle der Dampfstraßenbahn, zu verkaufen. Näb. im Baubüro, Taunusstraße 49. 11904

Wegzugs halber ist die herrschaftliche Villa Neroberg- straße 10 zu verk. Näb. d. 11884

Die vollständig renovirte Villa Nerobergstraße 7 ist per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 5268

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verk. oder zu verm. **Villa Rosenkrantz, Leberberg 10,** mit gr. Garten. Näb. durch die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 9287

Das **J. B. Willms'sche Haus** mit Garten, Emserstraße 5, ist Abtheilung halber preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 9288

Sichere Existenz für einen jungen bemittelten Kaufmann. In Bad Schwalbach ist eines der ersten Colonials, Eisen- waaren- u. Geschäfte (wegen Ableben des Besitzers) inclusive Haus sehr preiswerth und unter g. Bedingungen per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden. 11609

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden.

Sehr preiswerth zu verkaufen rentables solid geb. Haus im Westend, mit Stallung für 3 Pferde u. c., eignet sich auch zu jedem Geschäft mit Werkstatt oder Engros-Geschäft. Näb. durch J. Chr. Glücklich. 9289

J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Theodorstraße 2 eine Villa, enthaltend 9 Zimmer u. Zubeh., mit ich. Garten, sehr preiswerth zu verk. oder f. 3000 M. v. sof. zu verm. d. J. Chr. Glücklich, Nerostr. 2. 11768

Herrschafft. Etagenhaus, prima Object, an der Rhein-
straße gelegen, anderer Unternehmen wegen sofort zu verkaufen. (Gute
Capitalanlage.) Anfragen unter **N. A. 16** an den Tagbl.-Verlag.
Herrschafft. Etagenhaus in südlicher Stadtgegend, ohne
Hintergebäude, mit einer Mietheinnahme von über 8000 Mk. jährlich, ist
per sofort aus erster Hand zu verkaufen. Preis 145,000 Mk. Das
Hypotheken-Capital liegt zu 3 1/2 %. (Sehr schöne Capitalanlage.) Das
Nähere durch **P. G. Rück**, Louisenstraße 17. 10911

**Wald-Restaurant mit größerem
Terrain** feil geworden. 5000 Mk. Anzahlung. Offerten
unter **C. K. 201** an den Tagbl.-Verlag. 11884

Die vollständig renovierte Villa

No. 54

im schönsten Theile der Kapellenstrasse ist zu verkaufen.
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 26.

Das kleine Landhaus Balkenstraße 22 mit 2 Baustellen, circa
50 Ruthen, für den Preis von 35,000 Mk. sofort zu verkaufen. Näh.
durch den alleinbeauftragten Agenten **P. G. Rück**, Louisenstr. 17. 10912

Villa Mainzerstraße 22

mit großem Garten preiswerth zu verkaufen. Einzufragen Morgens
von 10 bis 12 Uhr. 10762

Haus mit vorz. alter Wirtschaft, letztere frei rentierend,
preisw. zu verk. Ang. ca. 20,000 Mk.

Nl. Hotel hier, mit Restaurant, zu verkaufen. Gute Lage.
Haus zum Umbauen, Centr.-Stadtlage, zu verk. oder
tauschen. Auskunft kostenfrei. 11029

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Villa mit Bauplatz an fertiger Straße, dieselbe rentiert
den Kaufpreis, billig zu verkaufen durch
Friedr. Gerhardt, Taunusstraße 25. 10778

In schönster Lage

11272

kleine neue Villa

billig zu verkaufen. Näh. Adolfsallee 59, im Bankbureau.

Wegen Verlegung ist eine herrschaftliche Villa im Nerothal,
best. aus 8 Zimmern und reichl. Zubehör, preiswerth
zu verkaufen durch **P. Gerhardt**, Taunusstraße 25. 11885

Ein Haus mit Laden, großem Hofraum und Werkstatt, für jedes
Geschäft passend, Wohnung und Werkstatt frei rentierend, sehr preiswerth
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11592

Ein rentabl. Etagenhaus in guter Lage (ganz nahe d. Rhein-
straße), mit 4 Etag. à 5 Z., Küche, Bad etc., Alles vermietht,
Verhältn. h. außerordentl. preisw. (für die Brandtassen-
Lage) zu verk. Gef. Off. u. T. C. 63 a. d. Tagbl.-Verl. 11448

Villa Weinbergstraße 1, für eine Familie, der Neuzeit entsprach.,
Dampfheizung u. f. w. zu verk. Näh. Nerostr. 40. 6728

Villa-Verkauf.

In nächster Nähe und in Verbindung mit den Auranlagen
ist eine Villa zum Alleinbewohnen Verhältnisse halber zu dem billigen
Preis von 54,000 Mk. zu verkaufen und sofort zu beziehen. Näh.
Philippbergstraße 8, Part. 11266

Rechtliches neues Haus mit Platz zur Erbauung von Werkstätten und
Stallung ist unter günstigen Bedingungen wegen Wegzug des Besitzers
zu verkaufen. Off. unter **N. G. 695** an den Tagbl.-Verlag. 11630

Ein Haus mit Colonialwaaren-, Holz- und Kohlenhandlung (sehr gute
Lage), Thorsahrt, ca. 24 Ruthen Fläche, auch zu jedem anderen Betriebe
geeignet, bei 12,000 Mk. Anzahlung zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 7218

Sehr rentables Etagenhaus mit Doppelwohnungen, im
südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten
u. N. A. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 9143

Ein Haus (Neubau), hochrent., 6 % des Kaufpreises,
mit Wirtschaftstotal u. für Metzgerei eing., preisw.
zu verk. **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 11715

Günst. Gelegenheit.

Ein Haus mit Wirtschaft und Laden, Hof u. Stallung, vis-à-vis von
8 sterne (Raff. Inf.-Regt. 87, Art.-Regt. 27, Inf.-Regt. 18)
und nächst dem neuen Vieh- und Schlachthof in Mainz, sehr geeignet für
Wirth oder Metzger, soll verkauft werden. Näheres verbes. An-
fragen werden unter **A. 123** durch die Annoncen-Expedition
Meier, Eisler, Poststr. 6, Mainz, erledigt. (E. Fa. 3884) F 493

Rechtliche Schiefergrube,

ca. 120 Hectar, zw. Rhein und Mosel, flatter Weirich, sehr vortheilhaft,
weil Besitzer im Ausland, für nur 85,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahl.
zu verkaufen durch **Jos. Imand**, Kl. Burgstraße 8. 12022

Ein Haus in Sölingendbad, mit großer Veranda u. Balkons, Garten,
Biele u. Werkstätte ist zu verk. Näh. zu erf. Delasprestr. 2, 2. 11081

Immobilien zu kaufen gesucht.

Wer sein Besitzthum auf irgend ein Geschäft u. tauschen
will, erlaube ich um Nachricht. 11842

Jos. Imand, Kl. Burgstraße 8.

Ein kleines Haus, für Geschäftsbetrieb geeignet, im
Preis d. 30-35,000 Mk. per lot. zu kaufen gef.
Otto Engel, Friedrichstr. 26. 11786

Geldverkehr

Wer Baucapital sucht

Hypothesen neu aufnehmen oder in

niedriger verzinsliche zur Erzielung von Zinserspar-
niss! umwandeln 10148

• • • **Privatgeld** auf ersten

oder zweiten Eintrag sucht oder zu placiren hat, versäume nicht
kostenfreie Offerte zu verlangen, beziehentlich einzureichen bei dem

Specialgeschäft für Hypothesen v. Hermann Friedrich,

Wiesbaden.

Bärenstrasse 3, 1. — Bezirks-Fernsprechanzahl. No. 276.
Vermittelte Summe des Jahres 1895: 15,000,000 Mark.

Capitalien zu verleihen.

Hypothesen gelder zur ersten u. zweiten Stelle besorgt
Meyer Sulzberger, Neugasse 3. 11989

Hypothekencapital zu 3 1/2 %, auch aufs Land, auszuliehn
durch **Gustav Walch**, Kranzplatz 4. 9765

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2 - 4 3/4 % erhältlich.
Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 11911

Hypothesen-Capitalien,

erster od. zweiter Eintrag, Cession von Restauschillungen etc. werden
prompt u. discret besorgt durch das Bank-Comm.-Gesch.
u. Hypothesen-Bureau von **Otto Engel**, Friedrichstr. 26.
Vertreter der Deutschen Hypothekendank für den Negbst.
Wiesbaden. 11028

70-120,000 Mk., auch bis zu 150,000 Mk., auf gute 1. Hypoth.
zu billig. Zinsf. auszul., auch getheilt in fl. Posten. Gef.
Off. unt. **V. K. 228** an den Tagbl.-Verl. 11850

40,000 Mk. für 2. Hypoth. oder zum Verkauf
gut. Restauschillungen liegen bereit! Ferner
10,000 Mk. u. 9000 Mk. 11788

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

40,000 Mk. sind auf 1. Hypoth. oder auch getheilt auf
gute 2. Hypoth. auf den 1. October 1. J.
ohne Unterhändler auszuliehn. Bezügliche Anfragen sind unter Chiffre
M. K. hauptpostlagernd hier aufzugeben.

Per 1. October a. c., auch per später, eventl. Mk. 40,000 im
Ganz. od. geth. zu billig. Zins auf 2. Hypoth. auszuliehn.
Selbstreflektanten - Vermittl. verbeten - belieb. Offerten
unter **J. K. 442** postlagernd niederzulegen. 9494

9-10,000 Mk. gegen gute hypoth. Sicherheit zum 1. November auszul.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 11578

Ca. 45,000 Mk. gegen Nachhypothek auszuliehn. 11119

J. Meier, Taunusstr. 26.

Capitalien zu leihen gesucht.

Zuche auf m. In Neubau 140-150 Mille
(ca. 40 % der Lage). Offerten unter
L. G. 698 an den Tagbl.-Verlag. 11840

21,000-25,000 Mk. zu 4 1/2 % auf zweite Hypoth. auf prima Object
von pünktlichem Zinszahler gesucht. Vermittler verboten. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 11758

15-16,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. gef. von sehr gut
situiert. Geschäftsm. u. prompt. Zinsf. Vorzähl. Unter-
pfand. Gef. Off. unt. **V. K. 217** an den Tagbl.-Verl. 11881

30-35,000 Mark suche auf 1. October als erste Hypoth. auf
meinen Neubau. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11942

12-18,000 Mk. gegen gute Nachhypoth. zu 5 % auf ein sehr
rentabl. neues Haus in der Nähe d. Taunusstr. gef. Gef.
Off. unt. **W. K. 219** an den Tagbl.-Verl. 11879

30,000-35,000 Mk. vorzähl. 2. Hypoth. à 5 %
per bald gesucht. 11787

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

30,000 Mk., ca. 50 % der feldgerichtl. Lage, werden in nächster Zeit
zu mäßigem Zinsfuß aufzunehmen gesucht. Adresse ist zu erfahren in
dem Tagbl.-Verlag. 10688

Auf ka 2. Hypoth. 20–25,000 Mk. per 1. Oct. oder früher gef. Selbstdarl. — Vermittl. verb. — bel. Off. unter P. L. 350 postlagernd niederzul. 9593
30,000 Mark auf gute zweite Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Offerten unter B. L. 222 an den Tagbl.-Verlag.

7000 Mark zu 5 % können gegen sicheres Unterpfand hypothekarisch angelegt werden. Näh. zu erf. bei 11939
Auctionator Klotz, Adolphstraße 3.

Auf ein gutes Geschäftshaus in bester Lage 15,000 Mk. auf zweite Hypothek per 1. Januar 1897 gesucht. Nur Selbstverleiher wollen ihre Offerten unter S. L. 237 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 11962

22,000 Mk. 1. Hyp., dopp. Sicherheit à 4 1/2 %, — 10,000 Mk. ausget. 2. Hyp. à 4 1/2 % gef. 11443
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

5000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter C. L. 223 an den Tagbl.-Verlag.
47,000 Mk. auf gute 3. Hypothek zu 5 % auf Geschäftshaus bester Lage zu cediren gesucht. Off. sub J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag.

1000 Mk. gegen Sicherheit oder Geschäftseffession und hohe Zinsen sofort gesucht. Gef. Offerten sub T. L. 238 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren. Gefunden

Verloren ein schwarzes Portemonnaie (Zu- halt 240 Mk.) von der Wilhelmstraße, Hotel Vier Jahreszeiten, an der Neuen Colonnade und dem Kurgarten vorbei, bis zur Grobstraße. Ab- zuweisen gegen 20 Mk. Belohnung Villa Monbijou, Grathstraße 11.

Am 23. Abends gegen 7 Uhr, ist ein kleiner grauer Korb mit Wäsche von der Rolle abhanden gekommen. Es wird gebeten, denselben Wallrathstraße 39 abzugeben.

Ein mittelgr. gelber Hund, auf den Namen „Schott“ hörend, hat sich verlaufen. Abzug. Stapellenstraße 82.

Ein schwarzer Pinscher entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Goldgasse 5, Bäckerei. Vor Ankauf wird gewarnt.

Ein junger Dachshund mit braunen Abzeichen an Kopf und Brust und weißen Boten abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Abzuliefern Kellerstraße 17.

Unterricht

Wäsche-Zuschneiden und Nähen, Flecken, Stopfen, Namensticken, Quartalskurse 30 Mark. Bewährte Methode. **Victor'sche Frauen-Schule, Taunusstr. 13.** 9408

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung. (Zweigverein Wiesbaden.)

Die **Flid- und Nähsschule** beginnt ihren Winter- kurs mit der Aufnahme neuer Schülerinnen **Montag, den 28. September, Nachmittags 4 Uhr**, in dem Schulhause Schulberg 12. **Anmeldungen** werden auch in der **Victor'schen Kunstanstalt, Taunusstraße 13**, entgegengenommen. Das Honorar beträgt bei 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden, worin eine geprüfte Handarbeitslehrerin im Nähen, Fliden, Umändern von Kleidern, Zuschneiden und Anfertigen von Leibwäsche und einfachen Kleidungsstücken unterweist, nur 2 Mk.

Die **Fortbildungsschule**, welche in 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden ihre Schülerinnen im praktischen Rechnen weiter- bilden und mit den schriftlichen Arbeiten des Geschäftslebens und der Buchslehre vertraut machen will (Honorar 5 Mk.), hat bereits ihr Wintersemester begonnen, kann aber noch einige Schülerinnen aufnehmen. **Anmeldungen** wolle man an die Herren Lehrer **W. Küster, Nerostraße 46**, und **B. Hötzel, Westendstraße 7**, richten. 12002

Der Ausschuss.

Technikum
Frankenhausen-Kyffhäuser
Baugewerk-
Tiefbau-
Maschinenbau-
Schule
Staatl. geleit. Abgangsprüf. Neue
einf. Lehrmethode. Kein Diktieren.
Die Direktion: **Müller.**
Programme kostenlos.

(A 134618) F 131

Ein tüchtiger erfahrener **claj. Philologe** auf einige Wochen zur Stellvertretung gesucht, event. auf Dauer. Offerten sofort unter P. G. 697 an den Tagbl.-Verlag. 11781

Unterricht in all. Fächern (auch f. Ausl.) mit u. ohne Pension! Täglich **Arbeitsstunden** zur Beaufsichtigung d. Schularbeiten f. sämtl. Lehrlinge bis **Prima incl. Vorbereitung f. alle Klassen und Examina.** Dieselben wurden bis jetzt von sämtl. Schülern bestanden! **Worbs.** staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Schulberg 6.

Betheiligung am Privat-Unterricht für ein 13-jähriges Mädchen gesucht. Offerten erbeten **Grieststraße 19, Part.**

Junge staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht zu mäßigen Breiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11925

Bora. Sprachunterricht v. einer diplom. Lehrerin. Kapellenstr. 10, B.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Geck, 49 Langgasse.** 11171

Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11809

Miss Binning, English lessons, Langgasse 8. 11198

Unterricht im Englischen und Spanischen. **Hr. Pragmann,** Drudenstraße 5, 8. Zu ihr. **Montags und Donnerstags** zw. 1 u. 3 Uhr.

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate. **Miss Sharpe, Moritzstrasse 12, II.** 1365

Resident Eng. Governess has a few hours free, for afternoon engagement with children, or separate lessons. **Miss Leeming, Ad. Mr. Bell, Moritzstrasse 43, III.**

Cherche une demoiselle française pour lire et faire la conversation avec une jeune dame, 2 fois par semaine, mais seulement une française. Adresse **Parkstrasse 8, 2–3 heures.**

Eine Dame ertheilt gründl. Unterricht in der französ. Sprache (auch Nachhilfestunden), sowie Nachhilfe in anderen Fächern. **Feldstr. 1, 2.**

Une française, avoir exercé à Paris et à l'étranger à titre de professeur, désire donner des leçons et faire des cours de littérature universelle, de langue française et de conversation à des prix modérés. S'adresser **Oranienstrasse 51, au premier.**

Fransösiiche Convers. Gram., lehr. gründlich **Hr. Prof. Martin, Oranienstr. 41, B.**

Tüchtiger Buchhalter,

der in einfacher, italienischer und amerik. Buchhaltung zu unterrichten versteht, für wöchentlich zweimal Abends gesucht. Offerten an **Kaufmännischer Verein, Wiesbaden, Stellen-** Vermittlung, zu Händen Herrn **Georg Mering, Nischels-** berg 13, erbeten. F 226

Ein geb. Herr sucht **gründlichen** Unterricht in der kaufmännischen Buch-

führung zc. bei einem **erfahrenen** Fachmann. Offert. mit Preisangabe unter **H. K. 206** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9564

Lehrerin für Zeichnen und Malen gegen Mittags- tisch in guter Familien-Pension gesucht. Off. unter **J. B. 100** postlagernd Berliner Hof.

Von der Reise zurück.

Natalie Kuckein.

Anmeldungen für Mal-Unterricht täglich Vormittags von 10–1 Uhr **Museumstrasse 4, 2.**

Marie Geismar,

staatl. gepr. Mal- u. Zeichenlehrerin, ertheilt Unterricht im **Malen, Zeichnen, Federschnitt, Holzbrand** zc., in und außer dem Hause. **Luisen-** straße 24.

Von der Reise zurück.

Antonie Bloem.

Neuanmeldungen für **Gesang-Unterricht** erbitte **Mittwoch und Samstag Vorm. 12–1 Uhr Grosse Burgstrasse 7.**

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 449. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 25. September.

44. Jahrgang. 1896.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 13. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs 4 1/2 %., jetzt noch 3 1/2 %., Stadtanleihe vom 1. Juli 1879 im Betrage von 4,650,000 Mk. sind folgende Nummern gezogen worden: Buchstabe G à 200 Mk. No. 1 13 30 46 48 75 85 86 114 239.

Buchstabe H à 500 Mk. No. 7 23 99 105 213 248 304 318 413 468 502 539 558 616 644 677 701 763 830.

Buchstabe J à 1000 Mk. No. 10 62 94 203 254 323 383 438 492 493 521 561 614 656 657 681 708 787 801 819 908 967 982 995 1033 1071 1072 1123 1183 1213 1217 1263 1313 1382 1404 1434 1438 1443 1446 1448 1449 1457 1464 1493 1494 1605 1610 1683 1731 1775 1826 1893 1961 2041 2172 2225 2371 2399 2482 2483 2554 2631 2769 2773 2808 2812 2890 2892 2926 2928 2947 2948 2953 2971 2985 2992 2993.

Buchstabe K à 2000 Mk. No. 12 102 158 175 235 236 284 299 300 335 354 356 362 391 423 430 453.

Diese Obligationen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 2. Januar 1897 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie für Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen: Per 2. Januar 1896:

Buchstabe G: No. 76 über 200 Mk.,

H: No. 95 und 556 über je 500 Mk. und

J: No. 245 686 752 1600 und 2028

über je 1000 Mk.

F 466

Wiesbaden, den 22. September 1896.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 17. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs 4 %., jetzt 3 1/2 %., Stadtanleihe vom 1. August 1880 im Betrage von 2,367,000 Mk. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe L à 200 Mk.: No. 10 31 32 42 123 145 173 231 245 252 271 279 323 340 346 376 386 412 447 452 453 474 513 522 564 581 585 599 633 638 641 661 694 704 749 761 784 822 830 906 976 1024 1059 1061 1113 1141 1220 1285 1302 1332 1344 1377 1387 1483 1500 1510 1541 1575 1586 1587 1718 1742 1748 1779 1815 1890 1913.

Buchstabe M à 500 Mk.: No. 5 25 36 47 72 96 100 122 134 169 183 224 236 256 294 331 350 394 457 490 504 527 529 580 582 657 701 712 720 752 784 807 817 866 888 892 917 997.

Buchstabe N à 1000 Mk.: No. 9 30 51 73 97 119 126 187 215 268 307 326 385 423 454 456 540 585 623 670 706 758 783 834 904 944 964 970.

Buchstabe O à 2000 Mk.: No. 27 52 93.

Diese Schuldverschreibungen werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Februar 1897 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung nicht mehr statt. Die Rückzahlung erfolgt bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissius & Comp., Commandite Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

1. Per 1. Februar 1895:

Buchstabe L: No. 69 über 200 Mk.

2. Per 1. Februar 1896:

Buchstabe L: No. 65 260 592 u. 821 über je 200 Mk. u.

M: No. 489 663 und 1098 über je 500 Mk.

Wiesbaden, den 22. September 1896.

F 466

Der Magistrat

Bekanntmachung.

Freitag, den 25. September 1896, Mittags 12 Uhr, werden im Laden Bahnhof- u. Louisenstraßen-Ecke hier selbst auf Antrag des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters die zur Concursmasse der Cigarrenhandlung der lebigen Paula Schmidt gehörige Laden-Einrichtung, bestehend in:

1 Theke, 2 Reale, 3 Gasglühlampen, 1 Stuhl, 1 Tisch, 1 Firmenschild, 1 Portiäre mit Zubehör, div. Drahtgestelle, 1 Rouleau, sowie ca. 2000 Stück Cigaretten, ca. 800 leere Cigarrenkisten und dergl. mehr

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert. F 321

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 24. September 1896.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Heute

Freitag, den 25. September cr.,
Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2
Uhr anfangend, und die folgenden
Tage

Fortsetzung

der

Damen-Kleiderstoff- Versteigerung

im Auktionslokale

3. Adolphstraße 3.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem
Gebot.

F 357

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Wilh. Scheidt, Dohheim,

empfeicht sein Lager in Güten und Rühen zu den billigsten
Preisen.

Kulmbacher Felsenkeller,

22. Taunusstrasse 22.

Heute Freitag Abend von 6 Uhr ab:

Spansau.

60 Körbe
gebrochene, aufs Lager sich eignende
Äpfel, worunter Reinetten,
versteigere ich zufolge Auftrags **Freitag, den**
25. September cr., Vormittags 11^{1/2} Uhr,
in meinem Auktionshofe

3. Adolphstraße 3

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 357

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Vorläufige Anzeige.

In allernächster Zeit (Tag wird in der demnächstigen
Hauptanzeige näher angegeben) versteigere ich im Auftrage
eines hiesigen feinen Geschäfts sehr elegante **moderne**
Taquetts, Winter- und Regenmäntel für Damen
und Kinder, ebenso auch **Costüme,** wovon ich ein
geehrt. Publikum hiermit benachrichtige. F 357

Wilh. Klotz,
Auctionator u. Taxator.

Büreau u. ständ. Versteig.-Lokal: **Adolphstraße 3.**

Zum Krokodil.

Heute frische Sendung Spaten-Bräu
in Aufsch genommen.

Heidelberger Fass.

Von heute ab: Apfelmoss

(täglich frisch).

12028

Täglich frische Seemuscheln,

Schellfische, Cablian, Rothungen, Zander, Seehecht, Soles,
Salm, Blundern, Bücklinge u. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

1a Schellfische

in Eispackung eingetroffen, per Pfd. 24 Pf.

J. C. Bürgener,
Helmstraße 27 und Moritzstraße 64.

Schöne gepflückte Birnen zum Kochen und Einmachen
abzugeben Adelsheidstraße 74, 2 Tr.

Jahnsstraße 6, 1. **Äpfel und Birnen** centnerweise zu verkaufen.

Feine Sorten Tafeläpfel

für den Winterbedarf centnerweise abzugeben Adolphstraße 1. 12033

Bündhölzer, schwedische, Bad. 9 Pf., 10 Bad. 35 Pf.,
Brennspiritus, hochgradig, per Schoppen
18 Pf., Scheuerlöffel 20 Pf., 5 St. 90 Pf., Lampen-Gylinder 6 Pf.,
Seife, weiße 30, gelbe 28, Seife, weiße, 20, Färinge 4,
Abwischen 6, Kornaffee 12, Kornbrot (lang. Laib) 35, Fensterleder
50 Pf., Schwämme, Colonialwaaren billigt. **Schwalbacherstraße 71.**

Prospecte! zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.



Telephon 173.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang: **Prima See-**
hechte, 3 bis 6 Pfd. schwere Fische, pro Pfd. 50 Pf.,
Schellfische, je nach Größe 30 Pf. pro Pfd., Schollen
und Merlans 50 Pf., **Cablian,** ganze Fische 30 Pf., im Aus-
schnitt pro Pfd. von 40 Pf. an, **rothfleischiger**
Salm im Ausschnitt pro Pfd. Mk. 1.80, lebende
Rheinkarpfen, sowie die beliebten **Bam-**
berger Spiegeltkarpfen, lebende
Rheinschleie, Rheinhechte, Aale, Bars,
lebende **Hummer, lebende Bachforellen,**
frische **Dachs-, Silber- u. Bodensee-**
forellen, Steinbutt, Seezungen,
Limandes u. billigt. Russische Kronsfarben pro
10-Pfund-Färschen 2 Mk., Bismarck-Färsche, Nollmöpse pro
Dose (35 Stück) 2 Mk. F 336

Hotel-Restaurant „Stolzenfels“,

Gerihtsstraße 5.

Freitag: Leberlöße mit Sauerkraut; meine reine Natur-
weine, sowie Bier aus der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, hell und
dunkel, bringe in empfehlende Erinnerung. 12026

Ant. Mader.

Schöne **Falbirnen,** sowie verschiedene Sorten gepflückte
Äpfel und Nüsse zu haben Sonnenbergerstraße 4.

Falläpfel billig zu verkaufen Walfmühlstraße 10.

Verkäufe

Ein **Milchgeschäft** zu verkaufen Frankfurterstraße 22.

Ein schwarzer **Samungarn-Gehrod,** dunkler **Paletot, Tisch, Platt**
ofen mit großem Rohr zu verkaufen Walramstraße 4, 3. St.

Fast neue schw. **Peizmühle** f. D. und **Niedermaul** wegen Abreise
zu verk. Näh. Helmstraße 54, 2 St.

Plüschgardinen, fast neu, zu verkaufen Dogheimerstraße 6, 3.

Pianinos, einige, n. f. 3. gebrauchte, > 30-jährige, best.
Fabr., empfehle sehr preiswürdig. 11997
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 80.

Zwei vollständige **Becken** zu verkaufen Saalgaße 8. Dth.

Eine schöne **eiserne Bettstelle** mit Matratze für 20 Mk.
zu verkaufen Gebrüderstraße 6.

Zu verkaufen 1 **weischläfrige u. 1 einschläfrige Bettstelle**
mit **Syringrahme** Dörflingstraße 21, Part.

Wegen **Wagmangel:** Neues Sopha mit 2 H. **Seßeln** 140, n. **Divan**
75, **Ottomanen** 70, 48, 40, 30, **Canape** 48, **zweifchl. Bett** 54, **einschl.** 40 Mk.
Widelsberg 9, 2 St. 1. 12032

Gebrauchte Möbel.

Ein **Ruß.-Büfett** mit weißer **Marmorplatte** für 50 Mk., 1 **Mahag.**
Aussichtstisch 20 Mk., **runder Mahag.-Tisch** 15 Mk., 2 **zweithür. Rußb.**
Kleiderschränke, 1 dreiflü. **Divan,** 2 **Seßeln,** 1 **Hummer Diener** 5 Mk.,
einthür. Kleiderschrank 18 Mk., 1 **Plüschau** 10 Mk., 4 **Schirmständer,**
1 **lackierter Nachttisch** 8 Mk., **versch. Stühle,** 3 **Empeln, Gallerie, Bilder,**
großer zweithür. massiver Eichen-Kleiderschrank, 1 **Bringmaschine,**
Blumenständer, 2 **Plüschseffel,** 3 **Delgemälde,** 2 **Koffer à 5 Mk.,** 1 **Mah-**
maschine 5 Mk.

Ph. Bender, Schwalbacherstraße 43.

Neue u. gebr. polirte u. lackirte Möbel zu vl. Drantenstr. 4. 11727

Ein Secretär 80 Mk., eine Boshommade 12 Mk., Gerichtsstraße 9, 2.

Zu verkaufen ein Secretär, ein fl. Canape und ein Dauerbrand-Ofen Weberstraße 27.

Gut erhaltener Cassachrant

ist preiswerth zu verl. Näh. bei Schlossermeister Hanson, Bleichstr. 2.

Laden-Einrichtung, als: Tische mit Ausstellkästen u. Schreibpult Ed. u. a. Glasböden, Ständer, Erkergestelle mit Glasplatten etc., Alles in schwarz, zu verkaufen Kirchstraße 54. 11876

Eine fast neue Laden-Einrichtung, ganz oder getheilt, sofort o. später zu verkaufen.

H. Burkhardt, Sedanstraße 1.

Ein Fahnenchild, 1 Tischschrank, 2 Lampen und diverse Wirtschaftsgegenstände billig zu verkaufen. Näh. Kl. Schwalbacherstraße 9, 1.

Ein gebr. Landauer in gutem Zustand zu verkaufen beim Sattler Harbo, Sattlerplatz 1. 11906

Ein gebrauchter Landauer Wagen zu verkaufen bei Th. Lingohr, Wiesbaden, Friedrichstraße 29. 12027

Victoria-Wagen Halbverdeck, (fast neu) mit Pferd und schönem Geschirr (Mk. 1250) abgegeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12012

Stutisch-Bhacton u. 1 Federrolle zu vl. Wellstr. 16 b. Volk. 11887

Ein neuer eleganter Jagdwagen und ein fast neues **Break** zu verkaufen Hellenstraße 8. 11958

Federrolle (40 Ctr. Tragkraft) zu vl. Wellstr. 16 bei Volk. 11155

Ein Krankenwagen, 1 B. Krücken zu verkaufen oder zu verleihen Weillstraße 1, Part. r.

Ein in gutem Zustand erhaltener Fahrstuhl zu verl. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11813

Ein feiner Kinder-Wiegewagen (Rohrgeflecht) à Mk. 18.— mit Matratze zu verkaufen Hartingstraße 9, Part.

Ein Kinder-Wiegewagen 10 Mk., ein Bett mit Spr. 50 Mk., zwei Kanarienvögel zu verkaufen Steinstraße 1, Part.

Sportwagen, fast neu, billig zu verl. Moritzstraße 33, 8. 11833

Fahrrad (Vacuum), fast neu, zu verl. Moritzstr. 33, 8. 11839

Leichtes Fahrrad (Vacuum), „Kobell 96“, preisw. zu verl. Kirchstraße 32, 2.

Fast-Dampfsessel für Küfer billig abgegeben Neugasse 8. 11976

Eisenkästler, kunstvoll geschmiedet, ca. 2 1/2 Mr. hoch, 1 Mr. breit, billig zu verl. bei Marshall, Schlossermeister, Saalgasse 5.

Ein Restaurationsherd, wie neu, 1,65 Mr. lang, 0,85 Mr. breit, unter Garantie b. zu verl. Schlosser Kirchhan, Hochstraße 20. 11909

Zu verkaufen 1 großer u. 1 kleiner Reaubroten Langgasse 46. 11799

Mehrere Reguliröfen zu verkaufen Adlerstraße 27.

Regulir-Reguliröfen u. Boshommade bill. zu vl. Jahnstr. 36, P. 10538

Ein ovaler, gut heizbarer Ofen u. ein grau emailirtes Einhängeschiff, passend für gemauerten Herd, preiswürdig zu verkaufen. L. Scheuermann, Kirchstraße 15.

Eine Partie neuer u. alter 1/2 u. 1/4 Stüd., sowie **Verandtsässer** in allen Größen empfiehlt **Ludw. Lebr.** Frankenstr. 20. 11979

Stückfässer, Halbitüd, gebraucht, und Verandtsässer, neu, zu verkaufen bei Küfermeister Hahn, Hellmuthstraße 33 oder Bouliensplatz 7. 11712

Sundehütte, große, prachtvoll, mit Schiefer gedeckt, billig zu verkaufen Schachtstraße 9, 1. 11841

Zimmerpöne

zu verkaufen. **Job. Sauer**, Blücherstraße 10.

Bestellungen werden angenommen bei **Frau Schmidt**, Moritzstraße 30, und bei **W. Barth**, Glarwegsch., Neugasse 17. 11920

Gartensteine

vorhanden. **Hahn'sche Ziegerei**, Weisbergstr. 46. 11910

Eine schöne Dogge (blau), 1 1/2 Jahr alt, dressirt, sehr wachsam, auch als Jagdhund zu verwenden, ist billig veräußert. Näh. Wellstr. 16, 1. 11863

Junger Fox-Terrier (1/2 J.) billig zu verkaufen Adelsbühlstraße 54.

Ein junger Adler

Fox-Terrier

(gut angelehrt) zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12005

Sündchen (Männchen), zimmerrein, abgegeben Adelsbühlstr. 22, Erb.

Vier Kanarienvögelchen mit Hede zu verl. Moritzstraße 13, P. r.

Adolphs-Allee.

Gaststätte der Dampfstraßenbahn.

Circus Jansly-Leo.

Freitag, den 25. September, Abends 8 Uhr:

Große Elite-Vorstellung

mit besonderem Programm.

Auftreten des neu engagierten Künstlerpersonals.

Specialitäten der Reizeit.

Nur noch einige Tage: **Broth. O'Brien**, sensationelle Reckturner. **Trio Lepicq**, fliegende Menschen. **Mr. Arigoni**, König aller Jockeys. **Amé. Conel**, acrobatische Schulleiterin der Gegenwart. **Director Jansly** mit seinen neuesten Freiheitsabreuren. P. 346

Morgen: **High-life**. — Sonntag: 2 Vorstellungen.

Familien-Nachrichten

Dr. Herwarth Kornblum, Katinka Kornblum

geb. Weichselmann,

Vermählte.

Wiesbaden, im September 1896.

Taunusstrasse 40.

(Nachdruck verboten.)

Erzieherin gesucht.

Russisches Lebensbild von J. Wajnski.

Autorisierte Uebersetzung von Adolph Garbeck.

Es war am Morgen. Im Hause des Reiseranten Mesewajew waren alle schon längst auf den Beinen und hatten sich an ihre gewöhnliche Beschäftigung gemacht.

Mesewajew selbst sah mit seiner wohlgepflegten Ehehälfte am Speisetisch hinter einem bauchigen Samowar und schlürfte schweigend das chinesische Getränk. Neben ihnen saßen ihre zwei Kinder: Mädchen von sieben und acht Jahren.

„F — u — uh! Es wird genug sein!“ brachte der Herr des Hauses hervor, nachdem er das gehnte Glas geleert und es zur Seite geschoben hatte, „genug!“

„Trinke, geniere Dich nicht!“ rief die Frau, einen Köffel Saft in den Mund schiebend; „es ist ja kein geistiges Getränk!“

„Ach laß doch!“ wehrte er ab, „durch diese Schwäche für den Thee sammelt sich nur eine unnötige Feuchtigkeit im Leibe! F — u — uh! Aber Mädchen, Ihr habt ja zusammen so viel wie Erwachsene getrunken. Ihr seid noch so klein und habt schon an fünf Tassen geleert!“

„Laß sie doch . . . es ist ja kein großer Verlust!“ legte sich die Mutter ins Mittel, „trink, Saska, trink! Du willst nicht mehr? Und Du, Kaza? Nun, dann entferne Dich vom Tische, bekreuzigt Euch und küßt die Hand! . . .“

Die Mädchen liefen nach ihrem Zimmer. „Ach, soll ich noch eins trinken?“ überlegte laut Mesewajew und trommelte mit den Fingern auf die Tischplatte.

„Was brauchst Du darüber erst nachzudenken? Ich habe Dir gesagt, daß Du trinken sollst; aber . . . nein! Schiebe Dein Glas hierher! . . . Wer ist da?“ wandte sich die Wirthin um, als sie das Knarren der sich öffnenden Thür vernahm.

„Bist Du es, Gruscha?“ „Ich bin's!“ antwortete das Stubenmädchen, den Kopf durch die Thürspalte steckend, „ein Fräulein ist da, das bei Ihnen eine Stelle annehmen will! . . .“

„Auf welche Annonce hin ist sie gekommen?“ erkundigte sich der Hausherr, sein Glas Thee kühlend.

„Davon sagte sie Nichts sie hat ein gutes Aussehen und trägt einen Hut, wenn auch keinen sehr ansehnlichen, denn der Sammet ist verblüht“

„Rufe sie hierher!“ befahl der Kaufmann.

„Nemjemütich! Du sollst sie nicht nehmen hörst Du?“ bemerkte seine Ehehälfte.

„Was denn!“ sagte er, die Stirn runzelnd.

„Das fehlte noch! Die Hausfrau trägt ein Tuch auf dem Kopfe und ihr Diensthote wird einen Hut tragen . . .“

„Welcher Teufel befiehlt Dir denn, keinen Hut zu tragen? Es ist, glaube ich, Zeit, an Civilisation zu denken! Du bist schon das dritte Jahr in Moskau und noch hast Du nicht die geringste Politur! . . . Wie Du hinter der Zeit zurückgeblieben bist, so wirst Du auch ins Jenseits kommen. Ah, da ist schon die Dame, aber nur ein wenig mademoiselle-artig! . . .“

In's Zimmer trat ein junges, bescheiden gekleidetes Mädchen im Alter von zwanzig Jahren mit einem lieblichen Gesicht. Sie machte eine Verbeugung und sagte:

„Sie haben in den Polizei-Nachrichten . . .“

„In Betreff eines Fräuleins mit musikalischen Kenntnissen publizirt!“ half ihr der Hausherr, „ja wir haben's publizirt, daß wir eine „Gubernante“ brauchen, die die Kinder alle modernen Wissenschaften und das Klavierspiel lehren könnte . . . Bitte ergebenst, setzen Sie sich! Ach, bitte, geniren Sie sich nicht, solche Leute habe ich nicht gern aber so setz' Dich doch, Mamsell! . . . ein wunderliches Volk seid Ihr, wahrhaftig!“

Das Mädchen setzte sich.

„Du bist doch aber nicht zu uns gekommen, Täubchen, um Quadrille zu tanzen!“ bemerkte die Frau, „wir haben wegen einer erfahrenen Erzieherin anonciert, Du scheinst aber noch eine junge Mamsell zu sein . . .“

„Das ist ja für die Kinder einerlei . . .“

„Durchaus nicht! Wir brauchen eine Gubernante, vor der sich die Kinder fürchten und vor deren Alter sie Ehrfurcht haben sollen. Du bist aber eine Jungfrau, und junge Mädchen sind, ich will Dich nicht damit beleidigen, unsolid . . . Da haben die Gorelows auch so ein junges Mädchen genommen, das hat den Hausherrn so in sich verliebt gemacht . . .“

„Papperlapapp! Halt doch Dein Plappermaul!“ schrie der Kaufmann seiner Frau zu, „und Du, Fräuleinchen, höre nicht auf Das, was sie sagt, denn da sie keine Residenzpolitur erhalten hat, ist sie immer noch die Närrin des Nemjonow'schen Gebietes, des Dorfes Malasjewski geblieben! Für ihre Unwissenheit werde ich mich schon entschuldigen . . . Wie heißen Sie mit Vor- und Nachnamen?“

„Ljubow Gregorjewna.“

„So! Der Name klingt ganz wie der eines Fräuleins.“ . . . Aber wie steht es mit den Wissenschaften? Haben Sie etwas gelernt?“

„Eine sonderbare Frage!“

„Fühle Dich nur nicht gleich beleidigt! Es giebt verschiedene Gubernanten. Vor einigen Tagen waren wir im Begriff, eine Madame zu engagiren, die verstand nicht einmal, zusammenzuzählen und den Rest von einem Rubel herauszugeben. Schon mit ihren Sprachkenntnissen war es äußerst schwach. Ich sagte zu ihr: „Komman wa portown? treboku! und adieu!“ Da sperrte sie ihren Mund auf und glogte mich an: „Ich verstehe Sie nicht!“ sagte sie.“

Die Gubernante brach in Lachen aus.

„Siehst Du, auch Dir erscheint das lächerlich! . . . Auch ich habe lachen müssen. Wirklich wunderbar! Eine Stelle annehmen zu wollen, ohne den deutschen Dialekt zu verstehen! Spielen Sie auch?“

„Ja ich spiele Klavier.“

„Zufällig habe ich sehr billig ein Klavier gekauft. Und da dachte ich nun, daß wir auch eine Mamsell mit musikalischen Kenntnissen haben müßten, und da anoncierte ich wegen einer Mamsell . . .“

„Das Wort „Mamsell“ brauchst Du durchaus nicht unnötig zu betonen!“ unterbrach ihn die Frau, „wir haben auf eine Madame gerechnet.“

„Polageja, schweigen sollst Du! Gehe lieber und rufe die

Mädchen, damit sie sich mit der Gubernante beriechen! Soll ich es Dir noch zehn Mal sagen? Was?“

„Ja, ich weiß noch nicht, ob wir übereinkommen werden,“ schaltete das Mädchen ein.

„Sieh' mal an, mit mir nicht übereinkommen! . . . Ich will Dir aufrichtig sagen, Mamsell, daß Du im ganzen Stadtviertel keinen treuerherzigeren Menschen und besseren Mann findest, als ich es bin . . . Ich sage Dir die Wahrheit . . . Sieb Nichts darauf, daß meine Frau eine so eingeseifte Närrin und ein Dorfweib ist; ich verstehe Jedermann zu schätzen, nicht nur ein Frauenzimmer . . . Nach unserer jetzigen Civilisation bin ich im Stande, einem Frauenzimmer alle mögliche Achtung zu erweisen . . . Auf meine Ehehälfte kannst Du spucken . . . sie will nur eine Alte in's Haus nehmen . . . Wozu soll ich denn eine Käse im Hause haben, frage ich Sie?“

„Haben Sie zwei Kinder? Knaben oder Mädchen?“

„Mädchen! Sol's der Kuckuck! Wie sehr ich auch einen Nachfolger wünschte, Nichts wars damit! Aha, da ist schon das Hühnerdolk! Ich bitte, einander gewogen zu sein.“

Die Mutter trat, beide Mädchen an der Hand führend, ein.

„Welch reizende Kinder!“ bemerkte die Gubernante.

„Es sind, wie gewöhnlich, Mädchen! Nun was bleibt Ihr stehen wie die Delgögen? Geht zum Fräulein hin und macht ihr einen Knix!“

Die Kinder machten der Gubernante einen Knix und stellten sich schüchtern an die Wand.

„Nun, das ist Gure Lehrerin! . . . Wenn Ihr ihr nicht gehorcht, werde ich Euch die Nuthse fühlen lassen! Habt Ihr verstanden? Jetzt, Mamsell, sprich einmal etwas „Fremdländisches!“

„Wozu denn das?“ lachte sie: „sie werden es ja nicht verstehen . . .“

„Dafür werden wir es verstehen . . . wenn wir auch die Sprachen nicht gelernt haben, so ist es doch kinderleicht, sie zu verstehen.“

Die Gubernante zuckte die Achseln und sagte Etwas auf Französisch.

„Erste Sorte!“ lobte der Hausherr: „man hört gleich, daß Ihre Gnaden Deutsch aus dem ff verstehen . . . Und nun, Mamsell, spielen Sie ein wenig Klavier . . .“

„Was soll das? Soll es ein Examen sein?“

„Nein, es soll nicht gerade ein Examen sein, aber man muß doch sehen, wofür man sein schwer verdientes Geld zahlt . .“

Die Gubernante ging zum Klavier und griff einige Akkorde.

„Ach, davon verstehen wir ja Nichts! Sei doch so gnädig und spiele uns einen Tanz, den Kamarinski vor!“

Das junge Mädchen begann zu spielen.

Der Hausherr kniff die Augen zusammen und hob die Schultern, die Frau spuckte aus und wandte sich ab.

„Famos! Bravo!“ rief Herr Nefewajew und ging schnell auf die Gubernante zu: „Und der Preis?“

„Welcher Preis?“ fragte diese, seine Frage nicht verstehend.

„Welchen Preis fordern Sie für Gubernanten-Wissenschaft?“

„50 Rubel monatlich.“

„Giebt es keinen Rabatt?“

„Nein,“ sagte lächelnd die Gubernante.

„Schlagen Sie ein! . . . Morgen kannst Du Deinen Krims-Krams herbringen . . . aber eine Abmachung ist besser als Geld . . . Wenn wir Gäste haben, dann mußt Du sie durch einen Kamarinski erfreuen . . . Bist Du einverstanden? Reichen Sie mir Ihre Patsche!“ . . .

Die Gubernante hatte sich verabschiedet und war fortgegangen. Der Hausherr schielte auf seine Frau und wandte sich dann an seine Kinder: „Nun, da habt Ihr jetzt auch eine Mamsell! Lernt und fühlt es, wie Euer Vater Nichts für Euch schont . . . 50 Rubel wirft er, man kann sagen, rein zum Fenster hinaus . . . Wie denkst Du darüber, Mutter? Nicht wahr, die Mamsell ist ja ein Frauenzimmer erster Sorte?“

„Das mußt Du ja besser wissen!“ schmolte sie.

„Baaaas?! Bist Du vielleicht eifersüchtig, Du Närrin?“

„Du bist selbst ein Narr!“

Herr Nefewajew spuckte vor Aerger aus, drehte sich auf dem Absatz um und ging hinaus.

Frau Nefewajew fing bitterlich zu weinen an . .

Stenographie wird gründl. gelehrt. Offerten unt. v. D. 86 an den Tagbl.-Verlag.
Vorzulesen o. Nachhülfsstunden in Franz. u. Engl. zu geben wünscht Oberstudienr. R. Tagbl.-Verl. 11125

Musik-Unterricht.

Pianist Emil Zech wohnt nach wie vor

Karlstraße 18, 2 Tr.

NB. Im Adreßbuch ist die Wohnung falsch angegeben. 11429

H. G. Gerhard,

Schüler von Max Schwarz, Felix Mottl.

Privat-Institut für Musik,
Sedanplatz 6.

Beginn neuer Kurse für Clavier, Gesang etc. (Einzelunterricht!) Vortheilhafteste Unterrichts-Gelegenheit für Anfänger und Fortgeschrittene. Prospekte gratis. 11687

Lilli Harich,

Pianistin.

ertheilt Unterricht in Clavier und Gesang.

Louisenstrasse 12. 2.

Gut eingeführte

Gesang- und Clavierlehrerin,

diplomiert am Conservatorium des Prof. Stern zu Berlin, wünscht noch einige Schüler anzunehmen. Offerten sub H. G. 698 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wer ertheilt einer Anfängerin billigen Clavier-Unterricht? Offerten unter P. N. 257 im Tagbl.-Verlag niederzulegen

Eine tüchtige Clavierlehrerin wünscht noch einige Stunden zu belegen. Preis möglic. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11428

Tüchtige Clavier- und Violin-Lehrerin ertheilt gründl. Unterricht die Stunde 1 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11408

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzogl. Zeugnissen versehene

Gesang- u. Clavier-Lehrerin gründl. Unterr. z. mögl. Preise. Off. u. H. F. 668 an d. Tagbl.-Verl. 9415

Violin-Stunden, auch Klassenunterricht (zwei Schüler in der Stunde bei vierteljährlich 25 Mk.), sowie Ensemble-Stunden ertheilt

R. Ehrlich. Kgl. Kammermusiker,
Zehrstraße 14, 1.

Kursus für Sandnähen.

Derselbe umfasst 1) jede Art von Ausbessern, sowohl Stopfen als Flicken (die Schülerinnen dürfen ihre eigenen Sachen ausbessern); 2) Anfertigung aller Arten von Wäldchen, sowie Zuschneiden derselben; 3) Weißstichen (englische, französische und Namen-Sticherei). Jede Abtheilung kann einzeln erlernt werden. Eintritt täglich. Monatlich Mk. 6.—.

Handarbeits- und Industrieschule von Frau Mein Passarge. Säugenhofstraße 16, Ecke Schulberg.

Bügel-Kursus. Eintritt jederzeit.

Frau M. Krombach. Schwalbacherstraße 13, 1.

Militär. Reitunterricht gel. Off. mit Preis u. C. 32 postlagernd.

Pachtgesuche

Bessere Wein- oder Bierwirthschaft von tüchtigen reellen Sachleuten per Januar zu pachten gesucht. Off. u. D. L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

In der Umgebung von Wiesbaden kleines Haus sofort zu miethen gesucht. Offert. unter A. L. 50 postlagernd erbeten.

Zu miethen gesucht von einem kinderlosen Ehepaar eine gut geleg. Wohn. von 3-4 Zimmern in seinem Hause. Gest. Offerten unter F. 107 postlagernd Berliner Hof.

Wohnung

von 2 Zimmern, Küche etc., 1, 2. od. 3. St., Vorderhaus, in der Nähe der Adelsheidstr., Moritzstr., Kaiser-Friedrich-Ring, von j. gut situiertem Brautpaar zu miethen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre S. M. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Ruhiger j. Mann sucht einf. nett möbl. Zimmer, circa 15 Mk., Gustav-Adolfstraße oder Nähe. Offerten unter G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag.

Einzeln. Zimmer als Bureau mit separatem Eingang gesucht Nähe der Adolfsallee. Offerten unter H. N. 274 an den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal gesucht

in frequenter Lage für fein. Geschäft per sofort oder 1. November. Gest. Offerten mit Preis unter L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag. 6707

Ge sucht für jetzt oder später

ein großer Laden mit mindestens 3 Schaufenstern in der Wilhelmstraße (Lage von dem Hotel zu den vier Jahreszeiten bis zur Friedrichstraße bevorzugt). Schriftl. Offerten unter E. N. 269 an den Tagbl.-Verlag. 6736

Zum 1. April 1897

wird ein Laden in der Lang- oder Kirchgasse zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. N. 266 an den Tagbl.-Verlag.
 Grundstück mit 11. Wohnung auf 1. Januar zu miethen gesucht. Off. unter H. N. 276 bis 1. October an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Für ein junges Mädchen, den besseren Ständen angehörig, wird eine Pension in einer höheren Beamtenfamilie gesucht. Verharrhalten ausgeschlossen. Zu erfragen bei Herrn Amtsgerichtsrath **Wiener, Friedrich-Wilhelmstr. 18, Berlin W.**

Pension Tannusstraße 1, Ecke Wilhelmstraße, im Zimmer mit Pens. frei. Preis mögl. Für zwei Pers. sehr vortheilhaft.

Vermietthungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 Entresolräume z. vm.

Saalgasse 22 ein schöner heller Laden zu vermieten. 6734

Großes Ladenlokal mit 5 daranstoßenden Räumen, Hof u. Keller zu verm. Marktstraße 12.

Ein schöner großer Laden billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6719

Wohnungen von 7 Zimmern.

Erste Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Gartenbenutzung, a. 1. April 1897 zu verm. Näh. Dogheimerstraße 8. 6716

Wohnungen von 6 Zimmern.

Mit bedeutender Ermäßigung bis October 1897 die prachtvolle zweite Etage in der Villa **Schöne Aussicht 22** (Leberberg), 6 Zimmer, Küche, Bad und jeder Comfort der Neuzeit. Näh. Victoriastraße 15, 2. od. Leberberg 12 St. 6714

Wohnungen von 5 Zimmern.

Drancienstraße 45, 2. Et. Goethestraße, 5 große Zim., Bad etc. 6709

Wohnungen von 3 Zimmern.

Drudenstraße 8 drei Z. u. u. Bad. f. 350 Mk. z. v. Näh. Lab. 6705

Eleonorenstr. 6, Neub., Wohn., 3 Z., Küche, Terrasse u. Zubeh. 6721

Kirchgasse 62 Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör

sofort oder später zu vermieten. 6708

Schlachthausstraße 23, 2. Stod, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Januar oder früher zu verm. Näb. im Comptoir. Part. 6735
Tannusstr. 27, 2. St., 3 Zim., Küche, 2 Manf., Keller, z. v. Näb. d. Gerhardt. Tannusstr. 25, o. Herrn G. Adler, Kapellenstr. 14. 6713

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 28, Neubau, sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Glasabschluss sofort zu vermieten. Näb. im Laden. 6727
Dohheimerstr. 6, 6th., Dach-Wohn., 2-3 Z. u. Zub., zu v. 6732
Jahnstraße 21 eine Wohnung von 2-3 Zimmern zu vermieten. Näb. im Laden. 6703
Karlstraße 7 ist Abreise halber die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, auf sofort zu verm. 6700
Rheinstraße 24 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten.
Walramstraße 8 eine Hochparterre-Wohnung von 2 Zimmern u. Küche auf Januar zu vermieten. 6720

Wohnungen von 1 Zimmer.

Prudenstraße 8 Zimmer u. Küche zu verm. Näb. Laden. 6704
Platterstraße 30 auf 1. October 1 Zimmer mit Küche zu 10 Mk., sowie 1 Zimmer für 6 Mk. monatlich zu vermieten. 6729

Möblierte Wohnungen.

Fein möbl. Wohnung mit od. ohne Pension. N. Stiftstr. 5, P. 6730

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Bleichstraße 13, 2 St. L., möbl. Zimmer zu vermieten. 6702
St. Burgstraße 9, 2. St., ein großes gut möbl. Zimmer zu verm. 6726
Ellenbogengasse 7, 2 St. r., erb. zwei anst. ja. Leute Logis. 6726
Paulbrunnengasse 8, 2 St., erb. Arbeiter billig Schlafstelle.
Jahnstraße 21 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten. Näb. Jahnstraße 21, Part. 6710
Kapellenstraße 1 möbliertes Zimmer zu vermieten.
Karlstraße 38 schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näb. H. B. 6724
Kirchgasse 53, 2 Tr., ein g. möbl. Z. z. v. N. Langgasse 5, 11brl. 6725
Langgasse 43, 1. möbl. Zimmer, sep. Eing., sofort zu vermieten.
Lehrstraße 19, 1. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. zu verm. 6134
Lehrstraße 25, 1. Etage r., ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. 5980
Louisenstraße 5, 6th. 2 St., gut möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten z. v. 6465
Louisenstraße 9 schöne Mansarde, möbliert oder unmöbl., z. v. 6351
Louisenstraße 14, 6th. r. 3, gut möbl. Z. mit od. o. Penf. p. 1. Oct. 6489
Louisenstr. 15, 1. möbl. Zimmer zu verm. 6489
Louisenstraße 17, 6th. 1 St., ein schön möbl. Z. billig zu v. 6581
Louisenstraße 21, Part., Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., zu v. 6670
Louisenstraße 37 schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermieten.
Louisenstraße 43 ein schön möbl. Hochparterrezimmer zu verm. 6583
Louisenstraße 43, 1. schön möbl. Zimmer, nah den Katernen, zu v. 6595
Louisenstraße 43, 1. L., kann ein junges Mädchen oder einzelne Dame in gutem Hause ein hübsch möbl. Zimmer mit o. ohne Penf. erb. 6600
Louisenstraße 43, 3. St. L., gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6598
Mainzerstraße 15, 1 St., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 6356
Mainzerstraße 44, 1. ein mittelgr. möbl. Zimmer zu vermieten. 6698
Marktstraße 23, 1. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 6717
Mauergasse 3/5 zwei ineinandergehende und einzelne möbl. Zimmer zu vermieten.
Mauergasse 14, 1 St. L., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6631
Mauergasse 14, 1 r., möbliertes Zimmer zu vermieten.
Morikstraße 12, 2. zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 6294
Morikstraße 30, 6th. 1 St. r., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu v. 6723
Nerostraße 12, am Kochbrunnen, 2 sch. m. Zim. b. zu v. 6723
Nerostr. 26, 1 schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten.
Nerostraße 42, 2 r., möbl. Zim. mit Penf. zum 1. Sept. zu v. 5889
Nerostraße 42, 2. St. L., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 6173
Neugasse 12, 2. ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6216
Nicolasstraße 1 zwei möblierte hübsche Parterrezimmer zu vermieten.
Nicolasstr. 20, 8. mbl. Z. mit 22 o. 18 Mk. f. e. Grn., ev. Penf. 6602
Oranienstraße 2, 2. St., zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort zu vermieten. 6171
Oranienstr. 19, Part., angenehm möbl. Wohn- und Schlafzimmer an e. Herrn z. v. 6591
Oranienstraße 27, 6th. P., erhalten junge Leute bill. Kost und Logis.
Oranienstr. 48, 6th. St., Salon mit Balkon u. Schlafzimmer (möbl.) zu vermieten. 6684
Quersstraße 1 ist ein schönes Frontispiz-Zimmer möbliert an einzelne Dame zu vermieten. Näb. dieselbst 2 St. rechts. 5748
Rheinstraße 45, 1 (Südseite), schön möbl. Zim. auf sof. zu v. 6624
Rheinstraße 45, 2, neben der Art.-Kaf., möbl. Z. f. Einf.-Freiw. 6495
Röderallee 16 ist ein schön. m. Zimmer sofort zu vermieten.
Röderallee 32, 2. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6479
Röderstraße 19, 2 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 4624

Röderstraße 31 ein möbl. Part.-Zimmer an einen Herrn zu v. 6712
Röderberg 29, 1 St., schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 6140
Saalgasse 1, 2 St. rechts, hübsch möbl. Zimmer zu vermieten. 6634
Saalgasse 5, 2 St. L., schön möbl. Zimmer per 1. Oct. zu verm. 6582
Saalgasse 16 zwei Parterrezimmer möbl. oder unmöbl. zu verm. 6683
Saalgasse 28, 2. ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 6284
Schachtstraße 8 ein Zimmer mit Bett zu vermieten.
Schachtstraße 11, 6th. 1 St. r., ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an eine anständige Person billig zu vermieten. 6065
Schulberg 11 können zwei solide junge Leute Logis erhalten. 6718
Schulberg 19 zwei schön möbl. Part.-Zimmer mit Pension auf gleich oder später zu vermieten. 6070
Schulberg 4, 6th. 2 St. L., erhalten Arbeiter Kost und Logis. 6699
Schwalbacherstraße 4 möbl. Zimm., Salon mit Schlafz. zu v. 6621
Schwalbacherstraße 28, 6th. 1 St., nahe der Kaserne, der H. Kild., ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu verm. 6040
Schwalbacherstr. 37, 6th., f. j. Mann g. b. Kost und Logis erb. 6685
Schwalbacherstr. 63, 6th. 2. freundl. möbl. Zimmer sof. zu v. 6598
Schwalbacherstraße 65 ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten 6553
Sedanstraße 6 ist ein sch. möbl. Zimmer an einen od. zwei Herren zu vermieten. Näb. im Vorderhaus 3 St. links. 6706
Sedanstraße 6 ist im Vorderh. 1 St. schön möbl. Zim. zu verm. 5682
Sedanstraße 11, P., sch. möbl. Zimmer, sep. Eing., sof. zu verm. 6101
Sedanstraße 13, 2. ist ein schönes möbliertes Zimmer zu verm. 6050
Stegengasse 1, 1 Tr., fein möbl. Zimm. bill. zu verm.; event. Pension.
Stiftstraße 2, 6th. Etage, eleg. möbl. Salon u. Schlafzimmer zu vermieten.
Stiftstraße 25, 2 Tr., hübsch möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit freundl. Aussicht ins Grüne zu verm. 6552
Tannusstraße 14 sind schön möblierte Zimmer zu vermieten. 6700
Tannusstraße 41, 4 St. L., gr. g. möbl. Zimmer b. zu verm. 6601
Walramstraße 10, 2 L., möbl. Zimmer zu vermieten. 6157
Walramstraße 12 möbl. Part.-Zimmer mit sep. Eingang zu v. 6157
Walramstraße 12, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 6466
Walramstraße 22, 6th. 1, sch. m. Z. m. Kasse, monatl. 12 Mk., z. v. möbl. Zimmer zu vermieten.
Webergasse 3, 2. Drei Minuten vom Kirch. 6292
Webergasse 41, 1 rechts, ein groß. fr. möbl. Zimmer zu verm. 6289
Webergasse 41, 2 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 6576
Webergasse 50, Meggerl., erb. reini. Arbeiter Kost und Logis. 6517
Webergasse 54, 1 Tr. r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Weißstraße 1, Part. L., ein fl. möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, an anst. Fräulein zu vermieten. 6554
Weißstraße 5, 6th. 2 St., erb. ein reini. Arb. Kost u. Logis. 6715
Weißstr. 11, 1. Et., e. zwf. hübsch möbl. Z. b. still. Leut. z. v. 6577
Weißstraße 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten.
Weißstraße 22, 1 r., freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 5788
Weißstraße 22, 1 St. L., möbl. Zimmer mit Penf. bill. zu v. 6047
Weißstraße 26, 2 r., möbl. Zimmer (auch mit Penf.) zu verm. 5921
Weißstraße 30, 1 r., e. schön möbliertes Zimmer zu verm. 6733
Weißstraße 33, 2. St., ein möbl. Zimmer für ein oder zwei Herren zu vermieten. 5943
Zimmermannstraße 8, 3 St. rechts, gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 6106
Zimmermannstr. 10, 1 Tr. r., 1-2 fein möbl. Zim. Auf Wunsch Penf. Gemüthl. Heim, Salon und Schlafz., find. sol. anst. Herr bei kinderl. Witwe. Näb. Eleonorenstraße 6, 2 L., an der Bertramstraße. 6220
Zwei reini. Arbeiter können bill. Logis erhalten. Näb. Frankensstraße 10, Part. L.
Zwei reini. Arbeiter können bill. Logis erhalten. Näb. Hellmündstraße 51, 2 r. 7
Möbl. Zimmer mit 2 Betten, sep., zu verm. Näb. Neugasse 1, 1. 6506
Ein anständiger junger Mann kann Logis erhalten. Näb. Sedanstraße 6, Vorderh. 1 St. L.
Möbl. Zimmer zu verm. Näb. Sedanstraße 18, 6th. 1 St. 6573
Schön möbl. Zimmer bill. zu verm. Näb. Steingasse 3, 1 L. 6217
Einfach möbl. Zimmer in ruhigem Hause sofort billig zu vermieten, auf Wunsch mit Pension. Näb. Weisenstraße 8, 2. Etage links.
Bei alleinstehender Dame elegant möbliertes Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6685
Au anst. Miether schön möbl. Mansarde ab 1. October für 15 Mk. monatlich zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 6731

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adelheidstraße 34 zwei n. einger. ineinandergeh. Manf. zu v. 6646
Adelheidstr. 34, 2. gr. leeres Z. nach der Str. sof. Näb. Part. 6737
Adlerstraße 16a leeres Zimmer zu verm. (sep. Eingang). 6513
Adlerstraße 57 ein großes Part.-Zimmer sofort zu vermieten. 6005
Adlerstraße 61, 2 St., ein gr. leeres Zimmer zu vermieten. 6196
Adolphsallee 41 zwei oder drei schöne gerade Frontispiz-Zimmer an eing. Dame od. Herrn zu verm. Näb. 1. St. 5836
Gleichstraße 15a Zimmer im 1. Stod, separ. Eingang, nur an anständige Leute zu vermieten. 6081
Bleichstraße 22, 3 St., ein g. l. Zimmer mit Keller zu vermieten.
Delaspestraße 1 eine große gerade heizbare Mansarde zu vermieten. Näb. im Weggerladen. 6079
Dohheimerstraße 37, 1. ein großes Zimmer oder Frontispizzimmer m. Cabinet an einzelne Person zu verm. Glna. bis 11 Uhr Vorm. 5468

Feldstraße 20, Hinterh. 1. Stock, ein einzelnes Zimmer auf 1. October zu vermieten. Preis 10 Mk. monatlich. 4989

Krankestraße 4 eine Manfarge auf 1. October an eine ruhige Person zu vermieten. 6149

Friedrichstraße 10, Mittelb. links, leeres Zimmer billig zu verm. 6616

Grabenstraße 2 eine heizb. Manf. an eine Pers. zu v. N. 1 St. 5991

Sirischgraben 12 1 Zimmer ohne Küche zu vermieten. N. i. 2. 6647

Zahnstraße 21 ein leeres sep. Part.-Zim. zu verm. N. daf. Part. 6711

Zahnstraße 34 2 leere Manfargen zu vermieten. 5908

Kaiser-Friedrich-Ring 14 2-3 leere Zimmer im 1. Stock an einen Herrn zu vermieten. 5283

Karlstraße 26, Bdh. P. 1. 1. 3. u. Keller auf 1. Oct. zu verm. 6487

Kellerstraße 5, Part., einzelne Manfarge mit Kochofen zu vermieten. 6555

Zellerstraße 12, Part., leeres gr. Zimmer billig zu vermieten. 6572

Ludwigstraße 12 schönes großes Zimmer zu vermieten. 5910

Moritzstraße 9 zwei Manfargen an ruhige Leute zu vermieten. 6615

Moritzstraße 17 zwei leere Zimmer zu verm. Ndh. 1 St. 6508

Moritzstraße 30 sind im Seitenbau 2 schöne Manfargen zum 1. Oct. zu vermieten. Ndh. Bdh. Part. 6487

Drantsenstraße 17 ist ein schönes großes Zimmer im Seitenbau, passend für Möbel einzustellen, auf sofort oder später zu vermieten. 6467

Drantsenstraße 54, Part., sind 2 schöne unmöblirte Zimmer u. Cabinet im Abbruch, mit Wasserleit. u. Closet, sehr geeignet für eins. Herrn oder Bäuerin, auf 1. October zu verm. Ndh. Drantsenstr. 54, P. 1. 6488

Rheinstraße 53 eine Manf. i. z. Möbelkinstellen zu v. Ndh. Hth. 6485

Rheinstraße 107 zwei bis drei hübsche Frontispiz-Zimmer an ruhige Dame zu vermieten. Näheres Barterre. 6545

Niehlstraße 10 große heizb. Manfarge zu verm. Ndh. Bdh. 1 r. 5981

Niederallee 20, Seitend. Part., 2 Zimmer und Keller sofort oder später zu vermieten. 5284

Schachtstraße 11 ist ein gr. Zimmer u. Keller auf al. zu verm. 5149

Schulberg 11 schöne Manf. an ältere Person auf October zu verm. 6260

Schulberg 19 sind im 2. Stock zwei leere ineinandergehende Zimmer mit freier Aussicht auf 1. October zu vermieten. Ndh. Part. 5546

Schwalbacherstraße 30 zwei schräge Manfargen zu vermieten. 4948

Schwalbacherstraße 37 schöne gr. Manf. an e. ant. Pers. zu v. 6483

Schwalbacherstr. 47, Part., 1 Manf. an eine einzel. Pers. z. v. 6469

Schwalbacherstraße 53 eine schöne Manfarge an ruh. Pers. z. v. 5766

Schwalbacherstraße 71 ein Dachzimmer sofort zu vermieten.

Sedanstraße 6 ist im Vorderh. ein leeres Part.-Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten. Ndh. im Bdh. 1 St. links. 6608

Sedanstraße 7 Part.-Zimmer mit Keller zu vermieten. 6626

Steingasse 31 ist ein schönes heizbares Dachzim. sofort zu verm. 6547

Stiftstraße 1 eine schöne große Manfarge zu vermieten. 5850

Stiftstraße 24, Hth., zwei heizbare Manfargen zu vermieten. 6471

Waltmühlstraße 6, Hoch-Part., 2 ineinandergehende leere Zimmer mit sep. Eing., ev. mit Pers. zu v. fr. Lage, Holsteile d. electr. Bahn. 6189

Waltmühlstraße 9 ist ein Dachzimmer zu vermieten. 6121

Waltmühlstraße 31, Hth., ein schönes leeres Zimmer preiswürdig per 1. October zu vermieten. 5908

Webergasse 48 ein Zimmer per 1. October zu vermieten. 6188

Weißstraße 7 zwei heizb. ineinandergeh. Manf. an ruh. Leute zu verm. 6472

Weißstraße 20 schönes Part.-Zimmer zu vermieten. 6087

Weißstraße 22, 2 St. l., eine heizb. Manfarge zu vermieten. 6478

Weißstraße 30 eine heizbare Manfarge zu vermieten. 5906

Wöhrstraße 6 Manfarge zu vermieten. 6114

Zimmermannstraße 3, Part., ein schönes großes Parterrezimmer mit separatem Eingang auf sofort zu vermieten. 6604

Ein einz. Zimmer zu vermieten. Ndh. Feldstraße 13. 6179

Ein gr. Bodenzimmer (Frontispiz) zum 1. October an einzelne ruhige Mieterin preiswürdig zu verm. Ndh. Moritzstraße 41, 2. 5883

Ein große heizbare Manfarge an eine ruhige Person zu vermieten. Ndh. Neugasse 17 bei Gg. Kuebel. 6722

Manfargen zum Möbel-Einstellen, sowie ein großes Souterrains als Magazin zu vermieten. Ndh. Nicolastraße 23, Part. 6477

Eine Manf. zum Möbel-Einstellen zu verm. Ndh. Rheinstr. 53, S. 6558

Eine große heizbare Manfarge auf 1. October zu vermieten. Ndh. bei Friedr. Eschbacher, Röderstraße 35. 6211

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Emmerstraße 2, Part. r., zwei große Keller mit oder ohne Comptoir u. Backraum (Thor-fahrt) zum 1. October zu vermieten. 5095

Mauritiusstraße 10 großer Keller zu verm. Fritz Heidecker. 6566

Stall und Remise, Mauritiusstraße, für leichteres Fuhrwerk zu vermieten. Ndh. Louisenstraße 43, 2 l. 6109

Großer Weinsteller, Mauritiusstr., 70-80 Stück haltend, mit Comptoir und Fachhalle zu vermieten. Ndh. Louisenstraße 43, 2 l. 6111

Weinsteller, a. i. a. Zweite geeignet, zu verm. Moritzstraße 39. 6474

Drantsenstraße 6 ist ein gr. Keller, geeignet für Weinlager, sofort zu vermieten. Ndh. dafelbst. 6475

Rheinstraße 23

zwei größere Weinsteller, event. mit Kontor u. Lagerräumen, zu verm. 5229

Glaschenbierkeller, dergl. Verkaufsl. Lokal Kriemhild, Gemüße- oder Römerberg 10 zu verm. Ndh. beim Eigentümer. 6089

Hamburger Hof, Zannusstraße 11, Keller, ca. 50 Stück haltend, mit Backofen zu vermieten. 6162

Drei große Weinsteller sofort zu vermieten. Ndh. im Expeditions-bureau, Zannusbahnhof. 4918

(Nachdruck verboten.)

Zu Fuß um die Welt.

Reisefolgen aus Sibirien von A. v. Rengarten.

Die Mineralquellen zu Arassan und der Gasfortsch Gebirgspass.

Romanowskoje, den 29. Dezember 1895.

Stets in größerer oder geringerer Entfernung an der chinesischen Grenze führt mein Weg fort.

Eben werden von den hiesigen, mit dem Reiche der Mitte in Handelsbeziehungen stehenden Kaufleuten Hunderte von Pud jener originellen Silberbarren, welche die Gestalt von Bäckchen haben, zur Messe nach Irbit expedirt, und schwer beladen mit jenem kostbaren Frachtgut, eilen die Postkroiken an mir vorüber. Es ist jedenfalls eine vorfindstliche Annehmlichkeit, die ganz den chinesischen Zuständen entspricht, es mit Geldstücken zu thun zu haben, die jedes an und für sich ein Gewicht von $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{5}$ Pfund repräsentiren. So schwer sind nämlich die Zamben, welche die Chinesen statt größerer Kassenscheine mit sich umherschleppen.

Außerdem habe ich aber hier freilich auch kleinere Zamben, die selbst bei den Kirgisen unter dem Namen „Koi-tshat“ (die großen nennen sie Tai-tshat) bekannt sind, gesehen, für welche der russische Händler ebenso wenig eine andere Verwendung findet, als sie als Handelsartikel nach Irbit zu senden, denn bei uns ist die Civilisation ja noch nicht so weit fortgeschritten, um selbst für diese kleineren Gelfshufen täuschend ähnlichen Münzarten passend Gelbbauten zu konstruiren, gleich wie ja auch bei uns die Langmuth reicher Leute nicht so weit reicht, um einige Pud „Mammon“ mit sich umhertzutragen. Um solches zu können, muß man Chinesen oder zum Mindesten begeisterter Anhänger des Münzsystems im alten Sparta sein.

Dann habe ich aber noch in Kopal ein Exemplar der weltberühmten, dem Gold an Werth gleichkommenden Wurzel Oshen-tschin gesehen und das gleichfalls sich einer Berühmtheit erfreuende Universalmittel gegen alle Krankheiten: Sun-lin-ban erworben, nicht um mich und Andere damit zu behandeln, sondern es als Beweis für die Einfaltigkeit der Poppträger als Andenken aufzubewahren.

Die ersgenannte Wurzel hat (ob von der Natur so geschaffen, oder durch den Erfindungsgeist ihrer Lieferanten so geformt, das vermag ich nicht anzugeben) die Gestalt einer kleinen Puppe, wobei man allerdings auch seiner Phantasie etwas Spielraum geben muß, um Kopf, Hände und Füße herauszufinden. Sie soll hoch in den Bergen vorkommen und so selten sein, daß Derjenige, der sie auffindet, durch einen besonderen Rang ausgezeichnet wird. Sie bildet als wunderthätiges Heilmittel das Monopol der Kaiser, an welche sie allein verkauft werden darf. Vielleicht einer der ersten nicht zahlreichen Besitzer dieser Seltenheit in Rußland ist der Kreisarzt zu Kopal Dr. P-h.

Das zweite wunderthätige Heilmittel und zwar das oder der Sun-lin-ban, ist ein ganz „niederträchtiges“, stark nach Moschus duftendes Niechpulver, nach welchem man mindestens 30 Mal niesen muß, wenn man es an die Nase hält. Darin soll nämlich seine Wirkung bei allen Krankheiten bestehen. Es soll dieses Mittel auch, was besonders hervorgehoben wird, urplötzlich entnückern! Es steckt in einem dunkelblauen, mit vier in Gold ausgeführten Schriftzeichen versehenen Flacon, zu dem ein kleines an den Kopf befestigtes Schaufelchen gehört, um das Zeug sich ins Niechorgan practiciren zu können.

Der Weg nach Semipalatinsk hätte, wäre ich früher in Romanowskoje angelangt, mir doch noch einige Abwechslung bieten können. Es muß nämlich als ganz besondere Seltenheit konstatiert werden, daß während ein Theil des Turkestan schon im November unter tiefem Schnee begraben dalag, in dem sonst so rauhen Semipalatinskischen Gebiete sich erst vorgestern, d. h. am 27. Dezember, die erste mangelhafte Schlittenbahn etablirt hat, so daß hier noch bis heute früh annähernd fünfshundert Fußleute mit Waaren saßen. Auf der ganzen Strecke sollen jedoch bis tausend dieser Leute nochenslang auf die Möglichkeit gewartet haben, mit ihren Schlitten den Weg fortsetzen zu können. Fast alle derselben befördern allerhand Rohprodukte zur Messe nach Irbit.

Nun sind sie abgezogen, und da auch die Zeit noch nicht angebrochen ist, wo die Viehtransporte — namentlich Schafe — zum Kasanischen Jahrmart getrieben werden, so wird wohl die Straße weiter unbeschreiblich einsam und öde sein.

Von hier gehen nämlich zahlreiche, mitunter bis 20,000 Köpfe fassende Rinder und Schafsheerden nach vorerwähntem Jahrmart ab, wo sie von Petersburger, Moskauer oder Kasanischen Engroshändlern aufgekauft und an ihren Wohnort getrieben werden. Folglich legt das in Petersburg zur Verwendung gelangende Schlachtvieh unter Umständen eine ganz solide Strecke zurück, bevor es seiner Bestimmung anheimfällt.

Von Rohproducten gelangen hier hauptsächlich Kameelwolle, eine bei Herstellung von Soldatenmänteln Verwendung findende Schafswolle, Dshibaga genannt, und Thierhäute in rohem oder getrocknetem Zustande zur Ausfuhr. Wie vorthellhaft es ist, sich mit dem Handel dieser Gegenstände zu befassen, geht daraus hervor, daß Dörfer, die sich demselben widmen, in 10—15 Jahren Dimensionen anzunehmen pflegen, wie z. B. Sawrilsowka in der Nähe von Karabulagh, wo es augenblicklich über 400 Bauernhöfe und ca. 100 kaufmännische Magazine giebt. Letztere vermitteln zwischen Rußland und den umwohnenden Kirgisen Handelsgeschäfte, die nach Hunderttausenden beurtheilt werden müssen.

Als ich aus Kopal aufbrach, lautete der Schlußpassus, der in mein Wege-Journal eingetragen wurde: „bei allerungünstigster Witterung und Glatteis.“ Solches wurde auf der örtlichen meteorologischen Station vom Leiter derselben, dem Stadtschullehrer vermerkt.

Trotzdem vermochte ich es nicht länger am Orte mich aufzuhalten. Meine Arbeiten waren vollendet, auf telegraphischem Wege mit dem Rechtsanwalt Herrn Ponomarew zu Merv, Alles in Sachen des Kaschabader persischen Agenten Mirza-Abdul-Husseins-Ghan vereinbart, und nun hieß es, entweder zurück nach Kaschabad, um persönlich für meine Angelegenheit einzustehen, oder hinaus in die winterliche Steppe. Ich wählte das Letztere.

Der Weg war freilich nicht ganz leicht, aber der Kampf um jeden Schritt vorwärts, mit dem heftig wüthenden Schneesturm machte mir bei meiner Gemüthsstimmung nur Vergnügen. Zuweilen glitten beide Füße unter mir zu gleicher Zeit aus, und ich setzte mich etwas unsanft zur Erde. Aber auch das ist ja nichts Ungewöhnliches, wenn man bei Glatteis marschirt, und daher setzte ich wohlgemuth meine Reise fort.

Da das Terrain Anfangs günstig, später jedoch bei einigen, Hügelchen der Weg gleichfalls nicht übertrieben schlecht war, und dann das wirklich unangenehme Wetter in mir den Wunsch entstehen ließ, baldmöglichst unter Dach und Fach zu gelangen, so entwickelte ich meine ganze Fertigkeit im Marschiren und legte den 29 Werst weiten Weg nach Araksan in 7½ Stunden zurück, so daß ich dort noch gerade anlangte, als eben der Abend hereinbrach. Vorfichtshalber habe ich mich jetzt mit einer obrigkeitlichen Vorschrift versehen, daher selbst die allersauersten Gesichter der Posthalter mich nicht mehr abhalten können, mit meiner ganzen Meute auf den Poststationen mich einzuquartieren. Zwei von meinen Köttern habe ich freilich wieder zurücklassen müssen, denn sie hatten sich auf den scharfen unebenen Eisflächen die Pfoten derart beschädigt, daß sie nicht weiter konnten. Und zwar sind es: mein Liebling „Begh“ und „Sierko“, „Lapla“ und „Bor“ lahmten gleichfalls, doch haben sie sich am heutigen Ruhetage prächtig erholt.

Die Poststation Araksan, oder besser gesagt, die beiden dort vorhandenen Mineralquellen erfreuen sich schon seit dem Jahre 1840 einer gewissen Bekanntheit und zwar seitdem der Kasakenoffizier Algasin sie als erster Europäer besuchte und noch in demselben Jahre der Arzt Swetajew eine genauere Besichtigung und oberflächliche Analyse des ihnen entströmenden Wassers vornahm.

Aus den Berichten beider vorerwähnten Persönlichkeiten, die ich in einer mir gütigst vom Verfasser, Herrn A. Prshigobski, zur Verfügung gestellten Broschüre abgedruckt finde, läßt sich erkennen, daß dieser Ort bei seiner Auffindung, also vor kaum einem halben Jahrhundert, von dichten Ulmen und Pappelwäldern umringt war, während an den Quellen Gedenksteine mit arabischen und mongolischen Schriftzeichen bedeckt, vielleicht nähere geschichtliche Anhaltspunkte hätten bieten können, wann und wem das Wasser Lindeung gebracht hat. Heute sind die Steine verschwunden, kein Mensch weiß, wo sie abliegen sind, die Wälder sind ausgehauen,

so daß man nur noch auf 15 Werst Entfernung traurige Spuren derselben antrifft und nicht einmal der Entdecker dieser heilspendenden Ortschaft, die, wie sie auch gestaltet sei, immerhin zum Segen für die Umgegend wird, hat man in ehrender Weise, sei es auch nur durch eine schlichte Gedenktafel, gedacht.

Auf allen hiesigen Poststationen, und so auch in Araksan, hängt eine recht genaue Beschreibung der Wegestrecke aus, die man nach beiden Seiten zurückzulegen hat, welche ich mir ansah, bevor ich am 24. Dezember meinen Marsch über den Gasfortschen Gebirgspass antrat. In dieser Beschreibung war zu lesen:

„Bis zur 6. Werst sumpfig, dann der Fluß Dien mit Brücke, weiter bergig. Auf der 6. und 8. Werst steiler Aufstieg, von der 11.—13. Werst die Passage durch die sogenannte Soldatenschlucht, die sich durch spitzes Gestein zu beiden Seiten auszeichnet, dann zwischen der 13. und 14. Werst eine glatte Hochebene, weiter bis zur 16. Werst zwei, sogar mit Bremsvorrichtungen an den Wagen, sehr gefährliche Senkungen, dann der Gasfortschen Schlucht entlang, bis zur Station Abakumskaja. Im Frühjahr ist der Weg fast unpassirbar, da sich Gletscher und breite Sabri von 6—9 Fuß tiefen Spalten bilden.“ So also lautet die trodene amtliche Beschreibung des Weges.

Die ganze Nacht über hatte es geschneit, nun lag die weiße Decke, von keiner Schlittenspur unterbrochen, ringsumher da. Bis 10 Uhr Morgens wartete ich vergebens darauf, daß Jemand vor mir den Weg machen solle, um ihn wenigstens zu bezeichnen; als sich jedoch Niemand einstellen wollte, nahm ich mir, wie an jedem Morgen, vom Posthalter ein Reiseattest mit Angabe der Stunde und Minute meines Ausmarsches, und trat die Reise an. Das Wetter hatte sich aufgeklärt, oben in den Bergen jedoch wogte ein dichter weißer Nebel. Für alle Fälle verfaß ich mich genügend mit Proviant.

Nachdem ich das sich durch seine baufällige Kirche auszeichnende Dörfchen Araksan passirt hatte, folgte ich im knietiefen Schnee der Richtung, die mir durch die den Weg bezeichnenden „Mojaki“ (Leuchthürme hier Erdhügel) angedeutet wurde. Es war dies die reine Lehmtrichter, in den Schneemassen einherzuwaten. Der Telegraph war schon vor dem Badeorte nach rechts abgelenkt, so daß ich ihn erst nach einem Marsch von 7 Werst wiederum erreichte.

Die 6 Werst Sumpfland waren überwunden, der wild rauschende Dien glücklich passirt und noch zeigte sich keine Menschenseele.

Erit als ich in die Soldatenschlucht trat, sah ich von Weitem einen Reiter auf mich zutreiben. Hier war übrigens der Schnee weniger tief. Zu beiden Seiten thürmten sich die schwarz und weiß melirten zackigen Felsen Hunderte von Fuß empor, ihre Gipfel in die auf- und abwogenden milchweißen Nebel tauchend, zu denen der Weg allmählich aufstrebend sich hinschlängelte; bald rechts, bald links, nachdem ich ihn überschritten hatte, schäumte ein kleiner, jedoch wilder Bach dem Thale entgegen und nun, da in mir eine Ahnung des seligen Entzückens aufzubämmern begann, daß mich oft für Stunden während meiner Reise durch den Kaufasus an einen seiner herrlichsten Punkte bannte, mußte mir ein schäbiger kasanischer Tatar auf seiner Mähre in den Weg geraten.

Ich langte auf der plateauartigen Hochebene an, blickte nach rechts in eine tiefe Schlucht hinab, aus welcher Hundegebell zu mir empor tönte, aber sehen konnte ich des Nebels wegen absolut nichts, nicht einmal meine Kötter, die in Erwartung des nicht mehr fernem Nachtquartiers vorausgeeilten waren. Sehr unzufrieden, daß mir vom höchsten Punkte des Gebirges sich keine Aussicht in die weite Balchasebene bot, begann ich den Abstieg in die Steppe durch die Gasfortsche Schlucht.

Wieder lichtete sich der Nebel, die Sonne begann sogar freundlich auf mich herabzulächeln, noch höhere und zackigere Berge als zuvor gab es zu beiden Seiten der schmalen, steil hinabführenden Schlucht, und auch der Schnee war so wenig tief, daß er kein Hinderniß mehr beim raschen Vorwärtseilen bot, aber mit dem, was mir sonst bei jeder Bergpartie so genussreiche Stunden bot, war es unwiederbringlich dahin, mir war so traurig zu Muth, wie nie zuvor. Der Abend senkte sich auf die Erde nieder, es war der heilige Abend! Und ich stand allein in der weiten sibirischen Schneefläche da!

Perfekte Köchin mit guten Zeugnissen sof. gesucht Gartenstraße 11.

Perfekte Köchin per 15. Oct. gesucht 12014

Sofort selbstständige feine bürgerl. Köchin (nach Mainz), fein bürgerl. Köchin, Küchenmädchen. Stern's Bureau, Goldgasse 6.

Gesucht zum 15. October,

event. auch früher eine selbstständige saubere Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen Volksmühlstraße 1. Für Germania (Fr. Kraus), Säuerergasse 5, sucht f. gl. eine perf. Köchin ins Ausland, vier f. bgl. Köch. u. sechs gute Alleinmädchen f. hier u. Mainz, ein gef. bess. Hausmädch. zu fremd. Herrsch. m. ins Ausl., ein Hausmädchen f. hier auf sof., zwei einf. Alleinmädch. in bgl. Familie f. gl. Köchin, durchaus selbstständig, welche einen Haushalt führen kann, für seine dauernde Stelle gesucht durch W. L. B. Webergasse 15. Restaurations-Köchinnen sucht Grünberg's Rheinisches Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden. Telephon 434.

Nach Amerika

40 Mk., eine perf. Herrschaftl. nach Frankf., 30-40 Mk., sodann f. hier ein Alleinm., w. etwas locht, zu j. Ehepaar (20 Mk.), eine fein b. Köchin u. ein gew. Hausm. z. 1. Nov. zu j. Ehepaar, vier fein b. Köch. u. Herrsch. von zwei Pers. (25 Mk. 2.), Alleinm. zu einz. Dame, ein Penf.-Zimmermädch. Central-Bür. 1. Rang (Fr. Wallies), Goldg. 5. für alle Arbeiten gegen hohen Lohn gesucht Webergasse 3, Conditor.

Ein fleißiges Mädchen gegen guten Lohn gesucht Höderstraße 9. 10990
Braves fleißiges Mädchen sof. gesucht Bleichstraße 7, Part. 11439

Ein tüchtiges Mädchen braves Mädchen auf gleich gesucht Dogheimerstraße 22, rechts. 11591

Ein Mädchen gesucht Wellstrasse 28, Part. 11655
Ein williges Mädchen, am liebsten lathol. Religion, gesucht. Näh. Drantenstraße 22, Stb. rechts 1 St. 11650

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mauerstraße 22, links. 11790
Sofort braves Hausmädchen gesucht Webergasse 22, links. 11790

Gesucht gegen hoh. Lohn zwanzig bis dreißig Haus-, Küchen- und Alleinmädchen. Frau Schug, Webergasse 46. 11789
Ein einfaches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gesucht. Fr. Blum, Conditor.

Ein anständ. Alleinmädchen findet Stellung Nicolassstraße 33, P. 11771
Ein fleißiges anständiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Westendstraße 24, 1. 11775

Goeßstraße 13, Part., wird ein Alleinmädchen, welches etwas kochen kann, gesucht. 11856
Hausmädchen, zu jeder Arbeit willig, mit besten Zeugn., wird gesucht Webergasse 22. 11822

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für kleinen Haus-, halt gesucht Schwalbacherstraße 71, Laden. 11861
Ein einfaches braves Dienstmädchen gesucht. Stahl, Kirchgasse 60.

Ein Küchenmädchen zum 1. October gesucht Weißes Hof.

Ein junges Mädchen sofort gesucht Kapellenstraße 2, Part. 1. 11830
Junges Mädchen, am liebsten vom Lande, zum 1. October gesucht Saalstraße 4, Laden. 11830

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründl. versteht, wird per 6. October gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Taunusstraße 39, 2. 11828

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, wird gesucht Rheinstr. 81. 11870
Ein junges Mädchen zu zwei Kindern gesucht Dambachthal 1.

Ein sauberes durchaus zuverlässiges Kinderädchen wird gesucht Taunusstraße 34, Conditor.

Starkes zuverlässiges Mädchen gesucht Gr. Burgstraße 8, 1. 11982
Nach Worms ein tüchtiges Hausmädchen mit g. Zeugn. gesucht. Näh. Kapellenstraße 41a.

Für einen kleinen Haushalt (zwei Personen) wird ein gut empfohlenes Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sowie gut bürgerlich kochen kann, auf 1. October gesucht. Näh. Louisenstraße 43, 1. 11973

Ein starkes fräutiges Mädchen vom Lande wird gesucht Gemeindegasse 3. 11980
Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, gesucht Dambachthal 1.

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 37, im Galaden. 11983
Ein Mädchen, welches selbstständig gut bürgerl. kochen kann und jede Hausarbeit leistet, sofort oder 1. Oct. gef. Zeffinastraße 2, Part., neben Mainzerstr. 27. 11983

Ein Mädchen, im Kochen erfahren, mit guten Zeugnissen, auf 1. October gesucht Rheinstr. 67, 1. St. 11943
Tüchtiges Mädchen, welches waschen und mit Kindern umgehen kann, auf sofort gesucht. Näh. Karlstraße 36, Part. 11943
Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit sogleich gesucht Hotel Schützenhof. 11918

Mathskeller.

Sofort zwei Küchenmädchen

bei hohem Lohn gesucht. Bausenhart. 11956

Dienstmädchen gesucht Langgasse 18. Für den einfachen Haushalt einer einzelnen Dame wird für sofort ein Mädchen von 18-20 Jahren gesucht durch (No. 28025) F 82

Frau C. M. Schreier, Schöfferstraße 13, Mainz. Ein Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 4, Part. 11957

Älteres Mädchen, mit sehr guten Empfehlungen, das gut bürgerl. kochen kann, für kleinen Haushalt sofort o. 1. Oct. gesucht. Off. mit Lohnanträgen unter O. M. 188 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht ein besseres Hausmädchen, das gut serviren und nähen kann. Gute Zeugnisse erforderlich. Sonnenbergstraße 16. 11957

Ein älteres Mädchen, welches die Hausarbeit selbstständig besorgen und kochen kann, wird für einen ruhigen Haushalt als Alleinmädchen zu Ende dieses Monats gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Drudenstraße 4, 1. St. 11957

Ein tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit nach ausw. wärts gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 4, 1. 11829
Gesucht ein Mädchen, welches bürgerl. kochen k., Säuererg. 2, 2. 11867

Ein fräutiges sauberes Mädchen für Hausarbeit gesucht Ede Rhein- und Schwalbacherstraße 2, zu erfragen im Galaden. 11597

Gesucht ein Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht und auch etwas kochen kann. Näh. Nicolassstraße 33, Part. 1. 11957

Für eine hiesige Anstalt wird ein evang. Mädchen geeigneten Alters auf sofort gesucht, welches einfache Kleider anfertigen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Meldungen unter M. M. 250 im Tagbl.-Verlag erb. F 290

Gesucht per 15. Oct. nach Frankfurt gef. tücht. ehrliches Mädchen, evangel., welches selbstständig kochen kann. Lohn 20 Mk. Näh. Neugasse 12, Bdh. 3. 11995

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 1. Oct. gesucht Bahnhofstraße 9, Blumenladen. 12000

Ein gediegenes einfaches Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann, die Hausarbeit gründlich versteht und gut empfohlen ist, wird zu einzelner Dame, deren Haushalt verschiedenartige Arbeit mit einschließt, gegen guten Lohn gesucht. Näh. Westendstraße 24, 3 St. l. bei Frau Christ. 12006

Ein ordentl. gewandte Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wird als Alleinmädchen für einen kl. Haushalt sofort gesucht Müllerstraße 7, Part. 12006

Ein gut empfohlenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt, findet sofort Stelle Friedrichstraße 16, 1. 12006

Tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Rheinstr. 26, G. B. 12000

Einj. Alleinmädchen gesucht zum 1. October Dismard-Ring 1, 2 Et. l. 12000
Einfaches Mädchen sogleich oder 1. Oct. gesucht Albrechtstraße 33, Part. 12000
Ein junges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 28, Part. 12000
Ein einfaches tüchtiges Mädchen gesucht Drantenstraße 51, 1.

Taunusstraße 29, 1, durchaus ordentliches sauberes Alleinmädchen, das kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, zu kinderloser Herrschaft zum 1. Oct. gesucht. Meldungen von 10-12 Vorm. und 4-6 Nachm. 12000

Braves Dienstmädchen gesucht Michelsberg 14. Ein anständiges sauberes Mädchen zu einer kleinen Familie als Alleinmädchen gesucht. Näh. Hotel Altesaal, Gartenhaus 1. 12019

Ein tüchtiges junges Mädchen tagsüber oder ganz zur Wartung zweier Kinder gesucht Albrechtstraße 5, 3. 12019

Ein fräutiges Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Haushalt gesucht. Näh. Loge Plato, Friedrichstraße 17. 12019

Gesucht für gleich ein junges braves Mädchen für Hausarbeit, am liebsten vom Lande. Zu melden von 8 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags Neuberg 7. 12019

Ein älteres Mädchen wird zu Kindern auf gleich gesucht Neugasse 22. 12019

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Alleenmädchen sofort oder 1. October. Bleichstraße 11. Stb. I.
Zimmermädchen mit guten Zengn., können pers. serviren und jede Zimmerarbeit, such. Stell. in einem Hotel od. einer Penf. Näh. erth. W. Löh (vorm. Ritter's Bür.), Webergasse 15.
 Eine geübte **Büglerin** sucht Beschäft. Näh. Hermannstr. 26, S. P. I.
Tüchtige Büglerin sucht Arbeit. Jahnstraße 44, Stb. Part. r.
 Ein **Frau i. Beschäft.** (Waschen u. Bügen), Walramstr. 12, Bdh. Dachl.
Frau sucht eine Monatsstelle. Hellmündstraße 12, Dach.
Junge Frau sucht Monatsstelle. Moritzstraße 50, Seitenb.
 Eine **i. Frau** sucht Monatsstelle. Blatterstraße 10, Stb.
Unabhängige Person sucht Monatsstelle. Ellenbogengasse 6, Stb. r.
Junge Frau sucht Monatsstelle in einer Pension. Feldstraße 1, 2 St.
 Eine **zuverlässige Frau** sucht Monatsstelle für Vorm. Schulberg 17, 3.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Mann mit literarischen Neigungen könnte in der Redaction einer hiesigen Wochenschrift zunächst als Volontär Beschäftigung finden. Offerten mit genauen Angaben unter M. N. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Geübte Hülfskraft für die Expedition einer Wochenschrift sofort gesucht. Offerten mit genauer Angabe bisheriger Beschäftigung unter M. N. 255 an den Tagbl.-Verlag.
 Von einer gut eingeführten Lebens- und Militärdienst-Vers.-Gesellschaft mit großem Zucasso wird für Wiesbaden ein

tücht. Vertreter

gesucht. Offerten unter O. L. 234 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Verkäufer

mit prima Zeugnissen per sofort gesucht. Bewerber, die in der Lage sind, eine kleine Baarcaution stellen zu können, erhalten den Vorzug. 12009

Singer Comp. A.-G.,

Marktstraße 34.

 Nur Nachhaltung älterer Herr oder Dame gesucht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter P. N. 216 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für ein großes **photograph. Geschäft** in St. Petersburg werden gesucht:

I Operateur,

derselbe muß als Vertreter des Chefs durchaus selbstständiger und erfahrener Photograph sein (franz. Sprachkenntn. erforderl.).

II Retoucheur

für größere Sachen auf Platin und Bromsilberpapier, sowie Aquarelle.

III Copirer

für alle Papiere. Probearbeiten und Referenzen sind erwünscht. Näh. bis 5. October Wiesbaden, Villa Heubel (Leberberg), Hophotograph A.

Ein Comptoirist, der auch Stadtreisen besorgen kann, gesucht. Offerten unter P. L. 235 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Maschinist,

Schlosser, zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen, welche auch mit Linde's Maschinchen und elektr. Lichtbetrieb (Accumulatoren) gut umzugehen verstehen, wollen sich melden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11793

Ein tüchtiger **Schlosser** gesucht Saalgasse 30. 11722

Tücht. Schlosser Nic. Schneiderhahn, Viebrich.

 Tüchtiger **Inkallateur** zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12024

Ein **Schreiner** (Bankarbeiter) gesucht Dohheimerstraße 17. 12007

Ein tücht. **Handgriffkeller** gesucht Helmenstraße 6.

Tüchtiger Polierer und Decorateur gesucht Webergasse 42.

Badrergewölbe gesucht Römerberg 6 bei Stein.

Züngergerhölzer gesucht Nerostraße 40.

Schuhmacher, g. Verd., sof. d. gef. Nerostr. 18. 11957

Schuhmachergeselle gesucht. 11833

Schuhmacher sofort gesucht Schwalbacherstraße 1, Schuhgeschäft.

Für Schuhmacher.

Gute Herren- u. Damenarbeiter finden dauernd Beschäftigung bei 11862

Ph. Weil, Wilhelmstraße 2a.

Für Schneider!

Einige sehr tüchtige Rock- und ein vorzügl. Hosen-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei 11932

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Gärtner für Gemüsebau und ein Tagelöhner gesucht bei Fritz Kilian, Parkweg. 10845
 Lehrling gesucht. M. Frorath, Eisenwaarenhandlung, Kirchgasse 10.

Lehrling

mit guter Schulbildung für das kaufm. Bureau eines Fabrik- und Versandt-Geschäfts 11961

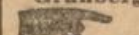
für bald gesucht.

Selbstgeschriebene ausführl. Off. sub U. L. 239 an den Tagbl.-Verlag. Für mein **Strumpf- und Manufacturwaaren-Geschäft** suche ich einen Lehrling mit guter Schulbildung. Kost und Logis kann nicht gewährt werden, dagegen Vergütung. 12025

M. Singer, Sächsisches Waarenlager.

Schuhmacher-Lehrling gesucht Häfnergasse 10.

Sprachk. Portier für ausw. Hotel in Jahresstellung gesucht; ferner tüchtigen Restaurationskoch, Kellnerjungen, einen tücht. Hotelhausburschen für ausserh., zwei jg. desgl. f. hier, o. Zapfbursch., zwei Restaurationshausb. (gew. Militär bevorz.), o. Lehlr. f. Zahntechniker, Koch- u. Kellnerlehlr. s. Grünberg's Rhein. Stollenbär., Goldgasse 21, Lad. Tel. 494.

 **Ge sucht ein gewandter junger Diener** (gute Zeugnisse erwünscht) Sonnenbergstraße 16. 11689

Tüchtiger Hausbursche gesucht Badhaus zum goldnen Brunnen, Langgasse 34.

Ein junger braver Hausbursche gesucht. 11971

Chr. Keiper, Webergasse 34.

Hausbursche

gesucht 11950 Goldgasse 2.

Hausbursche, nicht über 16 Jahre alt, gesucht.

A. L. Ernst, Nerostraße 1.

Ein tüchtiger **Hausbursche** gesucht (Eintritt 5. October). 12027

J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

Ein **Hausbursche** gesucht bei C. Wies, Rheinstraße 54. 12029

Saubere Bursche gesucht Marktstraße 23, 1.

Ein kräftiger Junge gesucht Louisenstraße 4, Reibahn.

Ein **Bursche** gesucht Flaschenbierhandlung Nerostraße 35/37.

Anecht und Tagelöhner gesucht Feldstraße 17, Part. 11820

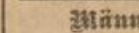
Anecht gesucht Mainzer Landstraße bei Fr. Bach.

Tüchtige solide Fuhrknechte gesucht Moritzstraße 7. 11924

Ein tüchtiger **auverl. Anecht** gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11963

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** für dauernd gesucht. Näh. bei Joh. Sulzbach, Bierstadt, Taunusstraße.

Ein tüchtiger **Anecht** gesucht Zahnstraße 5.

 Suche für mein **Wilkovich-Geschäft** einen zuverlässigen

Anecht, Bierstadt, Kirchgasse 15. Gustav Mayer.

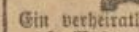
Bursche für Feldarbeit gesucht Steingasse 3. 11968

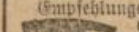
Männliche Personen, die Stellung suchen.

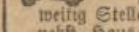
 **Früherer Kaufmann**, gebild. ält. Herr, mit größ. Caution, sucht entspr. Beschäftigung. Off. erb. unt. Z. Z. 321 postlagernd Rheintstraße.

 Ein jg. anst. verb. Mann sucht irgendw. Vertrauensposten. Caution kann in bel. Höhe gestellt werden. Gef. Off. unter M. N. 258 an den Tagbl.-Verlag erb.

Gesuch!

 Ein verheiratheter Mann nebst Frau sucht in der Stadt eine Stellung als **Bademeister** oder in einem Geschäftshause. Gute Zeugnisse und Empfehlungen liegen vor. Anzufragen im Tagbl.-Verlag. 11996

 Ein ruhiger auverl. fleißiger Mann in den besten Jahren, fünf Jahre in einem Vertrauensposten thätig, sucht anderweitig Stelle. Auch übernimmt derselbe die Ueberwachung einer Villa nebst Haus- und Gartenarbeit. Cautionsfähig. Prima Zeugnisse. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11681

 **Bademeister** sucht per 1. October oder später Stellung. Gef. Off. unter M. N. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Maschinist, Schlosser, gepr. Geiger, früher 4 Jahre bei d. Marine, f. St. Näh. bei Jung, Dörstraße 5, Dögheim.
Diener, Junger Mann, 30 Jahre, Unteroffizier, im Besitz von guten Militärpapieren, sucht Stelle als Diener, Portier oder Ausläufer. Näh. im Tagbl.-Verlag, 12018.
 mit g. Zeugn. verl. f. sof. Stellung hier od. ausw., auch d. eing. o. fr. Pers.
 Offerten an Henke, Gemeindebadgäßchen 6 bei Apel.
Ein junger Mann, soeben militärfrei geworden und mit bestem Militärzeugniß versehen, sucht dauernde Stelle als Hausburche oder ähnlicher Art. Näh. Hartingstraße 13, Dachlogis, von 11 Uhr Vormittags ab.

Gefreiter (Cavallerist), der fahren u. serviren kann, jetzt abgeht, sucht Stelle. Näh. an die Expedition des Wiesbadener Tagblatt. 12011.
 Ein gebildeter unverheiratheter Mann (25 J.), in der Pferdepflege ausgebildet und durchaus zuverlässig, mit vr. Refer., sucht passende Stellung. Offerten unter B. R. 15 hauptpostlagernd.
 Junger Mann, welcher bei der reit. Abtheil. gedient hat, sucht Stellung als Kutscher oder Reitburche. Offerten unter Z. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein junger Mann mit militärischen Zeugnissen sucht auf gleich oder bis 1. October eine Hausburcheinstelle. Schwalbacherstraße 75, 3. St.

Fremden-Verzeichniss vom 24. September 1896.

Adler. Meinert, m. Sohn. Siegm. Noltinius, Capitän. Bremerhafen Noltinius. Bergfeld Rothstein. Berlin Herdmann, m. Fr. Plettenberg Herz, m. Fr. Brüssel Koppel, Fr. Pforzheim Hilf, Geh. Justiz. Limburg Freyberger. Barmen Goldschmidt. Chemnitz Doebelin, m. Fr. Köln Schapira, Notar, m. Fr. Waletatow Kosch, m. Fr. Reges Kosch, Fabr., m. Fr. Reges v. Usar, Fr., m. Fr. Bahia Stuckenber. Dresden Hotel Aegir. Mölling, m. Fr. Hannover Herz, m. Fr. Frankfurt Allesant. Sperling, Fr. Mainz Shook, Fr. Amerika Bahnhof-Hotel. Worringer, Buchh. Köln Matsche, Fr., m. Fr. Halle Mayer, Secretär. Bremen Pepper, Kfm. Barmen Joth, Kfm. Erlangen Toboll, Kfm. Russland v. Zerateloff. Russland Schlesinger, Dr. med. Strassburg Ranken, Secretär. Hamburg Belle vue. Langerhisen, m. Fr. Amsterdam Harkness. London Sturgeon. London André de la Porte, 2 Hrn. Amsterdam Strumphler. Amsterdam Stroeve. Amsterdam de Bordes, Fr. Amsterdam Brampston, Fr. England Nordin, 2 Fr. Schweden Hotel Block. Bülle, Hotelbes., m. Fr. Malchin Schwarzer Rock. Thrap-Meyer, Architect. Christiania Lefo, Grossh. Notar, Dr. jur., m. Fr. Adelsheim Dietrich, Rent., m. Fr. Teplitz Sachs, Kgl. Forstmeister, m. Fr. Metz Hinkel, Fabrikant, m. Fr. Offenbach Steffens. Kiel Heller, Kfm., m. Fr. Wolkowysk Zwei Bücke. Conrad, Fr. Landstuhl Renner, Fr. Friedberg Dietermühle. Brülle, Kfm. Lippstadt Kessel, Dir., m. Fam. Köln Hotel Dahlheim. Lurie, Rent., m. Fr. Russland	Hollmann, m. Fam. Carlsruhe Henczynski, Dr. med., m. Fam. u. Bed. Rostock Plenge, Stud. Bremen Engel. Stang, m. Tocht. Stolberg Eggeling, Architect, m. Fr. Braunschweig Englischer Hof. Schmidt, Kfm. Forst Eisenbahn-Hotel. Stauck, Ingen., m. Fr. Charlottenburg Jehl, Kfm. Osnabrück Jensen, m. Fam. Hohenvestedt Höfmann, Kfm. Frankfurt Kuekuk, Kfm. Offenbach Lampert, Kfm. Russland Wilken. Strassburg Jagelki, Cand. phil. Köln Europäischer Hof. Petarzi, Fr. Bonn v. Behr Negendack, Fr., m. T. Neubrandenburg v. Lazareff, Fr. Petersburg Schwaal. Brunn Fraenkel, m. Fr. Russland Grüner Wald. Thilkeby, m. Fr. Kaiserslautern Ullmann, Kfm. Berlin Bernheim, Kfm. Köln Hillebrandt, Kfm. Wien Mathias, Chem., m. Tocht. Offenbach Cawzler, Kfm. Berlin Hummel, Kfm. Brüssel Rubert, Stud. Nantes v. Kaufmann, Kfm. Paris Scheu, Kfm. Hannover Martens, Kfm. Hamburg Haadmann, Kfm. Hamburg Wassels, Kfm. Freiburg Brungs, Kfm. M.-Gladbach Hotel zum Hahn. Seidel, Inspector, m. Fr. Auerbach Hotel Hoppel. Feigenbaum. Frankfurt Schmitz. Köln Schneider. Köln Fuchs. Köln Hotel Hohenzollern. Boeninger, Commerz.-Rath, m. Fr. Duisburg Vier Jahreszeiten. Gibson, Rent., m. Fam. Moskau Clean, Fr., Rent., m. Tocht. Galway Lehmann. Schöneberg Friedenthal, Fr., m. Sohn. Berlin Hotel Kaiserhof. Benzinger, Kfm. Mainz Wilkening, Fabr. Hannover Drishaus, Kfm., m. Fr. Hamburg Rohde, Fr., m. Bed. Russland Hotel Karpfen. Steinthal, Rent. Berlin Wachenfeld, m. Fr. Cassel Janzen, Bauunternehmer. Meiderich	Lockschen. Meiderich Kessler, Kfm. Frankfurt Goldene Kette. Molitor, Kfm. Coblenz Quarek, Redacteur, Dr. Frankfurt Meissner, Kfm. Halle Goldene Krone. Zepler, Kfm., m. Fr. Breslau Burnhardt, Rent. Lauchau Hotel Mehler. von Tresckow, Sec.-Lient. Neisse Schuch, Hauptm. Dienze Rühl, Kfm., m. Fr. Giessen Oswald, Kfm. Homburg Schwarz, Kfm. Homburg Hotel Minerva. Wagner. Königswinter von Ratikreutt, Hauptm. Rawitsch von Ast, Hauptm. Potsdam Loder, Rent. Haag Stumpf, Kfm. Creuznach Nassauer Hof. Fritze, Capitän, m. Fr. Kiel Willink. Hamburg Posselt, m. Fr. Warschau Peck, m. Fam. Nashville Farmen, Fr. Nashville Ruetz, m. Fam. Riga Sussehill, m. Fr. Bremen Villa Nassau. Thomson, Fr. London Moulton. London Hotel du Nord. von Carlshausen. Altenbasslau Mey, m. Fam. Dresden Sonnenhof. Wedding, Kfm. Köln Valentin, Inspect. Frankfurt Blitzstein, Dr. med. Berlin Steinhaus, m. Fr. Weimar Bohme, Fr. Leipzig Chretien, Kfm., m. Fr. Paris Bohlagen, Kfm., m. Fr. Bremen Müller, Fr. Bremen Hotel du Parc und Bristol. Grabbe, Graf, m. Fam. u. Bed. Petersburg Schneiders van Greiffenswert. Amsterdam Pfälzer Hof. Gärtner, Kfm., m. Fr. Mannheim Quisisana. Gifford Dyer, m. Fr. Paris Gifford Dyer, Fr. Paris Keding, Fr. Berlin Hillmann, Fr. Mecklenburg Rhein-Hotel. Gissel, Kfm. Port-Said Peter, Kfm., m. Fam. Düsseldorf von Glouchau, Excell., m. Fr. Kairo Baron von Stock, Plant.-Besitzer. St. Francisco Excell. v. Putzinski, Russ. Staatsrath, m. Fr. Petersburg Marschall, Fr., m. Tocht. England	Rheinstein. Sachs, Kfm. Bamberg Römerbad. Hanke. Göttingen Pingel, Fr. Braunschweig Haumann. Grabow Ritter's Hotel garni und Pension. Wolpert, Kfm., m. Fr. Russland Weinz. Trier Rose. Se. Excellenz von Tolstoy, General, m. Fam. u. Bed. Petersburg Excellenz von Tancjeff, Fr. Petersburg Anderson, Fr. Petersburg Bar. Hahn, m. Fr. Carlsbad Best, Fr., m. Bed. England Mackintosh, Fr. England Gordon, Fr., m. K. London Taylor, Dr. Norwich Weisses Ross. Kemp, Ritterguts-pächter. Sengenfels Meilicke. Berlin Mausasse, m. Tocht. Lodz Kaufmann, Fr. Berga Hotel Schweinsberg. Kantz, Ger.-Assessor, Dr. Coblenz Buss, Kfm. Davos Meyersalm, Dr. med. Hamburg Schweitzer, Kfm. Berlin Leicht, Kfm. Stuttgart Deus, Kfm. Breslau Spielmann, Kfm. Hagen Spiegel. van Beyma, Kfm., m. Fr. Baarn Tannhäuser. Kossiesky, Dr. phil. Moskau Bichtemann, Lehrer, m. Fr. Magdeburg Boldsuss, Dr. med. Altenburg Klein, Dr. med. Enterbach Gutsch, Ingen., m. Fr. Meiderich Grunwald, Fr. Berlin Uebel. Oberstein Mahrhold, Kfm. Nordhausen Burkhart, Fr. London Tannus-Hotel. Beaumont, Prof. London Brunell, Rent., m. Fr. Köln Felderwolf, Kfm., m. Fr. Berlin Krauske, Hauptm., m. Fr. Wesel Brackmöller, Rent., m. Fam. Haag Dinndorf, Baumeister. Strassburg Both, Ingen. Dortmund Mack, Fabrikant, m. Fr. Stuttgart Georgi, Fr., Rent., m. Fam. Carlsruhe Schmidt, Hauptmann a. D., m. Fr. Cassel Laube, Ingen., m. Fam. Ars Gerber, Dr. med. Königsberg	Stöven, Rent., m. Fam. Erlangen Close, Fabrikant, m. Sohn. Hannover Schieble, Kfm. Neustadt Genthies, Rent. München Giehler, Kfm. Goslar Hotel Victoria. von Radowitz, Referendar. Ostpreussen Kunhardt von Schmidt, Fr., Oberstlieut., m. Tocht. Salzwedel Düll, Offizier. München Kruhl, Fr. Berlin Meigs. Philadelphia Fraser-Rae, Advocat, m. Fam. London Littauer, Kfm. Lodz Müller, Ober-Reg.-Rath, m. Fr. Frankfurt von Lauhn, Fr. Berlin Vernam, m. Fam. Amerika Turnball, m. Fam. Amerika Bastian, Kfm. Köln Norton. Manchester Barnard. Manchester Bodewig, m. Fr. Antwerpen Hotel Vogel. Hauser, Reg.-Baumeister. Frankfurt Hölzer, Kfm. Lg.-Schwalbach Hofmann, Amst. Rennerod Körner, Kfm., m. Fr. Belmen Kopp, Kfm., m. Fr. Metz Schulz, Ingen. Worms Löffler. Chemnitz Fredericks, Fr., Rent. Baden Arneiz, Bankier, m. Fr. Celle Hotel Weiss. Steinseifer, m. Fr. Giessen Fischbach, Fr. Eisfeld Lorsbach, Kfm. Hachenburg Rölig. Hachenburg Dekob, Fr. Herschbach Dekob, Fr. Herschbach Gutmacher, Fr. Leipzig Rost, Fr. Erfurt Müller sen., Rentm. Dortmund Müller jr., Fabr., m. Fr. Dortmund Zauberflöte. Michels, Kfm., m. Fam. Osterwieck Duve, Rent., m. Fr. Osterwieck In Privathäusern: Pension Internationale. Cundy, Rev., m. Fr. Bournemouth Reynolds, Fr. Edinburgh Abbott, 2 Fr. Washington Green, Fr. Little Hampton Miller, Fr. Bognor Villa Sanssouci. Zietz, Fabrikant. Dresden Tannusstrasse 18. Warnemünde Wilhelmstrasse 88. Milders, Fabr., m. Fr. Delft Bachman, Frhr. Amersfoort Wuytters. Amersfoort
---	---	---	--	---

Rheinstraße 91, 4 St., Wohnung, 4 große Zimmer, Küche, Kachelofen und Zubehör, für 450 Mk. zu vermieten. Näb. Part. 6387

Schwarzhofstraße 6, Neubau, Bödenlage, herrschaftl. Wohn., 4 Zim., Küche, Speisek., Badeneinricht., Gasleit., großer Balkon, nebst reichl. Zubehör, s. 1. Oct. zu verm. Näb. daselbst o. Niehlstr. 10, Part. 6180

Schlichterstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6388

Taunusstraße 49, 3 Tr. 6., eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. October zu vermieten. 6389

Waldmühlstraße 30 bei **Häuser** eine Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf October zu vermieten. 5365

Walramstraße 21, 2 St., 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. s. v. 4511

Westendstraße eine schöne Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer, Balkon zc., sowie im 3. Obergesch. 4 Zimmer, Balkon zc., auf 1. October zu vermieten. Näb. Westendstraße 24, 1. 4711

Edel Westend u. Noosstraße, Neubau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu verm. Näb. daselbst 1 St. 6391

Wörthstraße 8, an der Rheinstraße, ist kein Hinterb., die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Maniarde, Ciset im Abfluß, per 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. Näb. Part. 6392

Wörthstraße 13, nahe der Rheinstraße, schöne Wohnung, 4 Z., Küche und Zubehör, zu verm. 6393

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adlerstraße 17 drei Z., Küche (Glasabfluß) u. Zub. R. 2 St. 5119

Adolphstr. 5, 1. u. 2. Etage, 3 schöne Zimmer mit Zub. zu verm. Näb. Nachm. das. 6499

Albrechtstraße 8, 1. und 2. Etage, Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. Näb. Part. 6395

Albrechtstraße 22 ist eine freundliche Wohnung im Seitenb., bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller u. großem Maniardenraum, wegen plötzlicher Veränderung auf gleich zu vermieten. Näb. daselbst Part. 6441

Albrechtstr. 27 ist die 2. Etage, 3-4 Zim. mit Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näb. Part. 4748

Bahnhofstr. 6, Mittelb. 1. St., 3 Zimmer u. Zubehör per 1. October zu verm., do. 3. St., 4 Zimmer u. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 6089

Bertramstraße 14 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Maniarde nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näb. daselbst Part. r. 6396

Bertramstraße 18 Bel-Et. mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und reichliches Zubehör, kein Hinterb. u. kein Gegenüber, auf 1. Oct. oder später zu verm. 6500

Bleichstraße 9 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näb. Wörthstraße 29, 2 St. 6540

Bleichstraße 14, 3. St., ganz neu hergerichtete Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. Zubehör sofort od. später zu verm. Näb. Part. 6398

Bleichstraße 26, 1. Stock, schöne Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näb. Parterre. 5347

Bleichstraße 37 eine Wohn., 3 Zim. nebst Küche, im Hth. zu v. 6195

Blücherstraße 7, Bdh. 3 St., 3 Zimmer, Küche, Balkon, Ciset h. Abfluß, per 1. October zu vermieten. 6399

Blücherstraße 12, Bdh. u. Mittelb. (Neubau), Wohnungen von 3 Zim., Küche u. Zubehör zu vermieten. Näb. Blücherstraße 10, P. 6401

Blücherstraße 14 ist eine Wohnung im Vorderb., 3 Z., Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näb. Part. 4444

Dohheimerstraße 18 ist eine freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., auf 1. October zu vermieten. Näb. Hth. Part. 6403

Dohheimerstraße 18 ist eine freundl., ganz neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, eventuell mit einer kleinen, darüberliegenden Frontispiz-Wohnung von 1 Zimmer, Kammer und Keller auf gleich oder später zu vermieten. Näb. daselbst bei W. Kraft. 6194

Dohheimerstraße 26 sind Wohnungen mit 3 u. 4 Zimmern, Küche und Maniarde per 1. October zu verm. Näb. Mittelbau Part. 6404

Dohheimerstraße 46a, Neubau, elegante Wohnung, 3 Zimmer und reichl. Zubehör, auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näb. Part. 6102

Drudenstraße 1, Bel-Et., 3 Z., Ball. (nach der Emserstr.) zu v. 6098

Elisabethenstraße 14 Frontispiz-Wohnung, 3 gerade Zimmer, Küche, Glasabfluß, zum 1. October. Anzusehen von 10-12 und 3-5 Uhr durch den Hausbesitzer, Parterre. 5082

Eisenbogensgasse 3 Maniarde-Wohnung, 3 Zim., Küche (Abfluß). 5354

Emserstraße 75 3 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. 5602

Frauenstraße 13 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, im Hinterb., auf 1. October zu vermieten. 6406

Frauenstraße 23 (Nahe Bismarckring), 3 Zimmer, Küche, Maniarde, 2 Keller per 1. Oct. billig zu vermieten. Näb. 1 St. r. 5916

Friedrichstraße 14, Wohnung von 3 gr. Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 6407

Friedrichstraße 19, vis-à-vis d. Vorstuf-B., 1 Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October oder früher. 5691

Friedrichstraße 41, Etb., eine freundl. Wohnung von 3 Zim. u. Küche an stille Leute ohne Kinder zu verm. R. i. Geschäftslokal Part. 6409

Goldgasse 9, Hth. 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. H. Kneipp. 6410

Gartingsstraße 6 sind sofort oder später 3 Wohnungen (Part. 1. und 2. St.), jede mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Glasabfluß und electriche Schellen, zu vermieten. Auch kann zu einer Wohnung der Hausgarten abgegeben werden. Näb. Waldmühlstraße 15. 5336

Gelenenstraße 15, Bdh. Part., 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 4594

Näb. bei **Widion** im Kohlenmagazin im Hofe daselbst.

Gelenenstraße 16, Bdh. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October oder später zu vermieten. 6652

Gelenenstraße 16, Hth. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Keller, auch getheilt, auf 1. October oder später zu vermieten. 6652

Gelenenstraße 18

drei große freundliche Zimmer mit Zubehör, Vorderhaus 1 Tr., sofort oder auch später zu vermieten. Näb. Part. 6412

Gelenenstraße 21 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer zc. Näb. 1. St. 4518

Hellmündstraße 6 (Neubau), im Hth., schöne Wohn., 3 Zim., 1 Küche, 1 Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näb. Hth. 1. 6578

Hellmündstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Maniarde zc. auf 1. Oct. zu verm. Näb. bei Herrn **Mardt** im Seitenb. F 238

Hermannstraße 13, 3, 3. u. Küche auf al. o. sp. zu v. R. 3. 6413

Hermannstraße 18 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näb. daselbst bei **Bernh. Helmen**. 5702

Hermannstraße 20 ist eine französische Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche, 1 Maniarde, 2 Keller, auf 1. Oct. zu verm. Näb. 1 St. rechts. 6414

Hermannstraße 28,

Bdh. 2. St., 3 Zimmer, Küche, 2 Keller m. Zubehör preiswürdig zu vermieten. 5184

Herrngartenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, sow. die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Eingesehen tagsüber. Näb. Herrngartenstraße 1, 3. 6028

Hirschgraben 26 Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näb. im Laden bei **Weppler**. 5278

Jahnstraße 3, im Hinterbau, 1 Tr. hoch, 3 Zimmer, Küche, 1 Maniarde und Zubehör auf 1. October, auch früher, zu vermieten. 6417

Jahnstraße 6, 2. St., 3 Z., Küche u. Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5089

Jahnstraße 44, Hth., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, mit Abfluß, 1 St. h. Nr. 310 Mk., auf al. od. sp. zu verm. Näb. Bdh. Part. 6418

Kaiser-Friedrich-Ring 12, 3 St., drei elegante Zimmer, Küche und alles Zubehör per 1. October billig zu verm. Näb. Parterre. 5381

Kaiser-Friedrich-Ring 17, Seitenb., 3 Zimmer u. Küche zc. auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. 5847

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3 St., eine schöne Wohnung von 3 Zim., Balkon, Küche, Maniarde zc. an ruhige Familie sofort o. später zu vermieten. Näb. Part. links. 6419

Kaiser-Friedrich-Ring 20

ist die nach der Adelsgrabenstraße belegene elegante Parterre-Wohnung von 3 schönen großen Zimmern, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, großem Balkon, Vorgarten auf 1. Octob. zu verm. Näb. Goethestr. 8, P. 6420

Karlstraße 3 drei Zimmer u. Zub. auf 1. Oct. Näb. Part. 1. 6422

Karlstraße 17, Dopp., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 5867

Karlstraße 28 ist eine Dachwohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näb. im Vorderb. Part. 4143

Karlstraße 30 schöne Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu verm. 6423

Karlstr. 33 schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör, sofort oder später zu verm. 6424

Karlstraße 39 Dachwohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näb. Bdh. Part. 5130

Kellerstraße 9, 2. St., schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör zc., auf 1. October zu vermieten. Näb. das. Part. 6189

Lehrstraße 4 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc., im Glasabfluß, an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näb. bei **L. Schardt**, Hellmündstraße 23, 1 St. l. oder Taunusstraße 40, Möbelladen. 6425

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Keller auf 1. October zu vermieten. Näb. Part. 4981

Louisenstraße 33

eine abgeschlossene Frontispiz, 3 Zimmer mit Küche, per October an alleinstehende Dame zu vermieten. 6427

Louisenstraße 41, Vorderb. 2 St., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Näb. Part. 6051

Mauergasse 12 drei Zimmer, Küche, event. 2 Zimmer, Küche, Werkstätte im Sou terrain, per October zu verm. Näb. 1 St. r. 5674

Michelsberg 6, Bdh. 1 St., 3 Zimmer Küche u. Keller, auf 1. October zu vermieten. 5062

Michelsberg 8 eine freundliche Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. October zu vermieten. 6064

Wörthstraße 3 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern und eine Maniardenwohnung von 2 Zimmern auf 1. Oct. zu verm. 5960

Wörthstraße 47 ist im Mittelbau (1. St.) eine Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherverschlag per 1. October zu vermieten. Näb. Mittelbau Part. 5624

Wörthstraße 64 3-4 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. 6428

Xeroststraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, im Seitenbau, auf gleich oder 1. October zu verm. Näb. 1 St. 6429

Xeroststraße 23, Bdh. 2. Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Maniarde, auf 1. October zu vermieten. Näb. Part. links. 4745

Merofstraße 32 ist auf 1. October eine Wohnung, besteh. aus 3 Zim. u. Küche, im 2. Stock zu vermieten. 4625
Merofstr. 34, S. 1., 1 Wohn., 3 o. 4 Z. m. Zub., per Oct. zu verm. 6104
Neugasse 4 ist eine Vorderhaus-Wohnung, enthaltend drei Zimmer, 1 Küche, Mansarden u. Zubeh., zu verm. Näh. daselbst 1. Oct. bei **Hch. Weygandt Wwe.** 4850
Nicolassstraße 32 ist eine Souterrain-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. October zu verm. Zu erfragen bei **Frau Fritz Beckel** daselbst Bart. 4881
Oranienstraße 35, Mittelb., 3 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderb. 1 St. 1. 4821
Oranienstraße 37, Gartenhaus, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. daselbst Bdh. 1. 4902
Parkweg 4, Sophart., 3-4 Zim., Küche, Giebelzim. u. mit sch. Garten, a. 1. Oct. zu verm. 6432

Philippbergstraße 23

Abreise halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde zum Preis von 380 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 5787
Philippbergstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf 1. October u. zu verm. Näh. daselbst Bart. links. 5515
Plattstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, sowie eine von 2 Zimmern zu vermieten. 4469
Richtstraße 5 eine schöne Wohnung v. 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. 2 Kellern auf 1. Oct. zu verm. Näh. Bart. Angul. v. 9-12 Uhr. 6433
Richtstraße 7, Vorderhaus, schöne Wohnungen, 2. und 3. Etage, von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern, auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus 2 St. links. 4632
Richtstraße 11, Neubau 1 St. 1., 3 Zimmer, Küche und Zubeh. bis 1. Januar, event. früher, zu vermieten. Näh. daselbst. 6099
Richtstraße 11, Neub., Mittelbau 1 St., 3 Zimmer, Küche u. Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. links. 6100
Röderallee 4 schöne abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 6015
Röderallee 12, 1 St., 3 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh. auf 1. October oder später zu vermieten. 5522
Röderallee 16, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu verm. 5870
Röderstraße 5 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf October an ruhige Leute zu vermieten. Preis Mk. 320. 6118
Röderstraße 15, Eingang Röderberg 39, 3. St., 3 Zimmer, Küche (Closiet im Abfluss) per 1. Oct. od. früher. Näh. 1. St. rechts. 5701
Röderstraße 17 ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 4535
Röderstraße 29 bessere Wohnungen, 3 Zimmer 500 Mk., 2 Zimmer 400 und 300 Mk. zu verm. 5132

Römerberg 9/11

sind Wohnungen v. 3 Zimmern nebst Zubeh. sof. od. später zu verm. 6434
Römerberg 20, 2. St., 3 Zimmer, Küche und Keller zum 1. October zu verm. Näh. daselbst b. Buchbindermeister **Otto Köhler.** 4824
Saalstraße 32, 2. St. 1., 3 Zimmer, 1 Küche auf 1. Oct. zu verm. 4684
Schmalbachstraße 2 Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., kleines Gärtchen, per October zu vermieten. Näh. No. 4, Bart. 5880
Schmalbachstraße 6, Höhenlage, herrschaftl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisek., Badeinricht., Gasl., großer Balkon, reichl. Zubeh., zum 1. Oct. zu verm. Näh. daselbst o. Richtstr. 10, Bart. 6181

Schlachthausstraße 8

ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubeh., auf 1. October zu vermieten. 6435

Schützenhofstraße 3

ist auf 1. October eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche u. auf 15. October zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 63. 6442

Schützenhofstraße 13

Frontspitz-Wohnung von 3 gr. Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau ober Schützenhofstraße 15. 5359

Schulberg 13 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh., per 1. October zu verm. 6436
Schulstraße 4, Hth. 1. Tr. h., eine Wohnung (neu hergerichtet), drei Zimmer, Küche u. Keller, sofort oder später zu vermieten. 5902
Schwalbacherstraße 13, 3 St., eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. (unter Glasabfluss) zu vermieten. Näh. im Schause Friedrichstraße 48, 1 St. r. 6437
Schwalbacherstraße 37 3 Zimmer, Küche nebst Zubeh., Familienverb. halber auf 1. October zu vermieten. 6484
Schwalbacherstraße 49, Neubau, sind 2 Wohnungen von je 3 Zim., Küche und Zubeh. sofort zu verm. Näh. No. 47, Bart. 6650

Ede Sedanplatz und Weidenburgstraße, nahe der Emserstraße, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Balkon, Küche, Bad mit warm. u. kalt. Leitung, Wauk., Keller im Preise von 500-700 Mk. auf 1. October zu vermieten; daselbst ein großer und fl. Boden. Näh. bei **W. Petri, Friedr. str. 31,** od. von 5-6 Nachm. am Hause. 5697

Sedanstraße 3 3 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. 6439

Schwalbacherstraße 45a, Ede des Michaelsberges, ist im 1. Stock die Balkon-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. October zu vermieten. Eingeleben von 11 bis 3 Uhr. Näh. Schwalbacherstraße 47, Bart. 4880

Sedanstraße 15, Neubau, hübsche Part.-Wohn.,

3 Zim., Küche u. reichl. Zubeh., 1. Oct. zu verm. Näh. in No. 13 bei **Frau Bombach, Wwe.** 5183

Steingasse 10, Vorderb. 2 St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 4463

Steingasse 11, neues Haus, 3 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. 1. 5275

Walramstraße 13 eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubeh. auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. im Laden. 6522

Webergasse 50 drei Zimmer und Küche im Vorderb. auf October zu vermieten. 4758

Weiststraße 1a, 2. St., ist eine abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, zu verm. Näh. Röderallee 26, Bart. 6440

Weiststraße 21, 1. Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 5874

Weiststraße 33 abgeschl. Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche, 2 Keller, Vorderhaus Bart., event. eine große feste Vertikale auf gleich od. sp. preiswerth zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 47a. 5933

Weiststraße 33 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Vorderhaus 1 St., auf gleich oder später preiswerth zu verm. Näh. Dogheimerstraße 47a. 5932

Weiststraße 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 5207

Weidenstraße 1, Ede Sedanpl., 1. St., Wohnung von 3 Zim., Balkon, Küche nebst Zubeh. für 400 Mk. zu verm. Näh. Gelladen. 5802

Weidenstraße 4 schöne Wohnungen von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und reichlichem Zubeh. auf 1. October zu verm. Näh. Bart. 4571

Weidenstraße 6, 1 St. hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Keller und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus. 4870

Weidenstraße 10, Hth., Wohn., 3 Z., Küche u. Zubeh., sof. a. v. 4848

Weidenstraße 19 3- und 4-Zimmerwohnung per Oct. zu verm. 4540

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern billig zu verm. Näh. Bart. 6441

Wörthstraße 17, 3 St., schöne Wohnung, 3 Zimmer, Balkon und Zubeh. zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 3. 6442

Zimmermannstraße 7, Bdh., ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, auch event. der Part.-St., 3 Zimmer u. Küche mit Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 6443

Eine Wohnung

von 3 Zimmern und Zubeh. per sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **Adolf Limbarth, Gladbachgasse 8.** 5728

Schöne und freundliche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit und ohne Balkon zu vermieten. Näh. **Plattstraße 12.** 6445

In kleinem Landhause schöne Wohnung, Bel-Et., 3 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. an ruhige Familie bill. a. v. Näh. Plattstr. 58, 1. 6446

Im Dambachthal, drei Minuten vom Walde, fünf Minuten zum Innern der Stadt, sind in herrlicher ruhiger Lage Wohnungen von 3, 4 und 7 Zimmern mit Gartenbenutzung zum 1. October d. J. anderweit zu verm. Näh. Taunusstraße 9, im Mode-Geschäft. 3640

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelsheidstraße 34 ist eine neu eingerichtete Mansardenwohn., 2 Stuben, Küche, Glasabfluss, Keller, per 1. Oct. preisw. zu verm. 6523

Adelsheidstr. 35, Hth., Dachl., 2 Z., zu v. N. Dogheimerstr. 17. 6282

Mierstraße 8 (Neubau),

nabe der Langgasse, sind schöne 2- und 3-Zimmer-Wohnungen mit Zubeh., sowie ein kleiner Laden sofort oder später zu vermieten. 4167

Mierstraße 16a 2- und 3-Zimmerwohnung zu vermieten. 5688

Mierstraße 42 freundl. Dachwohn. (2 Z. u. Küche) auf 1. Nov. 6550

Mierstraße 45 zwei Zim., fl. Küche, K., pr. Oct. (18 Mk.) a. v. 5436

Mierstraße 48 zwei Zim. u. Küche a. 1. Oct. a. v. (240 Mk.) 4646

Mierstraße 51 zwei Zimmer, Küche und Zubeh. auf 1. October zu vermieten. 4863

Mierstraße 52 abgeschlossene Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, sofort zu vermieten. 6623

Adolphstr. 5, Stb. r. 2 St., 2 gr. schöne Zim. mit Zubeh. zu verm. Näh. Nachm. das. 6498

Albrechtstraße 35, Hth., Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf Oct. zu vermieten. Zu erfragen Vorderb. Bart. 6270

Vertramstraße 8, Bdh., 1 Wohnung von 2 Zimmern, Mansarde und Zubeh. an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Bart. 5784

Wiesstraße 33, Hth., 2 Zimmer, Küche, Keller auf den 1. October zu vermieten. 6488

Emserstraße 75 2 Zimmer, Küche u. zu vermieten. 5604

Faulbrunnstraße 3, Stb. 1 St., eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, sowie eine Mansardwohn. auf 1. Oct. zu verm. N. Bart. 5996

Geibstraße 18 schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., per 1. October zu vermieten. 6448

Feldstraße 19 zwei Zimmer u. Küche mit Zubeh. im Hth. zu verm. 6187
Friedrichstraße 10 sind zwei Dachlogis von je zwei Zimmern und Küche an ruhige Leute per 1. Oct. zu verm. Näh. Bhs. 1. St. 6008
Friedrichstraße 12, Hth., zwei Zimmer u. Küche p. 1. Oct. zu verm. 6449
Friedrichstraße 44 sind zwei Wohnungen im Seitenbau, 2 Zimmer und Küche nebst Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **A. Wink** od. bei **M. Christmann**, Goldgasse 15. 4743
Gänergasse 10 zwei Mansarden und Küche zu vermieten. 6450
Gänergasse 16, Seitenb. 2 (Neub.), 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October an eine kleine Familie zu verm. 5665
Gänergasse 2 Mansardwohn., 2 Zimmer u. Küche, an ruh. Leute zu verm. N. M. Webergasse 13. 5271
Gartingstraße 6, Part. r., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu verm. Auf Wunsch Vorgartenbenutzung. N. Walfmühlstr. 15. 5895
Gartingstraße 7 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf September oder später zu vermieten. 5688
Gelenenstraße 15, Hths. 1 Tr., 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. bei **Widion**, im Kohlenmagazin daselbst. 6025
Gellmundstraße 27, Hth., 2 Zim., Küche, Keller a. 1. Oct. zu v. 5005
Gellmundstraße 54 u. 56 sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern zu vermieten. Näh. No. 54, 1. St. 4974
Germannstraße 19 zwei Zim. und Küche auf October zu verm. 5671
Hapellenstraße 19 zu vermieten zum 1. Oct. cr. 2 Zimmer und Küche im Parterre, große Mansarde, Kammer u. Keller. Näh. im Bärgau von 11—12 und 4—6 Uhr. Rechtsanw. v. Eek. 5768

Jahnstraße 20, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. Bhs. Part. 5859
Karlstraße 30 schöne Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche, zu verm. 6452
Karlstraße 30, Hth., schöne Wohnung von 2 Zimmern und 3 Zimmern und Küche zu verm. 5881
Kellerstraße 3 eine Mansardw., 2 Z. u. K., auf 1. Oct. zu verm. 5881
Kellerstraße 25 ist Part. eine Wohnung v. 2 Zimmern u. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. Kerostraße 88, 1. St. 6454
Konigsstraße 5, Hth., 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 5528
Konigsstraße 22, Hth., 2 Zimmer, Küche u. an ruhige Miether zu vermieten. Monatlich 25 Mk. 6455
Konigsstraße 3 sind zwei Zimmer, Küche, Keller auf sofort oder 1. October zu vermieten. 6529
Konigsberg 24 zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 4876
Konigsstraße 41, Mittelb., 2 Zimmer und Küche im Abfluß auf gleich oder später zu vermieten. 5215
Konigsstraße 10 zwei Zimmer, Küche nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gigarrenladen. 5215
Kranenstraße 31 ist eine Mansarde-Wohn. von 2 Zimmern, Küche u. zu vermieten. 5730
Philippstraße 27 Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh., an ruhige Leute zu vermieten. 6152
Plattstraße 8 sind zwei heizb. Mansarden mit Zubeh. zu verm. 5591
 (Fortsetzung i. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Ihr Glück.

(31. Fortsetzung.)

Roman von B. v. der Landen.

(Nachdruck verboten.)

„Ich weiß es,“ ergänzte Irene und ihre Stimme zitterte leise, „Thea war hier und hat es mir erzählt, auch daß sie einen kleinen Unfall mit dem Wagen hatte und — Du ihr den Deinen anbotest.“

„So“, bemerkte er etwas gereizt, seiner Mutter den Arm reichend und sie zu Tisch führend, „hat es vielleicht schon in der Zeitung gestanden?“

„Nein, Thea war bei der Fürstin gewesen und kam von ihr hiether. Sie erzählte den Vorfall sehr anerkennend für Dich.“

„Das war überflüssig; ich habe nichts gethan, was nicht jeder gebildete Mann im gleichen Falle gethan hätte,“ erwiderte Erik in oberflächlichem Tone, „und ich erzähle nicht gern Geschichten, in denen ich sozusagen aktiv aufrete.“

Man setzte sich, aber alle drei hatten das Gefühl, daß es ein ungemüthliches Mittagsmahl sei; das Gespräch drehte sich — es war zu natürlich — zunächst um Lola.

„Wird sie lange hier bleiben?“ fragte Irene.

„Vermuthlich den Winter über.“

„Wie geht es dem Kinde, wie sieht es aus?“ — die Mutter.

„Ein Treibhauspflänzchen, aber entschieden geistig sehr entwickelt und nicht mehr gar so häßlich,“ antwortete der Doktor.

Dann besprach er einige gleichgültige Ereignisse, die gerade auf der Tagesordnung standen, und endlich, endlich konnte Irene die Tafel aufheben. Während sie, den Kaffee bereitend, hin- und herging, Erik seine Cigaretten brachte, ihm seinen Cognac ein-goß und der Mutter ein Bänkchen unter die Füße schob, saß der Doktor still vor sich hinstarrend im Lehnstuhl, den rechten Arm auf die Seitenlehne gestützt und langsam seinen Bart drehend, ein paar mal einen aufsteigenden Seufzer unterdrückend.

Die Doktorin brach gleich nach dem Kaffee auf, trotz Eriks dringenden Bitten; sie hielt es für besser, die Gatten allein zu lassen; es schien da etwas in der Luft zu schweben, wobei ein Dritter überflüssig ist. Die Absicht war gut und richtig, aber sie erreichte wenig genug dadurch, denn kaum war sie gegangen, bat Erik seine Frau, ihn allein zu lassen, er müsse noch einen kleinen Artikel für eine medizinische Zeitschrift beenden.

„Sei nicht böse, Herzchen,“ sagte er, den Arm um ihre Schulter legend, „aber ich habe es versprochen und die Erledigung recht lange hinausgeschoben.“

Und dann saß ein jedes in seinem einsamen, prächtigen Zimmer mit schweren Gedanken und schwerem Herzen.

„Ich will es vermeiden, Lola zu sehen, so viel ich kann,“ sagte sich Erik, „ich will Irene mit doppelter Sorgfalt umgeben —

sie ist so jung, so unerfahren, sie wird es weiter für Liebe nehmen, wie sie es bisher dafür genommen.“

Es war ein Scherz gewesen, was Thea gesagt, aber ein gefährlicher Scherz gegenüber Irenen, die nicht aufgewachsen war wie andere junge Mädchen. Unter den Augen einer sorgsam Mutter hatte sie bis zu ihrem dreizehnten Jahre gelebt; im Werbenschen Hause fast nur auf sich angewiesen, ohne freundschaftlichen Verkehr mit Altersgenossinnen, hatte sie nichts vom Leben und Treiben der Welt kennen gelernt, als sie mit siebzehn Jahren heirathete. Irene hatte keine Schülerliebe, nicht einmal einen kleinen Tanzstunden-Courtmacher gehabt; wie eine Blume sich langsam dem warmen, belebenden Sonnenlicht erschließt, so erschloß sich ihr junges, unberührtes Herz Erik. Sie wußte nichts von einer „ersten“, nichts von einer „späteren“ Liebe; sie liebte unschuldig, gläubig, tief und innig, und sie glaubte sich geliebt, wie sie selbst liebte. Seit gestern war das anders, und wenn sich auch noch kein Zweifel an die Neigung des abgöttisch geliebten Mannes heranwagte, ihr Herz fragte doch, fragte angstvoll und fand keine Antwort. —

IX.

Ob Lola bestimmt hatte, nachdem die Trauerzeit abgelaufen, Berlin als Winteraufenthalt zu wählen und zu Hofe zu gehen, die Gesellschaften zu besuchen — es wäre schwer gewesen, es in kurzen Worten zusammenzufassen.

Als sie vor einem halben Jahre die Nachricht von Eriks Verlobung erhalten — es war in einem größeren Kreis in Variaskomo — hatte keine Miene gezeigt, was sie dabei empfand. Sie hatte die „Neuigkeit“ nur ihrer Mutter und dem Prinzen Uffurroff mitgetheilt; sie waren die Einzigen, die Erik kannten und für welche die Nachricht einiges Interesse haben konnte. Uffurroff hatte sie scharf beobachtet, er konnte aber weder entdecken, ob diese Verlobung sie überraschte, erregte oder betrübte. Er knirschte leise mit den Zähnen aufeinander und sagte sich, daß Lola, selbst wenn sie litt, auch nicht durch einen Blick, durch eine Bewegung verrathen würde, was in ihrem Herzen vorging, und wenn es vor Leid hätte verbluten müssen. Gleichviel, mochte dem sein, wie ihm wollte, dieser „blonde Vesulap“ war jetzt nicht mehr zu fürchten, und der Prinz fing von Neuem an zu hoffen.

Die Fürstin blieb den Abend in der Gesellschaft unverändert in ihrem Wesen, in ihrer kühlen Heiterkeit und scharf satirisch, wie man es an ihr kannte; sie plauderte sogar noch mit ihrer Mutter, nachdem die Gäste theilweise fortgefahren theilweise sich

auf ihre Zimmer zurückgezogen hatten, und suchte erst spät ihr Schlafgemach auf. Nachdem sie ihre Dienerinnen entlassen, saß sie, in einen seidenen Schlafrock gehüllt, noch in ihrem Toilettezimmer, auf einem Seitentischchen lagen die mit der letzten Post eingegangenen Briefe, darunter die Verlobungsanzeige Eriks.

Allein — endlich allein.

Wie ein Seufzer der Erleichterung hatte es sich aus ihrer Brust gerungen, dann warf sie den Oberkörper zurück in die weichen Kissen des kleinen niedrigen Sophas, schlug die Hände vors Gesicht und schluchzte bitterlich. Sie wußte nicht, ob es Thränen des Schmerzes oder des Jornes waren, welche ihren Augen entströmten, ihr Stolz und ihr Herz waren gleich schwer getroffen, wie nie zuvor in ihrem Leben, getroffen von dem, den sie allein wahr und tief geliebt, dem sie diese Liebe gestanden, der diese Liebe, der ihren Besitz als das Höchste erstrebt und erstrebt hatte. Das war der Mann, der ihr von den „Idealen“ des Herzens gesprochen, das war jene Treue, jene Liebe, die „erst mit dem Tode enden würde“. Ein Jahr verfloß seit damals — und hier lag die Nachricht seiner Verlobung. „Schwach und treulos und selbstsüchtig wie Alle“, sagte sie wegwerfend, „schwach und treulos mir gegenüber, wenn er die Andere liebt, und selbstsüchtig, wenn er sich und jenes Kind mit einer unwahren Neigung befehdt, um einem einsamen und dadurch gewissermaßen freudlosen Leben zu entgehen.“

Bisher war die Erinnerung an Erik und seine große Liebe, die Erinnerung an jenen Abend auf Schloß Porta die schönste und heiligste ihres Lebens gewesen; in dieser Stunde empörte sich ihr stolzer Frauenstolz dagegen, und sie empfand es als eine Schmach, ihm ihre Liebe gestanden, seine heißen Küsse empfangen und erwidert zu haben. Und wenn sie sich auch sagte, daß sie ihn hatte gehen heißen, weil sie nicht die Welt des Glanzes und der Leppigkeit aufgeben wollte und konnte, so sah sie darin doch keine Entschuldigung für seine Handlungsweise. Warum konnte er nicht einsam bleiben wie sie? Er hatte seinen Beruf, sie hatte ihren Sohn. Erik war es gewesen, der sie zuerst auf die heiligen und schönen Pflichten als Mutter hingewiesen, sie war ihm gefolgt, weil sie ihn liebte, und jetzt hatte sie in diesen Pflichten einen kleinen Ersatz für das, was sie aufgegeben, freiwillig zwar und ihrer innersten Ueberzeugung folgend, aber doch immer aufgegeben. —

Die Hände in einander gerungen, schritt sie heftig von ihrem Schlaf- in ihr Toilettezimmer und wieder zurück, bis sie vor körperlicher Erschöpfung auf dem Sessel vor ihrem Bett niedersank und dann zu ruhelosem Schlummer ihr Lager aufsuchte. Es waren schwere, qualvolle Tage und Wochen, die nun folgten und in denen sie ihren ganzen Stolz wachrief gegen die Liebe, die noch immer nicht sterben wollte; aber der Stolz blieb doch Sieger und er — daran zweifelte sie nicht — trieb sie, nach Berlin zu gehen, um Erik vielleicht bei erster Gelegenheit zu sagen, wie recht sie gethan, seinem Werden nicht nachzugeben, und daß die Liebe doch — eine Phantasie der Dichter sei, er sollte nicht den Triumph haben, zu glauben, daß sie nun wie ein Dackfischchen von sechzehn Jahren ihrer ersten Liebe nachweine. —

Nun war sie in Berlin, und durch eine wunderbare Fügung war es Erik gewesen, der ihr zuerst entgegengetreten, ja, dem sie sogar zu Dank verpflichtet wurde. Ohne daß sie beide es gesucht, war ein Verkehr angebahnt, der nicht ganz abgebrochen werden konnte, ohne zu Muthmaßungen Veranlassung zu geben — die ihnen Näherstehenden würden sich mindestens wundern.

Bis jetzt waren die durch die einfachste Höflichkeit vorgeschriebenen Formen nicht überschritten. Erik hatte sich mit seiner Karte nach ihrem Ergehen erkundigen lassen, sie hatte geschrieben und er war selbst gekommen, um sich von ihrem Wohlergehen zu überzeugen. Sie hatten sich wiedergesehen in Gegenwart ihrer Mutter — sie hatten nur einige konventionelle Phrasen gewechselt; eine freundliche Frage ihrerseits nach seiner Gattin, eine ebensolche seinerseits nach dem Prinzen, der dann gerufen wurde, wodurch das Gespräch wie von selbst auf ein gänzlich neutrales Gebiet kam. Dann empfahl sich Erik, und seitdem waren nun acht Tage vergangen, ohne daß sie etwas von einander gehört und gesehen hätten. Die kühle selbstbewußte Ruhe, die Lola äußerlich zeigte, war nicht nur Maske, sie wunderte sich über sich selbst.

„Es ist Alles vorüber, wirklich Alles“, sagte sie sich, nachdem

er gegangen. „Ich brauche keine Rolle zu spielen, es ist nichts geblieben von all dem Schönen und Guten hier drinnen“ — sie deutete auf ihr Herz, „es ist nur wieder der Stolz da und die Kälte und — etwas sehr Schlimmes. — — Haß? Nein, aber etwas Schlimmeres — Gleichgültigkeit. Es ist wie früher so öde.“ —

„Ich dachte, es wäre wohl an der Zeit, daß wir der alten und der jungen Frau Doktorin Jensen unsern Besuch machten“, bemerkte Frau von Weißen eines Morgens, als sie mit der Fürstin beim zweiten Frühstück saß. „Die alte Dame ist berechtigt, es zu erwarten, und der jungen sind wir es schon Verbens wegen schuldig.“

„Meinetwegen heute — bestimme die Zeit“, gab Lola zurück, sich gleichmüthig einen Apfel schälend.

Frau von Weißen bestellte das Coucher um 1 Uhr; sie fuhrn zuerst bei Eriks Wohnung vor, da sie die Adresse der alten Dame nicht genau wußten.

Trene war gerade von einem Ausgang heimgekehrt, als ihr der Diener die Karten der Fürstin und Frau von Weißen brachte, woran er die ihm von Lolas Diener im Auftrage von Frau von Weißen gemachte Bestellung knüpfte, die Damen würden sich sehr freuen, die gnädige Frau zu sehen. Es handelte sich also nicht nur um eine formelle Visitenkarte, wobei man froh ist, seine Karten abwerfen und weiterfahren zu können.

Trene war zu jung und zu unschuldig, um die Regung, die ihr Herz in diesem Augenblick bewegte, richtig zu beurtheilen. Es war etwas wie Schen, diesen beiden vornehmen Frauen allein gegenüber zu treten, aber sie war zu wohl erzogen, um nicht genau ihre Pflicht zu kennen, und wenn ihr Herz auch fast hörbar — so meinte sie — in ihrer Brust schlug, sie ging doch mit festem Entschluß in den Salon hinüber, die Damen zu empfangen.

Sie küßte Frau von Weißen die Hand, als sie sich auch über die Fürstin neigen wollte, wußte Lola dies durch eine rasche Bewegung zu verhindern, faßte ihre beiden Hände und sagte in ihrer liebenswürdigen, etwas kühlen Art:

„Wie freue ich mich, Sie hier zu sehen! Sie dieses Mal in Ihrem eigenen Heim und als Frau eines langjährigen Bekannten begrüßen zu können. Ihren Gemahl hatte ich schon Gelegenheit zu sehen; mein Entree hier in Berlin war mit einem kleinen Unfall verknüpft, und er nahm sich meiner sehr freundlich an.“

Während die Fürstin vor ihr stand und, noch immer ihre Hände haltend, sprach, glitten Trene's Augen schüchtern über die stolze, vornehme Erscheinung, die in einem Kostüm von gelblichem, zobelverbrämten Tuch zur vollsten Geltung gelangte. Sie kam sich so klein, so unbedeutend daneben vor, und sie fand nicht einmal ein passendes Wort der Entgegnung. Um Lolas Mund zuckte ein kleines, kaum merkliches Lächeln, aber mit der Gewandtheit der Frau aus der großen Welt half sie Trene rasch über die kurze Verlegenheitspause hinweg, indem sie neben ihr Platz nahm und sich nach dem Ergehen der lieben, alten, kleinen Frau Doktor erkundigte, zugleich nach deren Adresse fragend. Je länger Irene in Lolas Gegenwart weilte, selbst wenn diese sich nicht an der Unterhaltung betheiligte, desto mehr empfand sie den eigenartigen Zauber, der von ihr ausging, und desto angitvoller war das Gefühl, das ihr die Brust zusammenschnürte. Sie sah da, wie ein kleines verschüchtertes Vögelchen, und ihre großen, lieben Kinder-Augen verriethen nur zu deutlich, wie unfrei sie sich innerlich fühlte.

Nichtsdestoweniger fanden Lola wie ihre Mutter sie geradezu entzückend.

„Ich hoffe, wir werden uns zuweilen sehen“, sagte die Fürstin beim Abschied, „und bitte, empfehlen Sie uns Ihrem Herrn Gemahl.“

„Sie ist reizend und wird in den nächsten zwei Jahren eine schöne Frau sein“, sagte die Fürstin, als sie neben Frau von Weißen im Wagen die Potsdamer Straße entlang fuhr, um die alte Frau Doktor aufzusuchen. Sie sagte das leicht obenhin, wie man von einem schönen Bilde spricht. Es war undenkbar, daß Erik dieses süße, junge Gesicht nicht lieben sollte, und doch hätte sie nach der ersten Begegnung mit ihm darauf schwören mögen, daß er ihr und nur ihr allein gehöre. Welche Motive aber konnten ihn bestimmt haben, Irene von Schauenburg zu heirathen?

(Fortsetzung folgt.)

Wegen gänzlicher Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich die noch in grosser Auswahl in allen Breiten vorhandenen

11638

Gardinen u. Rouleauxstoffe

ganz bedeutend unter Preis.

B. M. Tendlau, Marktstrasse 21.**16. Langgasse. Max. S. Wreschner 16. Langgasse 16.**Das Schuhwaarengeschäft
von

bleibt nächsten Dienstag und Mittwoch

geschlossen.Die **Buchhandlung** von **Jurany & Hensel's Nachfolger (Hugo Habermann)**erlaubt sich hiermit ihren mit den besten und beliebtesten Zeitschriften versehenen **Journal-Bezejirkel** in empfehlende Erinnerung zu bringen. 10470Der neueste Nachtragscatalog der **Leihbibliothek** (3 Sprachen) ist gratis erhältlich.**Reichshallen-Theater.**

Täglich grosse Specialitäten-Vorstellungen.

Anfang Abends 8 Uhr. Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458**Allgemeine Renten-Anstalt**

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungs-Gesellschaft

auf Gegenseitigkeit,

unter Aufsicht der Kgl. Württ. Staatsregierung.

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Außerordentliche Reserven: X ca. 42 Tausend Thaler.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den

Vertretern: **Generalagentur Darmstadt:****August Berbenich, Waldstraße 20, 1;**in Wiesbaden: **H. L. Bauer, Al. Burgstraße 9; Uffingen:****Wilh. Schweighöfer, Gerberei-Weber; Sachenburg:****Jean Breiter, Restaurateur; Bieberg: Carl Schlaudt,****Schreinermeister; Nassau: Chr. Kreussler H. Glasermeister;****Idstein: Louis Schneider, Buchbindermeister; Hochheim****a. M.: Emil Renkewitz; Camberg: Josef Birken-****bühl jr., Spenglermeister. (Sta. 150/8) F 119**

Verföhrung,

Monatsschrift, Herausgeber **M. v. Egidy**. Die Bestellung kann bei der Post erfolgen. Postliste No. 7158. Jahrespreis 4 Mk., halbjähr. 2 Mk., ohne Bestellgeld, ferner aber auch, wie es das Erwindeste ist, bei der Geschäftsstelle der Verföhrung, Berlin S., Grummstr. 31. Jahrespreis 5 Mk., halbjähr. 2.50 Mk. unter Zahlung des Betrages, worauf Zulassung, unter >Band erfolgt. Anträge sichern bei der großen Verbreitung der Verföhrung den größten Erfolg. Probehefte, soweit Vorrath reicht, vert. kostenlos, wie auch Bestellungen nimmt entgegen Secretär **Hartenfels**, Hof Geisberg bei Wiesbaden.**Wegen zu großem Vorrath**geben Zimmerpöne u. Karren zu 2 Mk. 70 Pf. ab 11886
Gebrüder Müller, Dogheimerstraße 53.**Möbel- und Ausstattungs-Geschäft**

von

Jean Meinecke,Schwalbacherstraße 32, Ecke der Wellrichstraße,
Eingang durch den Garten.

Große Auswahl in

Möbeln, Betten u. Spiegeln

in allen Preislagen.

Ganze Ausstattungen

zu äußerst billigen Preisen. 11269

Complete Schlafzimmer 400 bis 600 Mark,
60 Stück Matratzen jeder Art 5 bis 60 Mark,
40 Stück Sophas, Divans, Sessel, elegant, solid,
werden wegen Umzug billig losgeschlagen.

Ph. Lendle, Tapezier, Marktstraße 22, 1 St.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft**Ph. Bender, 43. Schwalbacherstraße 43.**

Empfehle alle Arten Kasten- und Polsterwaren, Garnituren, Divans, Sophas, Spiegelschränke, Verticows, Bücherschränke, Herren- und Damen Schreibische, Secretäre, Schreibbüreau, hohe Pfeiler Spiegel, Kuch-, Küffets, Ausziehtische, Kuch- und Lann-Betten mit hohen Häuptern, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, einzelne Waschtoiletten, Kuch- und Lann-Kleiderschränke, Gallerieschränke, 4-schubl. Kommoden, alle Arten Tische, Spiegel, Stühle, Glagören, Bauernische, sp. Wände, Delgemälde, Eich-Ausziehtisch mit 12 Stühlen, Küchenschränke, Klüchtische x.

Hebernahme ganzer Einrichtungen.

Cravatten, Handschuhe, Seifensträger empf. 112
Glov. Scappial, Michelsberg 2. 9574

Sie werden es niemals lernen

ein älteres Kleidungsstück wie neu herzustellen, wenn Sie nicht **Geyer's Fleckwasser** dazu verwenden. A Flasche 50 Pfennig zu haben bei Herrn Chr. Ritzel Wwe., Säfergasse 2, und allen besseren Drogen-, Colonialwaaren- und Galanterie-Geschäften. (A 13375/8 a) F 130

Krebs - Wichse giebt den schönsten Glanz!

J. & G. Adrian
WIESBADEN
Comptoir: Bahnhofstr. 6.
Möbel- und Polster-
Fabrikation
Spezialität: Polster-
arbeiten und Möbel-
reparatur.

Karl Fischbach
empfehlen ihre grosse Auswahl, eigenes Fabrikat. 11489
Ueberziehen und Anfertigen
in allen möglichen Stoffen.
Repariren schnell u. billig.
Langgasse 8.

Unentbehrlich bei diesem nassen kalten Wetter.
Einen Weltruf geniessen
Merzenichs Patent Hygien.
Petroleum - Zimmerheizöfen
ohne Rohr.
Einzig, absol. geruchlos brennender
Petroleumofen.
Sofort angenehme, gesunde Wärme. Geringer Petroleum-
Verbrauch.
Jede Gefahr ausgeschlossen.
Einzig Blau - Brenner mit unzerspringbarem
Krystallcylinder.
Preis und Zeichnungen frei.
Hubert Merzenich,
Ofenfabrik.
Comptoir und Musterlager: 11747
Villa Abazia, Mozartstrasse 7.

Flaschenschränke
mit Sicherheitsschloss
für 50 Weinflaschen Mk. 9.50,
100 : 12.-,
150 : 16.-,
200 : 19.- (H. & 3308/8)
300 : 27.- F 130

Prima gelbe Kartoffeln,
sowie Magnum bonum, Raustartoffeln und verschiedene andere
Sorten in jedem Quantum empfiehlt billigst
Otto Uakelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstrasse 71.

Möbel - Ausstattungs - Haus
Louisenstrasse 17. **H. Markloff,** Louisenstrasse 17.
Compl. elegante matte u. bl. Rußb.-Salon-
Einrichtungen von 500—1000 Mk., reich geschmückte
Zimmer-Einrichtungen in Eichen u. Rußb., matt u. bl.,
von 350—800 Mk., hochfeine Schlafzimmer-Ein-
richtungen, Rußb., matt u. bl., von 400—950 Mk., sowie
grosse Auswahl in Betten, Chaiselongues, Garnituren
mit Seiden-, Plüsch- u. Sammetstoffen-Bezug, Sophas, Otto-
manen, Divans, Waschkommoden u. Nachttische mit u.
ohne Marmor, Spiegel, Kleider-, Bücher- und Küchenschränke,
Büffets, Bureau-, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticows,
Kommoden, Sophatische, Spiegel in den verschiedensten Größen,
Auszugstische etc. empfiehlt unter Garantie 11873
Louisenstrasse 17. **H. Markloff,** Louisenstrasse 17.
Möbel - Ausstattungs - Geschäft.

Dehming-Weidlich's
hygienische
Myrrhen-BALSAM-Seife
hergestellt bei
Dehming-Weidlich, Zeitz
In Wiesbaden zu haben bei: A. Berling, Drogerie,
H. Burkhardt, Sedanstrasse 1, Dr. C. Cratz, Medicinal-
Drogerie, H. W. Daub, Seifenfabrik, Saalgasse, Germania-
Drogerie, Rheinstr. 55, Willy Gräfe, Drogerie, Ecke
Saal- u. Webergasse, Friedrich Groll, Drogen, A. Lüther,
Wörthstrasse, Wilh. Schild, Central-Drogerie, Friedrichstr.,
Oscar Siebert, Drogerie, Taunusstrasse, Otto Siebert,
Drogen, Marktplatz. F 481

Gasthaus zur Stadt Biebrich,
Albrechtstrasse 9.
Täglich frischer Apfelmoss
(eigene Kelterei). 10699
Wilhelm Bräuning.

Gummi-Artikel.**Pariser Neuheiten für Herren und Damen.**

Illustrirte Preisliste gratis und discret.

F 140.

W. Nöhler, Leipzig 41.

Wer seine Frau lieb hat und vorwärts kommen will, lese Buch „Ueber die Ehe w. z. v. Kinder-legen“, 1-Mk.-Marken. Siebta-Verlag Dr. 28 Hamburg.

**Was ist Omnicolor?**

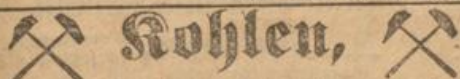
Ein billiger, rasch, mühelos, sowie unbedingt färbender, in allen modernen Farben erhältlich. Färbestoff, ohne die Hände zu beschmutzen. Zu haben à 35 Pf. bei (Fa. 140.8) F 130

Anzündholz.

Kiefern-Abfallholz, grob, per Str. Mk. 1.25, Tannen- u. Kiefern-Bündelholz (Schwarzschnitte), zum Nachspalten vorzögl. geeignet, pr. Str. Mk. 1.50, ferner fein gespaltenes Kiefern-Anzündholz pr. Str. Mk. 2.50 empfiehlt 10383

Wilh. Linnenkohl,
Brennholzspalterei verm. Maschinenbetrieb.

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Adelsheidstraße.

**Kohlen,**

Brifets, Coks und Anzündholz
in allen Sorten und vorzüglichster Qualität empfiehlt zu den billigsten Preisen 11285

Max Clouth, Kohlenhandlung,
Telephon No. 489. Moritzstraße 23.

Die Kohlen-, Coks- und Brennholz-Handlung
von **Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,**

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Adelsheidstr., am Rheinbahnhof, empfiehlt bei bevorstehendem Bedarf zum gefl. Bezug für Haus-, Küchen- u. Maschinenfeuerungen:

Ia Qual. mel. Hausbrandkohlen, grob u. schrottig,
Ia Qual. gewasch. mel. Ofen- und Herdkohlen, außerordentlich stückreich,

Ia Qual. gewasch. Rußkohlen in Korn I, II u. III,

Ia Qual. Vier-Brifets von Beche „Alle Haase“,

Ia Qual. Patent-Brand-Brifets,

Ia Qual. Patent-Heizcoks, gebrochen und gesiebt, in passenden Korngrößen für Central-Heizanlagen, ferner: Grude-Coks, Buch- u. Holzkohlen und Carbon-Stron, Anzünde- und Brennholz, sowie Lohfuchen

zu äußerst billig gestellten Preisen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung. 10371

Gerritzen's Korkenlager, Schillerplatz 3, Hof. 11184

Bügelstühle, gelammierte, zu haben Delmenstrasse 30, Eckladen.

Bretter und Schalter

billigst. W. Gall Wwe., Ausstellung Nerothal. 11974

Roth- und Tafelapfel zu vert. Drudenstraße 1, 2. St. r

Verkäufe

Neues eleg. helles Winter-Cape, Modell, zur Hälfte des Preises zu verkaufen Adelsheidstraße 11, 2. St.

Delbild,

alte holländische Schule (ge). de Wit, letztes Abendmahl darstellend, billig zu vert. 12-2 Mittags.

Lamsbach Jr., Dambachthal 4.

Billard. Ein gebrauchtes, aber noch sehr gut erh. Billard mit sämtlichem Zubehör, in Cassel und Mittena prämirt, von J. B. Dorfelder (Mittena), billig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 11840

Wäschemangeln

billig zu verkaufen Wellstrasse 6, Part. 11459

Delmenstrasse 4, Part., ein vorzügliches Pianino billig abzugeben.

Pianino für 200 Mk. zu verkaufen Vertramstraße 12, 1.

Ein Flügel billig zu verkaufen Schulberg 6, 2.

Concert-Zither zu verkaufen. Näh. Negrostrasse 29, 1. 11511

Gelegenheit für Brautleute. Eine Schlafzimmers-Einrichtung, bestehend aus: 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Waschkommode, 2 Nachttischen mit Marmorplatte, ein Schrank für 20 Mk., ferner Vertico 50 Mk., 1-thür. Schrank 16 Mk., Console 12 Mk., eine Garnitur, bestehend aus: Sopha, 2 Herren- und 2 Damen-Sessel, einzelner Sessel, lackirte u. pol. Sessel, Kommode 26 Mk., vollständiges Dienstmädchen-Bett 86 Mk., Spiegel aller Art, Duschbetten von 95 Mk., Ottomane 22 Mk., Waschkommode mit Toilette und weißer Marmorplatte 75 Mk., Nachtlische, Stühle 3 Mk., Küchentisch 6 Mk., Deckbett 5 Mk., Juge u. Stehlampen, gr. Goldspiegel, 1 Goldstiel mit rothem Seidenbezug billig zu verkaufen Schulgasse 4.

Möbel-Verkauf.

Eine hochfeine Schlafzimmers-Einrichtung, div. andere Schlafzimmers, 1 große Anzahl versch. lac. u. pol. Betten, 2 Aufb.-Büffels, div. pol. u. lac. Kleiderschränke, Küchenschränke, Spiegelschränke, Vertico's, Gallerie-schränke, Pfeilerschränke, Plüsch- und Kameltaschengarnituren mit 4, 2 Sessel, pol. Kommoden, Waschkommoden und Nachtlische mit und ohne Marmor und Toiletten, Divans, Ottomane, Sophas, Schreibtische, div. Pfeiler- und Sophaspiegel, div. Teppiche, alle Sorten Stühle, Handtuchhalter, Nählische u. l. w. Näh. Friedrichstraße 25. 11988

Ein einfaches Bett, Sprungrahmen, Seegrasmattlage und Kell zu verkaufen Adelsheidstraße 33, 2. 11878

Rheinstraße 55, Del-Strage, billig zu verkaufen: Betten, Teppiche und verschiedene andere Haushaltsgegenstände, sowie 4 gut erhaltene Vorfenster. Näh. danielstr. 11589

Zwei nuph.-pol. Bettstellen mit hohen Häuptern, Sprungrahmen, 3-theil. Kopfhaarmatratzen mit Kell, neu, roth und 1 schöner Spiegel sehr billig abzugeben Dogheimstraße 42, Stb. 1. St. hoch l.

Zwei wenig gebrauchte hochhaupt. Betten (Nuph.) à 80 Mk., 1 Sopha (fast neu) 30 Mk. Marktstraße 22, 1. St.

Bett mit Rahmen u. Matratze, 3 Küchenschränke m. pass. Anrichte, Küchen- u. Ablaufr., 1 Kleiderb. bill. zu vert. Delmenstr. 28, 5. 11219

Um zu räumen. verkaufe billig neue Betten, Kleider- u. Küchenschr., Sophas, Kommoden, Vertico's, Gallerieschr., alle Arten Tische, Stühle u. Spiegel. Die Sachen werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Transport frei. **Jean Thüling,** Marktstraße 23, gegenüber d. Einhorn.

E. gut erh. Polster-Garnitur, br. Bl., z. vert. Drantenstr. 4. 11728

Neues sch. Canape 48, g. erh. Bett. 45 Mk. Michaelsberg 9, 2. L. 11589

Ein schönes Canape, neu, billig zu vert. Wellstrasse 11, Part.

Eine prachtvolle Kameltaschengarnitur, 1 Spiegelschrank, 1 Vertico, 1 Antoinettentisch, 1 Kleiderschrank, 1 Regulator, 4 schöne Bilder à Mk. 6 bill. abg. Gr. Burgstr. 12, 1. 11946

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen zu vert. 11906

H. Koll-Hassong, Schreiner, Karlstraße 32

Möbel-Verkauf.

Ein- und zwei-thür. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommod., Brandstiege, Nachtlische, Anrichte, Tische, Küchentische, Küchenbretter zu verkaufen Schachtstraße 26 bei Schreiner Thura. 11908

Kleider- und Küchenschränke, ein- und zwei-thür., 2 Mtr. breit, von 15 Mk. an, Waschkommoden mit Marmor und Spiegel von 48 Mk. an, Kommoden von 10 Mk. an, Divan

20 Mk., Sopha 10 Mk., Plüschgarnitur 68 Mk., Schreibtisch

20 Mk., Betten mit Federzeug 20 Mk., Brandstiege, Nachtlisch,

Puffet, Eisschrank, Tische, Console, Spiegel, Ladeneinrichtung,

Waaage u. Verich. bill. zu haben Hermannstr. 12, 1. St. 10164

Gut erh. Küchenschrank b. zu vert. Bahnhofsstr. 6, Stb. 1. L. 11980

Zur Auction gegebene Herrschafts-Möbel
aller Art, sowie ein Pottier großer Teppiche werden freihändig zum Tarpreise abgegeben Friedrichstraße 44, Stb. Post.

Polst. Laden-Einrichtung für Goldschmuckwaaren-Geßhaft billig zu verkaufen Grabenstraße 28. 11586

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36.

Schwarze Seidenstoffe enorm billig.

Für solides Tragen wird unbedingt garantirt.

10320

Wein-Ausverkauf.

Die noch vorräthigen guten Rhein-,
Bordeaux-Weine u. Cognacs etc. werden
von Montag, 21. September ab, zu billigsten
Preisen ausverkauft.

Die Proben der einzelnen Sorten stehen Morgens
von 9-1 und Nachmittags von 3-7 Uhr zum
Probiren bereit.

11688

P. Wollweber, Weinhandlung,
28. Nicolastraße 28.

Ia Bracht-Hyacinthen

mit Namen, für Töpfe oder Gläser, per 12 verschiedene Sorten von
M. 3-3 1/2, einzeln von 25-45 Pf., gefüllte und einfache Hyacinthen
in Fiedrummel I. Qual., gemischt und in einzelnen Farben per
10 Stück einer Sort e M. 1.20, 1 Stück 14 Pf., sowie Tulpen, Crocus,
Narzissen, Tazetten, Schneeglöckchen etc. empfiehlt in großer Auswahl
billigst die Samenhandlung von

11854

A. Mollath, Michelsberg 14.

Verandt nach auswärt, Verpackung frei.

Volle Milch,

täglich 3 Mal frisch, sowie weißen Käse zu haben Schwalbacher-
straße 39, auf Wunsch ins Haus geliefert.

11864

H. Thon, Landwirth.

Journal-Zirkel.

Freie Auswahl aus 35 Zeitschriften. Wöchentlich
einmaliger Wechsel. Eintritt jeder Zeit. 11567
Prospecte zu Diensten.

Heinrich Roemer,

Buch-, Kunst- u. Antiquariatshandlung,
Langgasse 32, Hotel zum Adler.

Zurückgesetzte Baumwoll-Bieber.

Nächsten Samstag, 26. September, verkaufen wir circa
500-600 Meter Baumwollflanell in den besten Qualitäten, jedoch
etwas ältere Dessins, die sonst 60 u. 70 Pf. per Meter gekostet haben,
durchschnittlich zu

11821

42 Pfennig per Meter.

Guggenheim & Marx,
14. Marktstraße 14.

Kohlen-Consum-Verein

Widhaldstraße
13.

A. Peters, Commanditgesellschaft,
(geheimlich geschäftl.).

Gegründet im Jahre 1890.

Brennmaterialien. Kohlen aller Sorten und Holz
preiswürdig. 6989

Täglich süßer Apfelmöst.

(Eigene Kelterei im Hause.)

11723

W. Höhler, Röderstraße 9.

Telephon No. 151.

Eigene Tapezirer-Werkstätte.

Brant-Ausstattungen und vollständige Einrichtung von Wohnhäusern, Villen, Hotels etc.,
sowohl im einfach bürgerlichen wie hochelegantesten Genre.

Möbel.

Betten.

Grosses Lager Holz- u. Polstermöbel jeder Art.
Garantirt bestes Fabrikat.
Cpl. Salons, Speise-, Wohn- u. Schlafzimmer etc.

Bettwaren, Matratzen, Kissen, Plumeaux,
Steppdecken, wollene Decken,
Bettstellen in Holz und Metall.

Gustav Schupp Nachf.

(Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstrasse 39.

Alleinverkauf zu Originalpreisen der Kgl. Württemb. Hof-Möbelfabrik E. Eppe & Ege, Stuttgart (Inhaber
Commerzien-Rath H. Ege & E. Behr), und der Bettenfabrik Gg. Amendt, Frankfurt. 11456

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 449. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 25. September.

44. Jahrgang. 1896.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Quartal unseres im 45. Jahrgange erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatts“.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, das im Laufe dieses Quartals wohl die Zahl von 14,000 Abonnenten überschreiten dürfte, ist das weitaus verbreitetste Blatt Wiesbadens und des ehemaligen Herzogthums Nassau. Es verdient seine ungemein große Verbreitung und Beliebtheit nicht nur dem Umstand, daß es bei täglich zweimaligem Erscheinen die billigste und umfangreichste Zeitung in Nassau ist und auch im Verhältnis zu Umfang und Verbreitung die billigsten und wirksamsten Anzeigen bietet, sondern auch der großen Reichhaltigkeit und Vielfältigkeit seines redaktionellen Textes.

Ohne sich in die Schranken einer bestimmten Partei einzuklassen zu lassen, ist das „Wiesbadener Tagblatt“ doch in seiner politischen Richtung nicht farblos. Auf durchaus nationalem Boden stehend, nimmt es freimüthig Stellung zu den politischen Tagesfragen und, während es alles fruchtlose Parteigetriebe aus seinen Spalten fern hält, ist es für seinen Theil eifrig bemüht, durch sozialpolitische Aufsätze aufklärend zu wirken und die sozialen Gegensätze auszugleichen. Besondere Beachtung von anerkannter Bedeutung haben die Redaktionen bei diesem Bemühen zur Seite, während die jeweiligen inneren und äußeren politischen Tagesfragen von erfahrenen Publicisten stets eine schnelle und interessante Darstellung erfahren. Es giebt kaum eine Hauptstadt Europas, aus der das „Wiesbadener Tagblatt“ über wichtigere politische Ereignisse nicht schnell durch seine Korrespondenten unterrichtet würde. So ist denn der Leser über alle einschlägigen Fragen stets gut informiert, während die Redaction den Vorrath unerschöpflicher und uninteressanter Nachrichten thätigst vermeidet.

Dem Unterhaltungsbedürfnis in Haus und Familie besonders Rechnung tragend, hat das „Wiesbadener Tagblatt“ sich die Ausdehnung und Pflege des Feuilletons besonders angelegen sein lassen. Noch in jüngerer Zeit hat dieses wieder eine wesentliche Erweiterung erfahren und selbst die höchsten politischen Tageszeitungen, deren Abonnementspreis ein drei- und vierfach höherer ist, bieten nicht so viel an Text „unter dem Strich“. Im Durchschnitt des Jahres berechnet, bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ täglich drei vollständige Feuilletons unterhaltend und belehrend. Besonders in der Winterzeit, in der die langen Abende zur Kiste einladen, zeigt es die größte Reichhaltigkeit. Näher dem Feuilleton erscheinen täglich zwei große Romanfortsetzungen. Bei der Auswahl der Romane wird besonders auf deren literarischen Werth gesehen. Fortgesetzt sind die Namen unserer ersten und beliebtesten Erzähler (wir nennen nur: Hans Hofmann, Theodor Fontane, Marie von Ebner-Eschenbach, Konrad Teltmann, Arthur Gapp u.) im „Wiesbadener Tagblatt“ vertreten, das für die kommende Saison u. A. Arbeiten von Rudolf Straß, Helene Böhlau, Johanna Feilmann, Adolf Streckfuß, Lisa Weiss, Georg Engels erworben hat. Dem Lesepublikum steht somit wieder ein reicher literarischer Genus und eine gediegene Unterhaltung in Aussicht.

Einer besonderen Beliebtheit erfreuen sich die unentgeltlich gelieferten

Sonderbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“:

der künstlich ausgestattete Wandkalender, das jährlich zweimal erscheinende hübsche Fahrplanbüchlein, die regelmäßig wiederkehrende reichhaltige Land- und Hauswirtschaftliche Rundschau und die so beliebte illustrierte Kinderzeitung, ferner das in zwangloser Folge erscheinende Rechtsbuch des „Wiesbadener Tagblatts“, das sich eine gemeinverständliche Darstellung aller Rechtsmaterien durch erprobte Juristen zur Aufgabe macht und in diesem Jahre schon an vierzig größere Aufsätze brachte. Ebenfalls heilsamen Einfluß übt auf der jeder bewährter Lesart brachte das **Rechtliche Handbuch** des „Wiesbadener Tagblatts“, und so ist denn dem Leser auch reichlich Gelegenheit geboten, sich über die Fragen des Rechts und der Befandtheit Belehrung zu verschaffen.

Eine ausgiebige und schnelle Berichterstattung über alle lokalen Begebenheiten, über alles Wissenswerthe in Stadt und Land, ferner eine eingehende kritische Würdigung alles dessen, was uns hier die dramatische und musikalische Kunst bieten, ein ausgiebiger telegraphischer Nachrichtenstrom des Herold und des Wollfischen Depeschendirektors, eine knappgefaßte Chronik interessanter Geschehnisse, ein täglicher Courzetteller, Marktberichte, Börsenwochenberichte, Verlosungen- und Ziehungslisten, fremdenliste, Tages- und Vergnügungsanzeiger, eine reichhaltige Rathselcke mit Zeichnungen und Räthseln, sodann die Veröffentlichung sämtlicher, für die Allgemeinheit wissenschaftliche Bekanntmachungen aller hiesigen Behörden und ein Inseratentheil, der an Umfang und Reichhaltigkeit den sämtlicher nassauischen Blätter bei Weitem übertrifft und das „Wiesbadener Tagblatt“ zum

Hauptanzeiger Nassaus

macht, alles dies ergibt, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ ein schier unentbehrlicher treuer Hausfreund für die Bewohner Wiesbadens und seiner Umgebung geworden ist. Es wird sich auch ferner als solcher behaupten.

(Nachdruck verboten.)

Ueber Panzerplatten.

Von Hauptmann J. Gahrner.

Der französische General Paixhans sagte bereits 1825, als er die furchtbare Sprengwirkung der Granaten seiner Bombentorpedos im Innern eines Schiffes beobachtet hatte: „Eine Folge der Einführung der Bombentorpedos wird

früher oder später die Panzerung der Schiffe oder die Annahme von Eisencliffen sein, welche der Wirkung der Artillerie widerstehen können.“ Es ist nun zwar allbekannt, daß heute alle Kriegsschiffe über Panzerplatten verfügen, dennoch mußten die Japaner in der Seeschlacht vor der Bucht von Mutsu am 17. September 1894 die Bestätigung der Richtigkeit des Paixhansschen Ausspruches an sich schmerzhaft erfahren, als in ihrem Flaggschiff, dem an sich ausgezeichneten, aber ungepanzerten Kreuzer „Matsushima“, eine einzige 30,5 cm.-Granate von einem der beiden chinesischen Panzerschiffe ihnen einen Verlust von 35 Tödteten und vielen Verwundeten beibrachte. Andererseits hat zum Schluß des Gefechts die japanische Flotte fast zwei Stunden lang mit der größten Anstrengung die beiden chinesischen Panzerschiffe belagert, ohne ihnen ernstlichen Schaden zuzufügen. Hätten die Chinesen ihre ausgezeichneten Kruppischen Geschütze im Schutze der Panzer besser bedient, oder besser bedienen können, so wäre der Erfolg der Schlacht vielleicht den Chinesen geglückt.

Die Notwendigkeit, dem Panzer auf neuen Kriegsschiffen, die an Seegefechten künftighin Theil nehmen sollen, eine größere Ausdehnung zu geben, als bisher, hat sich als eine aus seiner Seeschlacht gewonnene Erfahrung überzeugend aufgedrängt, damit ist vorweg zugegeben, daß die Artillerie im Seekampf die entscheidende, die Hauptwaffe ist, denn der Panzer hat lediglich den Zweck, gegen die Wirkung der feindlichen Artilleriegeschosse zu schützen; er soll ihnen widerstehen, wie Paixhans sagte, oder verhindern, daß sie in das Innere des Schiffes eindringen und dort durch ihr Zerspringen furchtbare Verheerungen anrichten. Damit kommen wir zu dem allbekannten Streit zwischen Geschütz und Panzer, zwischen Trutz und Schutz, der mit der Einführung des Panzers hervorgerufen wurde und dauern wird, so lange man den Panzer zum Schutz verwendet. Jede Erhaltung auf der einen Seite zwingt den Gegner zur Steigerung seiner Macht. So sind wir an Bord von Schiffen zu den Geschützgehäuern von 100 t (2000 Centner) Hohrgewicht gekommen, deren Gewicht 1000 kg wegt. Und auf der anderen Seite hat man es bis zu Panzerwänden auf Schiffen von 55 cm Dicke gebracht. Man war beiderseits in der ungezügeltsten Entfaltung jugendlicher Kraft auf Abwege gekommen, hatte in der gesteigerten Anhäufung des Stoffes sich Genüge gethan und dann erkannt, daß nicht die rohe Masse des Stoffes an sich, sondern die intelligente Gestaltung und Veredlung derselben die Grenzen zu überschreiten vermag, die dem Stoff praktisch sich entgegenstellen.

Diesen Weg hatte die Kruppische Fabrik in der Verbesserung ihrer Geschütze längst mit großem Erfolge beschritten und den Geschützen eine solche Lieberlegenheit über den Panzer verschafft, daß nicht abzusehen war, wie dieser den vom Geschütz genommenen Vorrath je werde einholen können. Die Verbundplatten (Stahl und Eisen) beschließen nicht. Die von Schmelzer in Gruppen verschachteten Stahlplatten waren zwar hart, aber viel zu brüchig, einen wirklichen Panzer ergab es aber 1888 mit seinen Nickelstahlplatten, welche vermöge ihrer höheren Festigkeit den Geschossen einen erheblich größeren Widerstand entgegensetzten, als Schmelzeisenplatten. Der damit betretene Weg, durch Vermischung anderer Metalle die Härte und Festigkeit des Stahls zu heben, ohne seine Zähigkeit zu vermindern, war neu und viel versprechend. Nickel und Chrom in genau abgemessenen Mengen erwiesen sich am geeignetsten hierzu. Die Hauptrolle spielt jedoch der Kohlenstoff, der dem Stahl seine charakteristische Eigenschaft, die Härtungsfähigkeit, verleiht. Die gewisse Kohlenstoffgehalt läßt sich dem Stahl durch plötzliches, schnelles Abkühlen eine Härte geben, die ihn für Werkzeuge unangreifbar macht. Aber diese Härte ist mit großer Sprödigkeit gepaart, so daß die Geschosse in solchen Panzer zwar nicht eindringen, ihn aber zertrümmern wie Glas. Ein idealer Panzer soll nun zwar durch seine Härte dem Geschütz das Eindringen sehr erschweren, aber vermöge seiner Zähigkeit auch nicht zerpringen. Denn die herunterfallenden Plattenstücke entblößen die Schiffswand und machen den folgenden Geschossen den Weg zum Eindringen in das Schiff frei. Zähigkeit und Härte sind insofern Eigenschaften, die sich im Stahl scheinbar aufheben, entweder hart oder zäh. Indessen Technik und Wissenschaft haben schon vieles, was man selbstredend für unmöglich hielt, möglich gemacht.

In Nordamerika war man in der ersten Hälfte vorigen Jahrzehnts zu dem Gedanken erwacht, daß ihre Weltlage die Vereinigten Staaten keineswegs vor feindlichen Angriffen schütze und beschloß, sich durch Beschaffung einer starken Kriegsschiffe nach außen hin wehrhaft zu machen. Es wurde dabei die anerkannteste Bestimmung getroffen, daß die Schiffe auf inländischen Werften aus Werkstoffen erbaut werden müssen, die im Inlande erzeugt wurden. Darin waren die Panzerplatten eingeschlossen, aber noch nie war in Amerika eine solche gefertigt worden. Die neu ins Leben tretende Industrie beschloß allerdings keine Erfahrungen, hatte aber auch nichts zu verlieren, nur Neues zu schaffen. Das that man. Garven kam auf den Gedanken, durch ein eigenständiges Gießverfahren der Kohlenstoffarmen, darum gäßen Nickelstahlplatte an der Vorder- oder Rückseite Kohlenstoff in beträchtlicher Menge zuzuführen und der Vorderseite durch schnelles Abkühlen den höchsten möglichen Härtegrad zu geben, während die hintere Seite ihrer alten Zähigkeit behielt. Es leuchtet ein, daß war der Weg zum Ideal! Die harte Vorderseite verwehrt dem Geschütz das Eindringen und zerbricht es, die zähe Hintenseite verhindert das Zerpringen der spröden Vorderseite und Zertrümmern der Platte. Indessen, so leicht die Möglichkeit dieses faden Gedankens einzufallen ist, so schwer ist seine Ausführung. Den Amerikanern, die seit 1890 nach dem Harnisch-Patent arbeiten, ist es bis heute nicht gelungen, die unfreundliche Neigung ihrer Platten zum Zerpringen zu überwinden.

Das hat die Kruppische Fabrik aber erreicht, welche damit gezeigt hat, daß sie nicht nur die besten Kanonen zum Durchdringen von Panzern, sondern auch Panzerplatten zu fertigen vermag, die den Kanonen, selbst ihren eigenen, noch „über“ sind. Es ist selbstredend, daß wir den amerikanischen Fortschritten nicht mit den Händen im Schoo zusehen konnten. Aber nicht mitleidig, bleibt zurück, und auf dem Gebiete des Kriegswesens sind wir rücksichtslos und beherzt für den Fortschritt. Deutschland mußte vom Auslande unabhängig bleiben. Krupp richtete 1890–92 sein Panzerplattenwerk ein, aus welchem u. A. auch die 40 cm dicken Panzer der deutschen Schlachtschiffe der Brandenburg-Klasse hervorgegangen sind. Inzwischen gelang es der Fabrik nach einem ihr eigenthümlichen Verfahren 146 mm dicke Panzerplatten aus Nickelstahl mit gehärteter Vorderseite herzustellen, die bei ihrer Beschädigung in Darmstadt 1894 eine bisher noch nirgends erreichte Widerstandsfähigkeit zeigten. Ihre Vorderseite ist so hart, daß sie von keinem Werkzeug mehr angegriffen wird, ihre Kanten lassen sich nur durch Schleifen, z. B. mit Karborundschleifen, bearbeiten. Mit den beim Schleifen abgepressten Brocken ließ sich Glas vortheilhaft schleifen. Dabei hatte die Rückseite eine so ausgezeichnete Zähigkeit behalten, daß sie keinen Riß bekam, obgleich die Schiffe dicht befeuert waren. Das war bisher noch nirgends erreicht. Die jüngste Panzerfabrik hatte den höchsten Erfolg errungen.

Um festzustellen, ob das Herstellungsverfahren gleich gut sich auch für dünnere, wie dünnere, als die von 146 mm Platten eignet, wurden Platten von 30, später von 10 cm Dicke angefertigt. Der Erfolg war bei ihrer Beschädigung im März und Oktober 1895 ein gleich ausgezeichnet und besonders bei den dünnen Platten überraschend gut, weil bei ihnen ein leichtes Zerpringen zu befürchten war. Wohl mögen die Amerikaner eine gleiche härtere Vorderseite erreichen, aber sie heute ist keine derartige ihrer Platten beim Beschuß ganz geblieben, jede zerbrach quer durch. In England, welches lange Jahre die Welt – Frankreich ausgeschlossen – mit Panzerplatten versorgte, in Frankreich, wo die Werke der Panzerplatten hand, das erste Panzerwerk der Welt gebaut wurde, steht man – bewegten Herzen auf die deutschen Erfolge. Made in Germany! Dieser Erfolg tritt recht deutlich hervor, wenn man ihn mit älteren vergleicht. Früher galt als Maßstab für beiderseitige Güte, wenn das Geschütz eine Schmelzeisenplatte von der Dicke des Geschützkalibers durchschlug, heute geht die 15 cm Granate durch eine 36 cm dicke Schmelzeisenplatte hindurch, reicht aber mit ihrer Durchschlagskraft gerade nur noch hin, auf ganz nahe Entfernung die der neuen Kruppischen Platten von der Dicke des Geschützkalibers zu durchdringen. Aber noch ein Unterschied besteht. Während die Granaten durch Schmelzeisen glatt hindurchgehen, ohne eine Verletzung oder Störung zu erleiden, zerbrechen sie alle beim Aufstreifen auf Kruppische Platten. Dahin hat es Krupp also gebracht, daß der Panzer wirklich die Granaten verhindert, ihre Sprengwirkung hinter der Schiffswand zur Geltung zu bringen. Was nun? Ist der Weltfriede zu Ende? Nein! Wir müssen festere Geschosse haben. Aber wie? Das wollen wir Krupp überlassen. Hat er einen Panzer hergestellt, der seine besten Geschosse zu nichts macht, so kann er auch für bessere sorgen. Wir hoffen, daß es ihm glückt.

Frägt man nun aber nach den Nutzen des von Krupp erzielten Erfolges mit Panzerplatten, so verweisen wir auf den Eingang dieses Aufsatzes. Es ist also notwendig erkannt, dem schützenden Panzer auf den Schiffen eine größere Ausdehnung zu geben, als bisher. Dann darf der Panzer aber durch sein Gewicht nicht so anwachsen, die Tragfähigkeit des Schiffes in Anspruch nehmen wie bisher, er muß viel dünner, aber trotzdem nicht weniger widerstandsfähig sein gegen die feindlichen Artilleriegeschosse. Diesen Forderungen kommen die neuesten Kruppischen Panzerplatten entgegen und ermöglichen es, die Erfahrungen zu verwirklichen, welche uns die Seeschlacht des himmlischen Reiches verschafft.

Ausland.

* **Schweiz.** Nachdem seit 8 Tagen in der ganzen französischen Schweiz Protestdemonstrationen gegen die an den Aemtern des Bundesrathe abgehalten worden sind, wurde vorgestern Abend aus Mülhausen ein Schreiben an Juitland-Comité gewährt für die Einberufung einer großen Volksversammlung und Zusammenkunft einer Bewegung zu Gunsten der Armenier.

* **Frankreich.** Der „Gaulois“ erzählt zu wissen, daß der Kaiser und die Kaiserin von Rußland bei ihrem Besuche im Glysle den Besuch in der von Rußland zu begrüßen, welche Kaiser Nikolaus zum Diner in der russischen Botschaft einladen wird. Frau Hauke wird beim Diner im Glysle den Vorfall haben und wird auch der Vorstellung im Theater beizuwohnen. Der „Figaro“ bringt die Mitteilung, daß sich der Redakteur von „Gazette“ im künftigen Infanterie von 14. bis 21. d. Mts. in Paris aufhalten wird, nach dem die Identität seiner Person erst im letzten Augenblick seines Aufenthaltes bemerkt worden ist. Der „Figaro“ knüpft daran die Frage, weshalb der Redakteur während seiner Anwesenheit unbeachtet bleiben wollte. — Der „Gaz“ wird den Grundstein zu einer monumentalen Brücke für die Weltausstellung legen, dieselbe erhält den Namen „Grande Allee des Arts“.

* **Brasilien.** In der dynamischen Entwicklung, über die jetzt Brasiliens nicht mehr zweifeln wird, läßt sich eine erstehende englische Weltmacht, die „Saturday Review“, in einer Weise aus, die für die englischen Kolonialbehörden nicht vortheilhaft ist. Sie kommt nur daraus zu dem Ergebnis, daß die Angelegenheit hart ausgebaut und im Grunde an Eingewohnheiten schatten zurückzuführen ist. Es wird sich nach Ausmaß haben, ob diese Entwicklung richtig ist, jedenfalls läßt sich die Beweiskraft für unbedeutende politische nicht ausschließen und die betroffenen amerikanischen und brasilianischen Rechte haben Veranlassung genug, ihre Stellung dazu zu nehmen. — Die Nachricht, daß Transvaal in dem nächsten Budget 17 Millionen Pfund für Kriegsmaterial und 1,200,000 Pfund für seine Kräfte ausgeben habe, erregt in diesem Augenblicke großen Unbehagen. Der „Daily Telegraph“ erklärt die Ausgabe

